



GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Administration des douanes et accises

EXCISE MOVEMENT AND CONTROL SYSTEM

HANDBUCH FÜR WIRTSCHAFTSBETEILIGTE



Versionsverzeichnis

Vers.	Beschreibung	Appl. Vers.	Datum
01	Dokumentenerstellung	2.9	01.02.2011
02	EMCS Phase 3.1: Zurückweisung eines e-VD Ereignisberichte Vorgänge nach Lieferungserhalt Abbruch der Beförderung		14.02.2014

INHALTSVERZEICHNIS

1. IMPRESSUM	7
2. EINLEITUNG, VORWORT.....	9
3. ZUGANG	10
3.1. Zugang für Wirtschaftsbeteiligte (Webanwendung).....	10
3.1.1. Einstieg PIA (Verbrauchssteuer Internet Portal).....	11
3.2. Vertreter	14
3.3. Zugang für Wirtschaftsbeteiligte (Webservice)	14
4. EMCS – MONITOR.....	15
4.1. Registerkarten – Übersicht	15
4.2. Auswahl- und Anzeigeraster	16
4.3. Filterfunktion	16
5. VERSAND	17
5.1. Grundsätzliches zum Versand	17
5.2. Registerkarte "Versand/e-VD".....	17
5.2.1. Bereich "e-VD"	18
5.2.2. Bereich "Empfangsbestätigungen"	22
5.2.3. Bereich "Benachrichtigungen"	24
5.3. Registerkarte "Versand/gespeichertes e-VD"	31
5.4. Anzeige von e-VDs und Empfangsbestätigungen	33
5.5. Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes (e-VD)	34
5.5.1. Allgemeines zum Erstellen eines e-VDs	34
5.5.2. Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten"	35
5.5.3. Datengruppe "Herkunft"	41
5.5.4. Datengruppe "Versender"	42

5.5.5.	Datengruppe "Abgangsort"	42
5.5.6.	Datengruppe "Empfänger"	44
5.5.7.	Datengruppe "Lieferort"	48
5.5.8.	Datengruppe "Transportverantwortlicher"	51
5.5.9.	Datengruppe "Beförderer"	53
5.5.10.	Datengruppe "Sicherheitsleister"	54
5.5.11.	Datengruppe "Bescheinigungen"	55
5.5.12.	Datengruppe "Sonstige Transportangaben"	57
5.5.13.	Datengruppe "Wareninformationen"	60
5.5.14.	Subdatengruppe "Wareninformationen"	61
5.5.15.	Subdatengruppe "Packstücke"	69
5.5.16.	Übernehmen der Wareninformation / Löschen der Wareninformation / Zurück	71
5.5.17.	Verwaltung der Wareninformationen	72
5.5.18.	Versand des elektronischen Verwaltungsdokumentes.....	74
5.5.19.	Speichern eines Entwurfes des e-VD	76
5.6.	Sonderfall Direktlieferung	77
5.6.1.	Allgemeines zur Direktlieferung	77
5.6.2.	Direktlieferung beim Versand	77
5.6.3.	Direktlieferung beim Empfang	78
5.7.	Sonderfall Einfuhr	80
5.7.1.	Allgemeines zur Einfuhr	80
5.7.2.	Registrierter Versender	80
5.7.3.	Ablauf der Eröffnung des e-VD im Anschluss an die Einfuhr	81
5.7.4.	Statusübersicht und Benachrichtigungen in der Einfuhr	81
5.8.	Sonderfall Ausfuhr.....	83
5.8.1.	Allgemeines zum Ausfuhrverfahren (Ausfuhr, Ausgang)	83
5.8.2.	Ausfuhr unter Steueraussetzung	83
5.8.3.	Ablauf der Ausfuhr unter Steueraussetzung	84
5.8.4.	Ablauf des Ausganges und des Empfangsberichtes auf Grund der Ausgangsbestätigung	86
5.8.5.	Statusübersicht und Benachrichtigungen in der Ausfuhr	87
5.9.	Stornierung eines elektronischen Verwaltungsdokumentes.....	89
5.9.1.	Allgemeines.....	89
5.9.2.	Durchführung der Stornierung	89
5.9.3.	Abschicken der Stornierungsnachricht	90
5.10.	Empfängeränderung / Lieferortänderung	92
5.10.1.	Allgemeines zur Empfängeränderung / Lieferortänderung	92
5.10.2.	Erstellen einer Empfängeränderung / Lieferortänderung durch den Versender	94

5.10.3.	Datengruppe "Referenzdaten"	97
5.10.4.	Datengruppe "Empfänger"	99
5.10.5.	Datengruppe "Lieferort"	100
5.10.6.	Datengruppe "Transportverantwortlicher"	100
5.10.7.	Datengruppe "Beförderer"	101
5.10.8.	Datengruppe "Sonstige Transportangaben"	101
5.10.9.	Datengruppe "vorhandene Waren" bzw. "verweigerte Waren"	101
5.10.10.	Versand der Empfängeränderung / Lieferortänderung	102
5.11.	Begründung für verspätete Lieferung durch Versender	105
5.11.1.	Allgemeines.....	105
5.11.2.	Erstellen einer Begründung für verspätete Lieferung.....	105
5.11.3.	Abschicken der Begründung für die verspätete Lieferung	107
5.12.	Vorgänge nach Lieferungserhalt (post delivery processing)	109
5.12.1.	Allgemeines zur Abgabe einer Sachverhaltsdarstellung zu Unstimmigkeiten	109
5.12.2.	Erstellen einer Sachverhaltsdarstellung zu Unstimmigkeiten	109
5.12.3.	Datengruppe "Sachverhalt"	110
5.12.4.	Datengruppe "Wareninformation" und "Sachverhalt"	111
5.12.5.	Abschicken einer Sachverhaltsdarstellung zu Unstimmigkeiten.....	113
5.13.	Ereignisbericht	114
5.13.1.	Allgemeines zum Ereignisbericht	114
5.13.2.	Erstellen eines Ereignisberichtes.....	115
5.13.3.	Datengruppe "Referenzdaten"	116
5.13.4.	Datengruppe "Änderung der Transportangaben"	117
5.13.5.	Datengruppe "Transportverantwortlicher"	118
5.13.6.	Datengruppe "Beförderer"	119
5.13.7.	Datengruppe "Sonstige Transportangaben"	119
5.13.8.	Datengruppe "Waren"	120
5.13.9.	Datengruppe "Nachweise"	123
5.13.10.	Abschicken des Ereignisberichtes	126
5.13.11.	Registerkarte "Ereignisbericht"	127
5.14.	Zurückweisung / Alarmierung eines e-VD.....	127
5.15.	Abbruch der Beförderung durch eine Behörde	129
6.	EMPFANG	129
6.1.	Grundsätzliches zum Empfang.....	129
6.2.	Registerkarte "Empfang/e-VD"	130

6.2.1.	Bereich "e-VD"	130
6.2.2.	Bereich "Empfangsbestätigungen"	132
6.2.3.	Bereich "Benachrichtigungen"	134
6.3.	Registerkarte "fehlende Nachrichten anfordern"	139
6.3.1.	Allgemeines.....	139
6.3.2.	Ablauf der Anforderung einer fehlenden Nachricht	139
6.4.	Anzeige von e-VDs und Empfangsbestätigungen (Reports).....	140
6.5.	Erstellen einer Empfangsbestätigung.....	141
6.5.1.	Auswahl des Falles und Öffnen der Eingabemaske	141
6.5.2.	Eingabemaske "Empfangsbestätigung"	141
6.5.3.	Datengruppe "Empfangsbestätigung zu ARC ..."	143
6.5.4.	Auswahl- und Anzeigeraster zu den "Wareninformationen"	145
6.5.5.	Subdatengruppe "Wareninformation – Beanstandung"	147
6.5.6.	Subdatengruppe "Grund der Beanstandung"	150
6.5.7.	Beanstandung übernehmen / Beanstandung löschen / Zurück	152
6.5.8.	Versand der Empfangsbestätigung	154
6.6.	Begründung für verspätete Lieferung durch Empfänger	156
6.6.1.	Allgemeines.....	156
6.6.2.	Erstellen einer Begründung für verspätete Lieferung.....	156
6.6.3.	Abschicken der Begründung für die verspätete Lieferung	158
7.	SYSTEMAUSFALL (FALLBACK) UND RECOVERY	160
7.1.	Grundsätzliches zum Systemausfall (Fallback) und Recovery	160
8.	ANFORDERN VON XML-NACHRICHTEN (WEBSERVICE)	163
8.1.	Allgemeines.....	163
8.1.1.	Ablauf der neuerlichen Anforderung einer XML-Nachricht	163
9.	ABFRAGE	165
9.1.	Allgemeines.....	165
9.2.	Abfrage der ARC – Historie	166
9.2.1.	e-VD/e-Versandanzeige – Suche in der Registerkarte "Abfrage"	167

1. Impressum

Für den Inhalt verantwortlich (technisch):

Bundesministerium für Finanzen
A – 1030 Wien

Für den Inhalt verantwortlich (fachlich)

Bundesministerium für Finanzen
A – 1030 Wien

Erstellt durch:

Bundesministerium für Finanzen
A – 1030 Wien

Angepasst an die Luxemburger Gesetzgebung durch:

Administration des douanes et accises
Division accises

emcs@do.etat.lu

☎ 2818 2228/2209/2227/2229

EMCS Helpdesk

Zur Unterstützung bei fachlichen als auch technischen Problemen wurde ein Helpdesk eingerichtet.

Folgende Dienste des EMCS Helpdesk stehen Ihnen zur Verfügung:

Helpdesk für fachliche Auskünfte:

Montag bis Freitag (ausgenommen an Feiertagen) von 08:00 bis 17:00 Uhr

Helpdesk für technische Auskünfte:

Montag bis Freitag (ausgenommen an Feiertagen) von 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr

Telefon: **+352 2818 2349/2348**

Fax: **+352 2818 9201**

E-Mail: **helpdesk.PLDA@do.etat.lu**

2. Einleitung, Vorwort

Am 1. April 2010 wurde für die Beförderung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung das Excise Movement and Control System (EMCS) eingesetzt.

Grundprinzipien der neuen EMCS-Anwendung:

Ab 1. Januar 2011 ist die Versendung verbrauchsteuerpflichtiger Waren unter Steueraussetzung innerhalb der europäischen Union zwischen Steuerlagern nur mehr mit elektronischen Verwaltungsdokumenten (e-VD) zulässig. Das bisherige begleitende Verwaltungsdokument (BVD, DAA) ist ab 1. Januar 2011 bei der Beförderung unter Steueraussetzung zwischen Steuerlagern nicht mehr anzuwenden.

Eine Beförderung unter Steueraussetzung gilt nur dann als im Verfahren der Steueraussetzung durchgeführt, wenn diese mit einem e-Verwaltungsdokument (e-VD) erfolgt. Es muss ein vom EMCS validiertes e-Verwaltungsdokument (e-VD) mit einem automatisch generierten administrativen Referenzcode (ARC) vorliegen, bevor die Ware das Steuerlager verlässt. Nicht erfasste Waren gelten als nicht unter Steueraussetzung befördert, wodurch anlässlich der Wegbringung grundsätzlich die Steuerschuld entstehen würde. Die Person, die die unter Steueraussetzung befindliche Ware befördert, hat ein Dokument, aus dem der **administrative Referenzcode (ARC)** eindeutig hervorgeht, mitzuführen. Dies kann ein Ausdruck des e-Verwaltungsdokuments (wird vom System in Form eines pdf – Dokumentes zur Verfügung gestellt) oder ein anderes Handelspapier (Lieferschein, Rechnung etc.) sein. Maßgeblich sind jedoch die im e-Verwaltungsdokument (e-VD) gemachten Angaben. Der Empfänger der Lieferung muss über das EMCS unverzüglich, spätestens binnen fünf Werktagen nach Beendigung der Beförderung, eine **Eingangsmeldung abgeben (ROR)**.

Wenn aus technischen Gründen das EMCS temporär nicht zur Verfügung steht, ist das Ausfallsystem (Fallback) anzuwenden. Im Ausfallsystem eröffnete Versendungen sind bei Wiederverfügbarkeit des Systems direkt nach zu erfassen.

EMCS wird in mehreren Phasen/Funktionsstufen entwickelt.

Das vorliegende Handbuch kann daher immer wieder Änderungen bzw. Erweiterungen unterworfen sein.

Es wird in diesem Zusammenhang um Verständnis ersucht, wenn das vorliegende Handbuch nicht immer den aktuellen Stand der Anwendung widerspiegelt. Wir sind bemüht, die entsprechenden Anpassungen des Handbuches zeitnah durchzuführen.

3. Zugang

Der Zugang zu EMCS für Wirtschaftsbeteiligte ist entweder über eine von der „Administration des douanes et accises“ zur Verfügung gestellten Webanwendung (EMCS Web / PIA) oder über ein Webservice mit firmeneigener Software möglich (B2G).

Dieses Handbuch bezieht sich hinsichtlich der Bildschirme, Eingabemasken und der Menüführung ausschließlich auf die Webanwendung (**Plate-forme Internet Accises**).

Auf die Verwendung firmeneigener Software kann naturgemäß nicht eingegangen werden.

Die Angaben bezüglich der Feldinhalte von elektronischen Verwaltungsdokumenten (Eröffnung, Empfangsbestätigung, Stornierung, etc.) sowie der elektronischen Versandanzeigen gelten jedoch sinngemäß auch für Webserviceanwendungen.

3.1. Zugang für Wirtschaftsbeteiligte (Webanwendung)

Der Zugang für die Wirtschaftsbeteiligten zu der von der „Administration des douanes et accises“ zur Verfügung gestellten Webanwendung EMCS über den Link <http://www.do.etat.lu/edouanes/Applications/EMCS.htm>.

Damit von den Wirtschaftsbeteiligten das EMCS genutzt werden kann, ist die Eintragung für EMCS Web bei der „Administration des douanes et accises“ erforderlich.

[http://www.do.etat.lu/edouanes/eDouane EMCS/Documents a consulter.htm](http://www.do.etat.lu/edouanes/eDouane_EMCS/Documents_a_consulter.htm)

Voraussetzung hierzu ist entweder eine LUXTRUST Karte oder ein LUXTRUST Stick.

Sollte die Bearbeitung des Excise Movement and Control System durch einen Bevollmächtigten (Steuerberater, Wirtschaftstreuhänder, Zollagentur usw.) erfolgen, so ist das der Verbrauchssteuerabteilung der Zolldirektion unter Vorlage einer Vollmacht mitzuteilen.

Der Vertreter erhält auf Grund der Vollmacht Zugang zu den dem Bewilligungsstand entsprechenden Funktionen des Vertretenen.

Alle jene Wirtschaftsbeteiligte, die noch keinen EMCS-Zugang besitzen, können diesen folgendermaßen beantragen:

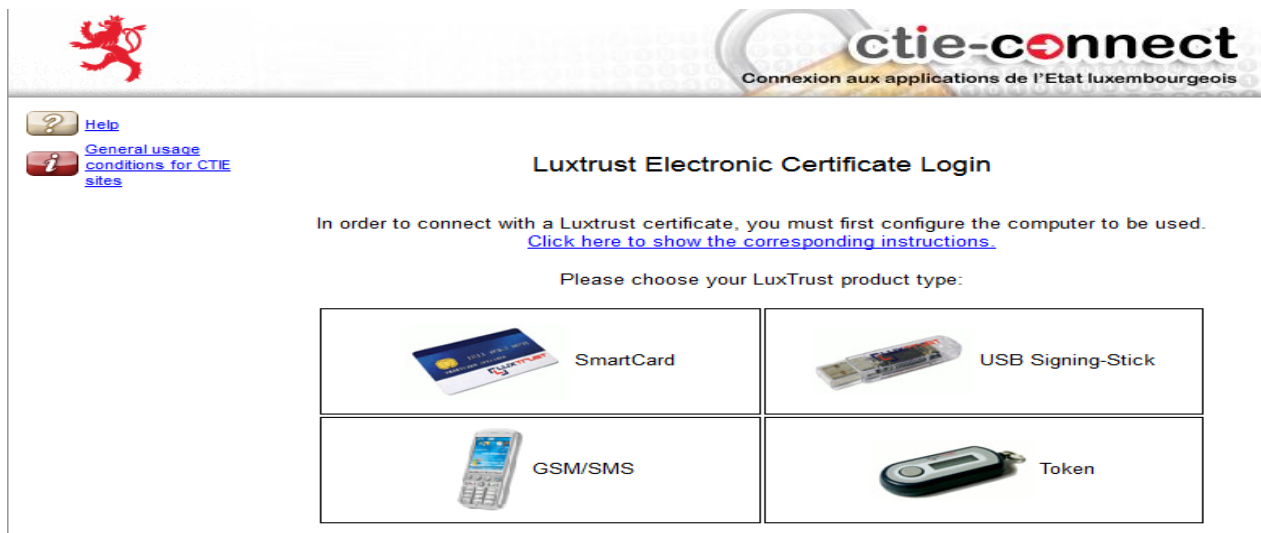
- Schriftliche Anfrage (Brief, Fax) unter [http://www.do.etat.lu/edouanes/Accueil/Documents/Form Demande Autorisation e Douane FR.doc](http://www.do.etat.lu/edouanes/Accueil/Documents/Form_Demande_Autorisation_e_Douane_FR.doc))
- Ein Aktivierungslink wird Ihnen per Mail übermittelt.

Bei **Personengesellschaften** und **juristischen Personen** muss der gesellschaftsrechtliche Vertreter oder ein Bevollmächtigter mit beglaubigter Spezialvollmacht

persönlich bei der Zolldirektion vorsprechen (gültiger Lichtbildausweis und Auszug aus dem Firmenbuch)!

3.1.1. Einstieg PIA (Verbrauchssteuer Internet Portal)

Man gelangt unter www.do.etat.lu und "edouanes EMCS" in die "VerbrauchssteuerInternetPlattform" (PIA), nachdem die Zugangsdaten eingegeben wurden.



Die zugeordneten Bewilligungen werden am Einstiegsmonitor angezeigt.

Der jeweiligen Bewilligungssituation entsprechend kommen eine oder mehrere der folgenden Auswahloptionen in Betracht:

- Steuerlagerinhaber
- Lagerbetrieb
- Registrierter Empfänger
- Registrierter Versender

In dieser Auflistung sind auch jene Bewilligungen zu finden, für die eine Vertretung angemerkt wurde. Es werden auch gegebenenfalls erloschene Bewilligungen in einem eigenen Karteireiter angezeigt. Diese sind für EMCS aber grundsätzlich ohne Bedeutung. Sie dienen dem Wirtschaftsbeteiligten gegebenenfalls zu Abfragezwecken.

Neben den Auswahlfeldern werden angezeigt:

- Verbrauchssteueridentifikationsnummer (LUACC...) des Unternehmens als Steuerlagerinhaber sowie die VID der Bewilligungen bzw. bewilligten Steuerlager.
- der Name des Bewilligungsinhabers

- die Adresse des Firmensitzes (Steuerlagerinhaber) bzw. des jeweiligen Standortes

D&A (via lux, [System: Q_LUX][DB: Q_LUX]) Deutsch Français 07.02.2014
 UID 11359127 SID: g8ZsaAVCBGrL_J2igXLF3Y

PIA
 Portail Internet Accises

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
 Administration des douanes et accises

EMCS EMCS/SEED/Adm (AT/VIP) Abmelden

Bitte wählen Sie das gewünschte Verfahren aus der obigen Menüleiste.

EMCS (Excise Movement Control System) dient zur Abgabe des Entwurfs eines elektronisch es nach den, für die Beför verbrauchte Steueraussetzung erforderlich ist.

Bitte wählen Sie zuerst eine Bewilligung (VID) aus und wählen Sie anschließend die gewünschte Funktion in der obigen Menüleiste.

Ihre Bewilligungen zu UID 11359127

Sie haben keine Bewilligung ausgewählt.

Ihnen zugeordnete Bewilligungen

Gültige (2)			
Wahl	VID	Bewilligungsart	Adresse
<input checked="" type="radio"/>	LUACC00009700	Steuerlagerinhaber	Direction des douanes place de la gare 26, 1016 LUXEMBOURG
<input type="radio"/>	LUACC00019700	Steuerlager	Direction des douanes place de la gare 26, 1016 LUXEMBOURG

VID übernehmen

Bevor der Einstieg in das Excise Movement and Control System (EMCS) möglich ist, muss eine der gültigen Bewilligungen für den gewünschten Standort in der Spalte "Wahl" ausgewählt werden (Aktivierung des Auswahlfeldes). Danach kann die Schaltfläche "VID übernehmen" betätigt werden. Eine Bestätigung der ausgewählten Bewilligung wird angezeigt ("Sie sind derzeit für die VID....tätig").

Die Auswahl der VID eines Steuerlagerinhabers führt derzeit zu einer Fehlermeldung, da der Wirtschaftsbeteiligte nur im Rahmen eines Lagerbetriebes sowie im Rahmen der Bewilligung als registrierter Versender oder registrierter Empfänger (auch im Einzelfall) im EMCS tätig werden kann.

Verfügt ein Wirtschaftsbeteiligter über keine Bewilligung als registrierter Versender und will er trotzdem in der **Rolle eines registrierten Versenders** als Steuerlagerinhaber verbrauchsteuerpflichtige Waren im Anschluss an die Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr vom Ort der Einfuhr im Steuergebiet unter Steueraussetzung in **sein** Steuerlager im Steuergebiet verbringen, so ist die Bewilligung als Lagerbetrieb auszuwählen. Diese Vereinfachung für Beförderungen unter Steueraussetzung im Steuergebiet wird dann unter dieser Rolle in Anspruch genommen ((Art.20§1^{er} b) vom « Règlement ministériel du 18 mars 2010 portant publication de la loi belge du 22 décembre 2009 relative au régime général d'accise transposant la Directive 2008/118/CE du Conseil du 16 décembre 2008 et abrogeant la Directive 92/12/CEE en la matière »).

Ihre Bewilligungen zu UID 11359127

Sie sind derzeit für VID LUACC00019700 tätig.

Ihnen zugeordnete Bewilligungen

Gültige (2)

Wahl	VID	Bewilligungsart	Name	Adresse
<input type="radio"/>	LUACC00009700	Steuerlagerinhaber	Direction des douanes	place de la gare 26, 1016 LUXEMBOURG
<input checked="" type="radio"/>	LUACC00019700	Steuerlager	Direction des douanes	place de la gare 26, 1016 LUXEMBOURG

VID übernehmen

Nun kann das Excise Movement and Control System (EMCS) gestartet werden. Dazu ist im Hauptmenü "EMCS" zu öffnen und der derzeit einzige Submenüpunkt "EMCS" anzuklicken.



3.2. Vertreter

Vertreter (Wirtschaftstrehänder, Steuerberater, usw.) die ihre Vertretungsbefugnis unter Vorlage einer Vollmacht der Zolldirektion bekannt gegeben haben können für ihre Kunden die Dateneingabe in das EMCS durchführen.

Hierzu loggen sich die Vertreter mit ihrer LUXTRUST Karte ein und bekommen dann auf der VIP-Seite die Auswahlmöglichkeit "als steuerlicher Vertreter".

Dort können die Vertreter die VID-Nummern (LUACC..) ihrer Klienten auswählen und in der EMCS-Anwendung die gewünschten Eingaben durchführen.

3.3. Zugang für Wirtschaftsbeteiligte (Webservice)

Den Wirtschaftsbeteiligten wird zusätzlich zur Webanwendung über EMCS/CTIE ein alternativer Zugang zum EMCS über ein Webservice angeboten.

Dabei werden alle erforderlichen Daten in Form von XML-Nachrichten an das EMCS übermittelt. Die Anbindung an das EMCS erfolgt mittels einer dafür eingerichteten Schnittstelle.

Diese Variante setzt voraus, dass die Nachrichten aus einem firmeneigenen System generiert werden und an das Webservice gesendet werden. Ebenso müssen die vom EMCS zur Verfügung gestellten Nachrichten von dieser Anwendung abgeholt und verarbeitet werden können.

4. EMCS – Monitor

Recovery	Empfang	Versand	Abfrage	XML nochmal anfordern	Ereignisbericht	nach ARC filtern	filtern	zurücksetzen
e-VD	gespeicherte e-VD	e-Versandanzeige						
e-VD	Empfangsbestätigungen	Benachrichtigungen						

Der EMCS – Monitor zeigt den Namen des im EMCS angemeldeten Unternehmens sowie dessen Umsatzsteueridentifikationsnummer (TVA) an.

Zusätzlich wird die Bezeichnung des bewilligten Betriebes für welchen man gerade tätig ist sowie die dazugehörige Verbrauchssteuernummer (LUACC...) angezeigt.

Über den Link "Verbrauchssteuer Internet Plattform" gelangt man zurück in den Einstiegsmonitor (z.B. um einen anderen bewilligten Betrieb auszuwählen).

Für sämtliche weiteren Bearbeitungsschritte ist die Anwendung in Registerkarten geordnet.

4.1. Registerkarten – Übersicht

Wird EMCS wie im Pkt. 1.1.1. beschrieben EMCS gestartet, öffnet sich zuerst der EMCS – Monitor.

Dieser Monitor ist in verschiedene Registerkarten unterteilt.

Je nach ausgewählter Registerkarte werden weitere abhängige Subregisterkarten angezeigt.

Je nach Bewilligungssituation des Wirtschaftsbeteiligten bzw. nach der Art des Zuganges (Webanwendung oder Webservice bzw. beides) stehen folgende Registerkarten zur Verfügung:

Registerkarte	Subregister	Bewilligung
Empfang	e-VD fehlende Nachrichten anfordern	Steuerlager / Lagerbetriebe Registrierte Empfänger
Versand	e-VD gespeichertes e-VD	Steuerlager/ Lagerbetriebe Registrierte Versender
Abfrage	-	Alle Bewilligungsinhaber
XML noch mal anfordern	-	Alle Bewilligungsinhaber, die auch das Webservice benutzen

Ereignisbericht	Ereignisberichte	Steuerlager/ Lagerbetriebe Registrierte Versender
-----------------	------------------	--

Bei Einstieg in den EMCS – Monitor ist standardmäßig die Registerkarte "Empfang/e-VD" mit den dazugehörenden Auswahl- und Anzeigerastern geöffnet.

4.2. Auswahl- und Anzeigeraster

Die Subregisterkarten "Empfang/e-VD", "Versand/e-VD", "Versand/gespeicherte Entwürfe", enthalten Rastersysteme (Anzeige- und Auswahlraster) sowie Schaltflächen für die Steuerung der Anwendung bzw. für die Bearbeitung der ausgewählten Fälle.

Die einzelnen Anzeige- und Auswahlraster sowie die angebotenen Schaltflächen werden in den Kapiteln Versand und Empfang beschrieben.

Es wird grundsätzlich empfohlen, die Anzahl der angezeigten Fälle möglichst gering zu halten (siehe Schaltfläche "aus Liste Löschen"), da sämtliche Einträge beim Einstieg in die Anwendung initialisiert werden müssen und dadurch die Dauer des Lagevorganges von der Anzahl der Einträge abhängig ist.

4.3. Filterfunktion

In den Anzeige- und Auswahlrastern werden Warensendungen u. a. anhand des ARC (**A**ministrative Document **R**eference **C**ode) angezeigt.

Mit der Funktion "nach ARC filtern" können einzelne Fälle herausgefiltert werden.

5. Versand

5.1. Grundsätzliches zum Versand

Wenn eine Versender (Steuerlagerinhaber als Lagerbetrieb, registrierter Versender) eine verbrauchsteuerpflichtige Ware unter Steueraussetzung versenden will, ist ein elektronisches Verwaltungsdokument (e-VD) zu erstellen (Artikel 20 der Verordnung 2008/118/EC).

Die Eröffnung und Bearbeitung der elektronischen Verwaltungsdokumente ist unter der Registerkarte "Versand/e-VD" möglich. Unter der Registerkarte "Versand/gespeicherte e-VD" ist das Verwalten und Benutzen von Vorlagen möglich.

5.2. Registerkarte "Versand/e-VD"

Die Registerkarte "Versand/e-VD" ist in die drei Bereiche

- e-VD
- Empfangsbestätigungen
- Benachrichtigungen

eingeteilt.

Um einen der angeführten Bereiche direkt ansteuern zu können, stehen Links zur Verfügung:



Durch Klicken auf diese Links gelangt man direkt in den ausgewählten Bereich.

5.2.1. Bereich "e-VD"

Der Bereich "e-VD" besteht aus der Schaltfläche "e-VD erstellen", einem Auswahl- und Anzeigeraster sowie weiteren Funktionsschaltflächen, deren Verfügbarkeit vom Status des im Raster ausgewählten e-VD abhängig ist.

Schaltfläche "e-VD erstellen"

Ein Klick auf diese Schaltfläche öffnet die Eingabemaske für ein elektronisches Verwaltungsdokument mit den vorgesehenen Datengruppen und Datenfeldern sowie den notwendigen Funktionsschaltflächen.

Auswahl- und Anzeigeraster

Hier werden all jene vom Versender übermittelten e-VD angezeigt, welche keinen endgültigen Status aufweisen.

Für gewünschte oder erforderliche Aktionen stehen unterhalb des Rasters die entsprechenden Schaltflächen zur Verfügung, wobei vorher der entsprechende Fall durch das Aktivieren des Auswahlfeldes auszuwählen ist.

Erhält ein e-VD einen endgültigen Status (durch eine Stornierung oder durch einen Empfangsbericht ohne Verweigerung der Warenannahme), dann verschwindet der Fall aus diesem Raster. Der Versender erhält jedoch einen Empfangsbericht oder im Falle einer Stornierung eine entsprechende Benachrichtigung über die erfolgte Stornierung vom System.

The screenshot shows the 'e-VD' interface. At the top, there are tabs: 'e-VD', 'gespeicherte e-VD', and 'e-Versandanzeige'. Below the tabs, there are links: 'e-VD', 'Empfangsbestätigungen', and 'Benachrichtigungen'. The main area is titled 'e-VD' and has a 'nach oben' link. Below the title, there is a button 'e-VD erstellen'. Below this is a table with 7 columns: 'Wahl', 'ARC', 'Versanddatum', 'Empfänger', 'Lieferort', 'Bezugsnummer', and 'Status'. There are two rows in the table, both with a radio button in the 'Wahl' column. Below the table, there are three buttons: 'e-VD öffnen', 'Storno', and 'Empfängeränderung'.

Wahl	ARC	Versanddatum	Empfänger	Lieferort	Bezugsnummer	Status
<input type="radio"/>						
<input type="radio"/>						

Der Auswahl- und Anzeigeraster besteht aus den folgenden Spalten:

Spalte "Wahl"

In dieser Spalte befinden sich die Auswahlfelder, welche per Mausklick aktiviert werden können.

Die Deaktivierung einer ausgewählten Schaltfläche kann entweder durch die Auswahl eines anderen Falles (es kann stets nur ein e-VD ausgewählt werden) oder durch Klicken der Schaltfläche "Monitordaten aktualisieren" durchgeführt werden.

Spalte "ARC"

In dieser Spalte befindet sich der ARC des betreffenden e-VDs.

Die Abkürzung ARC bedeutet **A**ministrative Document **R**eference **C**ode.

Im Fall einer Versendung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung im Anschluss an eine Einfuhr vom Ort der Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr der Gemeinschaft in ein Steuerlager ist ein e-VD zu erstellen.

Dieses e-VD ist von der Einfuhrzollstelle nach einer erfolgreichen vergleichenden Prüfung (cross check) zwischen den Daten des e-VD und der Einfuhranmeldung freizugeben.

Solange diese Freigabe nicht erfolgt, wird kein ARC zu derartigen Fällen angezeigt.

Erfolgt die Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr am Warenort des 'Wirtschaftsbeteiligten, welcher zugleich das aufnehmende Steuerlager ist, ist die Erstellung eines e-VDs nicht erforderlich.

Spalte "Versanddatum"

In dieser Spalte wird jenes Datum und jene Uhrzeit angezeigt, welche(s) der Versender als Versanddatum/Uhrzeit bei der Erstellung des e-VDs angibt.

Spalte "Empfänger"

In dieser Spalte wird der Name des Inhabers der Bewilligung des empfangenden Steuerlagers, registrierten Empfängers (auch im Einzelfall) oder der Name der empfangenden steuerbefreiten Organisation angezeigt. Im Falle einer Ausfuhr aus dem Gebiet der Europäischen Gemeinschaft wird hier der im e-VD angeführte Vertreter des Versenders bei der Ausfuhrzollstelle angezeigt.

Spalte "Lieferort"

In dieser Spalte wird die Adresse des empfangenden Steuerlagers, des registrierten Empfängers (auch im Einzelfall) oder die Adresse der steuerbefreiten Organisation angezeigt.

Im Falle einer Ausfuhr wird hier nichts angezeigt.

Spalte "Bezugsnummer"

In dieser Spalte wird die vom Versender in das Feld "Bezugsnummer" eingegebene Nummer angezeigt.

Spalte "Status"

In dieser Spalte wird der Status des e-VDs angezeigt.

Folgende Einträge sind hier möglich:

- e-VD angenommen

Das e-VD wurde von der EMCS-Anwendung angenommen.

Das bedeutet, die Validierung verlief fehlerfrei.

- Ware verweigert

Zu diesem e-VD ist bereits ein Empfangsbericht eingelangt, mit dem der Empfänger die Annahme der Ware verweigert hat.

Liegt eine Ausfuhrsendung vor, so wurde im ECS die Erteilung der Ausgangsbestätigung verweigert. Die Ware ist nicht aus dem Gebiet der Europäischen Gemeinschaft ausgetreten.

- Ware teilweise verweigert

Zu diesem e-VD ist bereits ein Empfangsbericht eingereicht, mit dem der Empfänger die Annahme der Ware teilweise verweigert hat.

- zum Export angenommen

Das e-VD wurde im Falle einer Ausfuhr aus dem Gebiet der Europäischen Gemeinschaft von der EMCS-Anwendung angenommen (Bestimmung Export).

Das bedeutet, die Validierung verlief fehlerfrei.

- zum Import angenommen

Das e-VD wurde im Falle einer Verbringung unter Steueraussetzung im Anschluss an eine Einfuhr von der EMCS-Anwendung angenommen (Ausgangspunkt Import).

- Exporting

Das e-VD wurde in ein Ausfuhrverfahren (ECS) übernommen.

- e-VD zurückgewiesen

Das e-VD wurde vom Empfänger zurückgewiesen. Die Ware kann vom Empfänger nicht mehr angenommen werden. Eine Empfängeränderung/Lieferortänderung oder – sofern dies noch möglich ist – eine Stornierung muss durchgeführt werden.

Schaltflächen

In diesem Bereich stehen grundsätzlich drei Schaltflächen zur Verfügung ("e-VD öffnen", "Storno" und "Empfängeränderung").

Die tatsächliche Anzeige dieser Schaltflächen am Bildschirm hängt jedoch davon ab, ob der jeweilige Status eines ausgewählten e-VDs die mit der Schaltfläche angebotene Funktion zulässt.

Schaltfläche "e-VD öffnen"

Diese Schaltfläche erscheint bei der Auswahl aller hier angezeigten e-VDs. Bei Betätigung dieser Schaltfläche werden die Daten des ausgewählten e-VDs als PDF angezeigt.

Schaltfläche "Storno"

Es handelt sich hierbei um eine Schaltfläche die nur dann erscheint, wenn der Verfahrensablauf eines ausgewählten e-VD die Funktion dieser Schaltfläche noch zulässt.

Diese Schaltfläche erscheint demnach nur dann, wenn in der Spalte "Wahl" ein e-VD ausgewählt wird, welches die Status "e-VD angenommen" oder "zum Export angenommen" innehat. Außerdem sind Stornierungen nur vor Ablauf des im e-VD angegeben Versandzeitpunktes möglich.

Bei Betätigung dieser Schaltfläche gelangt man in das Funktionsmenü der Stornierung.

Schaltfläche "Empfängeränderung"

Diese Schaltfläche erscheint bei der Auswahl aller hier angezeigten e-VDs. Bei Betätigung dieser Schaltfläche gelangt man in das Funktionsmenü der Empfängeränderung.

Schaltfläche "Ereignisbericht"

Diese Schaltfläche erscheint bei der Auswahl aller hier angezeigten e-VDs. Bei Betätigung dieser Schaltfläche gelangt man in das Funktionsmenü des Ereignisberichtes.

5.2.2. Bereich "Empfangsbestätigungen"

Hier werden alle für den Versender eingehende Empfangsberichte (IE818) des Empfängers bzw. Ausfuhrmeldungen der Ausfuhrzollstelle angezeigt.

Empfangsbestätigungen						nach oben
Wahl	ARC	Versanddatum	Empfänger	Generelle Erklärung	Ankunftsdatum	
<input type="radio"/>	11ATN1014B00000081511	14.10.2011 14:00:00	EMCS-Test A	Empfang der Waren teilweise verweigert (mit oder ohne Beanstandung)	14.10.2011	
<input type="radio"/>	11ATN1007B00000081262	07.10.2011 15:20:00	EMCS-Test C	Empfang der Waren erfolgt trotz Beanstandung	07.10.2011	
<input type="radio"/>	11ATN1007B00000081257	07.10.2011 15:15:00	EMCS-Test C	Empfang der Waren erfolgt, keine Beanstandung	07.10.2011	
<input type="radio"/>	11ATN1007B00000081236	07.10.2011 12:00:00	EMCS-Test D	Empfang der Waren erfolgt trotz Beanstandung	14.10.2011	
						« < > » »»
Datensätze deren Ankunftsdatum länger als <input type="text" value="... bitte auswählen"/> zurückliegt <input type="button" value="aus Liste löschen"/>						
<input type="button" value="Empfangsbestätigung öffnen"/> <input type="button" value="e-VD öffnen"/> <input type="button" value="aus Liste löschen"/> <input type="button" value="Sachverhalt zu Unstimmigkeiten"/>						

Der Auswahl- und Anzeigeraster besteht aus den folgenden Spalten:

Spalte "Wahl"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "ARC"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "Versanddatum"

In dieser Spalte wird jenes Datum und jene Uhrzeit angezeigt, welche(s) der Versender als Versanddatum/Uhrzeit bei der Erstellung des e-VDs angegeben hat.

Spalte "Empfänger"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "Generelle Erklärung"

In dieser Spalte wird die mit dem Empfangsbericht einlangende globale, also das gesamte e-VD betreffende, Beurteilung der Wareneingangskontrolle durch den Empfänger angezeigt. Im Falle einer Ausfuhrsendung werden die von der Austrittszollstelle (Ausgangszollstelle) vermerkten Ergebnisse angezeigt.

Folgende generellen Erklärungen sind möglich:

- Empfang der Ware erfolgt, keine Beanstandung
- Empfang der Ware erfolgt, trotz Beanstandung
- Empfang der Ware verweigert

- Empfang der Ware teilweise verweigert (mit oder ohne Beanstandung)
- Austritt (aus der EU) angenommen, keine Beanstandungen
- Austritt (aus der EU) angenommen, trotz Beanstandungen
- nicht konform – Austritt (aus der EU) verweigert

Spalte "Ankunftsdatum"

In dieser Spalte wird das Datum, an dem die Ware beim Empfänger angekommen ist, unabhängig davon ob der Empfänger die Ware letztendlich annimmt, verweigert oder teilweise verweigert, angezeigt. Es handelt sich hierbei um das vom Empfänger im Empfangsbericht angegeben Datum des Wareneinganges, nicht um das Datum der Erstellung des Empfangsberichtes.

Schaltfläche "Empfangsbestätigung öffnen"

Diese Schaltfläche erscheint bei Auswahl aller hier angezeigten Empfangsbestätigungen. Bei Betätigung dieser Schaltfläche werden die Daten des Empfangsberichtes als PDF angezeigt.

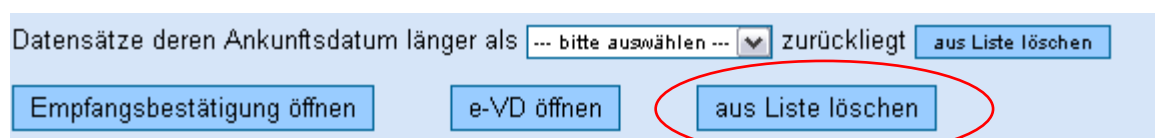
Schaltfläche "e-VD öffnen"

Diese Schaltfläche erscheint bei Auswahl aller hier angezeigten Empfangsbestätigungen. Bei Betätigung dieser Schaltfläche werden die Daten des e-VDs als PDF angezeigt.

Schaltfläche "aus Liste löschen"

Da die Löschung der Einträge im Raster Versand/Empfangsbestätigungen nicht automatisch erfolgt, besteht die Möglichkeit einzelne oder sämtliche Empfangsbestätigungen aus einem auszuwählenden Zeitraum zu löschen.

Soll ein einzelner Eintrag gelöscht werden, so muss dieser in der Spalte "Wahl" ausgewählt werden und mit der Schaltfläche "aus Liste löschen" entfernt werden.



Sollen sämtliche Einträge aus einem bestimmten Zeitraum gelöscht werden, kann ein Zeitraum aus einer Auswahlliste gewählt werden. Mit der Schaltfläche "aus Liste löschen" werden dann sämtliche Empfangsbestätigungen, welche innerhalb des ausgewählten Zeitraumes einlangten, aus der Liste entfernt.

Datensätze deren Ankunftsdatum länger als --- bitte auswählen --- zurückliegt aus Liste löschen

--- bitte auswählen ---

3 Tage

5 Tage

10 Tage

20 Tage

30 Tage

Schaltfläche "Sachverhalt zu Unstimmigkeiten"

Diese Schaltfläche erscheint bei der Auswahl einer Empfangsbestätigung mit erklärten Unstimmigkeiten bzw. Beanstandungen. Bei Betätigung dieser Schaltfläche gelangt man in das Funktionsmenü "Sachverhalt zu Unstimmigkeiten".

5.2.3. Bereich "Benachrichtigungen"

In diesem Raster werden sämtlich einlangende Benachrichtigungen vom EMCS an den Versender angezeigt.

Die Benachrichtigungen werden entweder durch Ablauf einer Zeitüberwachung (Timer) ausgelöst und/oder sind Folge bestimmter Aktivitäten des Versenders selbst oder des Empfängers.

Benachrichtigungen						
Wahl	ARC	Erstellungsdatum	Empfänger	Information	Timer abgelaufen am/um	
<input type="radio"/>				Storno		
<input type="radio"/>				Erinnerung an Empfangsbericht		
<input type="radio"/>				e-VD freigegeben		
<input type="radio"/>				Erinnerung an Empfängeränderung		
<input type="radio"/>				Verfahren abgeschlossen		
<input type="radio"/>				Unregelmäßigkeit im Sinne des Art. 10 Abs. 4 der RL 2008/1		

Datensätze deren Erstellungsdatum länger als --- bitte auswählen --- zurückliegt aus Liste löschen

Begründung für verspätete Lieferung
e-VD öffnen
aus Liste löschen

Spalte "Wahl"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "ARC"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "Erstellungsdatum"

In dieser Spalte wird das Datum der Erstellung der Benachrichtigung angezeigt.

Spalte "Empfänger"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "Information" und Spalte "Bemerkungen"

In den Spalten "Information" und "Bemerkungen" werden die Inhalte der Benachrichtigungen wiedergegeben. Folgende Kombinationen sind möglich:

- Erinnerung an Empfangsbericht

Es handelt sich um eine Nachricht die vom EMCS des Abgangsmitgliedstaates an den Versender übermittelt wird. Die Benachrichtigung erfolgt 5 Werktage nach dem Ende der im e-VD angegebenen Beförderungsdauer (Versanddatum plus Beförderungsdauer plus 5 Werktage) wenn zu diesem Zeitpunkt noch kein Empfangsbericht eingereicht wurde. Diese Benachrichtigung wird auch dem Empfänger über das EMCS des Bestimmungsmitsgliedstaates zugestellt.

In der Spalte Bemerkungen sind keine Einträge vorgesehen.

- Erinnerung an Empfängeränderung

Diese Erinnerung wird 5 Werktage vom EMCS nach einer vollständigen oder teilweisen Verweigerung der Warenannahme an den Versender gesendet, wenn zu diesem Zeitpunkt der Status des e-VD noch immer "Ware (teilweise) verweigert" lautet. Wird im Fall einer Ausfuhr (Bestimmung Export) die Übernahme in das Ausfuhrverfahren (ECS) durch die Ausfuhrzollstelle verweigert, wird diese Erinnerung ebenfalls nach dem Verstreichen der oben angeführten Frist angezeigt.

In der Spalte Bemerkungen sind keine Einträge vorgesehen.

- Begründung für verspätete Lieferung

Diese Benachrichtigung geht beim Versender ein, wenn er selbst nach einer Erinnerung an den Empfangsbericht eine Begründung dafür übermittelt, weshalb bisher kein Empfangsbericht abgegeben wurde.

In der Spalte Bemerkungen sind folgende Einträge möglich:

- sonstige
- Storniertes Handelsgeschäft
- Offenes Handelsgeschäft
- Laufende amtliche Ermittlungen
- Schlechte Wetterbedingungen
- Streik
- Unfall

- e-VD freigegeben

Im Falle einer Ausfuhr unter Steueraussetzung (Ausfuhr einer verbrauchsteuerpflichtigen Ware unter Steueraussetzung aus einem Steuerlager aus dem Gebiet der Europäischen Gemeinschaft) wird das e-VD in das Ausfuhrverfahren und in weiterer Folge in das Export Control System (ECS) übernommen. Im Zuge der Ausfuhrabfertigung werden die Daten des e-VD mit jenen der Ausfuhranmeldung vergleichend geprüft ("cross check").

Stimmen die Daten des e-VD mit jenen der Ausfuhranmeldung überein, so wird das e-VD automatisch in das Ausfuhrverfahren übernommen oder die Ausfuhrzollstelle veranlasst die Übernahme im Falle von geringfügigen Unstimmigkeiten.

In beiden Fällen erhält der Versender die Benachrichtigung mit der Information "e-VD freigegeben".

In der Spalte Bemerkungen sind keine Einträge vorgesehen.

- e-VD zurückgewiesen

Diese Benachrichtigung geht ein, wenn bei Ausfuhr- bzw. Einfuhrfällen keine Freigabe (automatisch oder durch die Zollstelle) erfolgt.

In der Spalte Bemerkungen sind folgende Einträge möglich:

- Keine Importanmeldung vorhanden
- Der Inhalt des e-VD stimmt nicht mit den Daten der Importanmeldung überein
- Keine Exportanmeldung vorhanden
- Der Inhalt des e-VD stimmt nicht mit den Daten der Exportanmeldung überein
- Zurückweisung der Exportanmeldung

- Unregelmäßigkeiten im Sinne des Art. 10 Abs. 4 der RL 2008/118/EG möglich!

Diese Benachrichtigung erhält der Versender vom EMCS, wenn innerhalb von 105 Kalendertagen nach dem Versanddatum kein Empfangsbericht eingereicht oder eine sonstige Aktion gesetzt wurde, welche die Zeitüberwachung "Erwarte Empfangsbericht" stoppen oder neu starten würde. Somit erfolgt die Benachrichtigung ca. 2 Wochen vor Ablauf der in Art 10 Abs. 4 der RL 2008/118/EG genannten vier monatigen Frist.

- Storno

Diese Benachrichtigung geht ein, wenn der Versender ein zuvor von ihm selbst erstelltes e-VD storniert. Sie stellt somit die Bestätigung der vom Versender selbst durchgeführten Stornierung eines e-VDs dar.

In der Spalte Bemerkungen sind folgende Einträge möglich:

- Sonstiger
 - Schreibfehler
 - Handelsgeschäft abgebrochen
 - Doppeltes e-VD (elektronisches Verwaltungsdokument)
- Empfängeränderung
 Diese Benachrichtigung geht ein, wenn der Versender den Empfänger eines zuvor von ihm selbst erstelltes e-VD ändert. Sie stellt somit die Bestätigung der vom Versender selbst durchgeführten Empfängeränderung dar.
 In der Spalte "Empfänger" wird bei dieser Benachrichtigung der vorherige Empfänger angezeigt.
 - Lieferortänderung
 Diese Benachrichtigung geht ein, wenn der Versender den Lieferort eines zuvor von ihm selbst erstellten e-VD ändert. Sie stellt somit die Bestätigung der vom Versender selbst durchgeführten Lieferortänderung dar.
 - Verfahren abgeschlossen
 Es handelt sich um eine Nachricht die vom EMCS des Abgangsmitgliedstaates an den Versender übermittelt wird, wenn das e-VD von der Verbrauchsteuerbehörde des Abgangsmitgliedstaates manuell abgeschlossen wurde.
 Das manuelle Abschließen eines e-VD ist ein Ausnahmeverfahren, das nur Anwendung findet, wenn eine elektronische Erledigung nicht mehr möglich ist.
 Ein weiterer Fall für einen manuellen Verfahrensabschluss liegt vor, wenn der Empfangsmitgliedstaat bestätigt, dass der Empfänger nicht in der Lage ist eine elektronische Empfangsbestätigung abzugeben, der Empfang der Ware mit Alternativnachweisen aber nachgewiesen werden kann.
 Nach Abschluss eines Steueraussetzungsverfahrens durch die Verbrauchsteuerbehörde eines Abgangsmitgliedstaates ist weder ein Empfangsbericht durch den geplanten Empfänger möglich noch irgendeine weitere Aktion des Senders.
 In der Spalte Bemerkungen befinden sich nur dann Einträge, wenn der manuelle Verfahrensabschluss durch die Luxemburgischen Behörden erfolgte. Ist dies der Fall, so wird in diese Spalte jener Text eingetragen, welcher von der Behörde als Begründung eingegeben wurde.

- Zurückweisung

Diese Benachrichtigung geht beim Versender ein, wenn der Empfänger das e-VD bzw. die Sendung zurückgewiesen hat.

In der Spalte Bemerkungen sind folgende Einträge möglich:

- Das erhaltene e-VD betrifft nicht den angegebenen Empfänger.
- Die verbrauchsteuerpflichtigen Waren stimmen nicht mit der Bestellung überein.
- Die Menge stimmt nicht mit der Bestellung überein.

- Alarmierung

Diese Benachrichtigung geht beim Versender ein, wenn der Empfänger den Versender darauf hingewiesen hat, dass die Sendung nicht der Bestellung/Vereinbarung entspricht. Eine endgültige Entscheidung über die Annahme der Ware wird nach Einlangen der Sendung beim Empfänger erfolgen.

In der Spalte Bemerkungen sind folgende Einträge möglich:

- Das erhaltene e-VD betrifft nicht den angegebenen Empfänger.
- Die verbrauchsteuerpflichtigen Waren stimmen nicht mit der Bestellung überein.
- Die Menge stimmt nicht mit der Bestellung überein.

- Verfahren gestoppt

Es handelt sich um eine Nachricht die vom EMCS eines Mitgliedstaates an den Versender übermittelt wird, wenn die Beförderung unter Steueraussetzung durch die Verbrauchsteuerbehörde dieses Mitgliedstaates abgebrochen wurde.

Dies kann z.B. der Fall sein, wenn infolge von Unregelmäßigkeiten im Verkehr unter Steueraussetzung die Verbrauchsteuer erhoben wird.

Nach Abbruch der Beförderung ist weder ein Empfangsbericht durch den geplanten Empfänger möglich noch irgendeine weitere Aktion des Versenders.

In der Spalte Bemerkungen sind folgende Einträge möglich:

- Abbruch beantragt im Zuge einer Kontrolle
- Betrugsverdacht
- Sonstige
- Waren verschwunden oder gestohlen
- Waren zerstört

- Erklärung betreffend Unstimmigkeit

Diese Benachrichtigung geht beim Versender ein, wenn der Empfänger oder der Versender selbst nach einem Empfangsbericht mit erklärten Unstimmigkeiten eine Sachverhaltsdarstellung zu Unstimmigkeiten abgibt (Vorgänge nach Lieferungserhalt – post delivery processing). Kommt die Sachverhaltsdarstellung vom Versender selbst, so stellt diese Benachrichtigung eine Bestätigung über die erfolgte Abgabe der Sachverhaltsdarstellung dar.

Da die Abgabe von Sachverhaltsdarstellungen zu Unstimmigkeiten von beiden involvierten Wirtschaftsbeteiligten wiederholt erfolgen kann, werden diese Erklärungen fortlaufend nummeriert und z.B. als "3. Erklärung betreffend Unstimmigkeit" in der Spalte "Information" angezeigt.

Schaltflächen

In diesem Bereich stehen grundsätzlich die Schaltflächen "e-VD öffnen", "Begründung für verspätete Lieferung", "Begründung öffnen", sowie "aus Liste löschen" zur Verfügung.

Die tatsächliche Anzeige dieser Schaltflächen am Bildschirm hängt jedoch davon ab, ob die jeweilige Benachrichtigung zu einem e-VD die mit der Schaltfläche angebotene Funktion vorsieht.

Schaltfläche "e-VD öffnen"

Diese Schaltfläche erscheint bei Auswahl aller hier angezeigten Benachrichtigungen. Bei Betätigung dieser Schaltfläche werden die Daten des e-VDs als PDF angezeigt.

Schaltfläche "Begründung für verspätete Lieferung"

Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn in der Spalte "Wahl" ein e-VD ausgewählt wurde, für welches eine Erinnerung an den Empfangsbericht eingelangt ist.

Durch Betätigen der Schaltfläche öffnet eine Maske, in der die Begründung für die verspätete Lieferung eingegeben werden kann.

Schaltfläche "Begründung öffnen"

Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn in der Spalte "Wahl" ein e-VD ausgewählt wurde, für welches vom Empfänger eine Begründung für die verspätete Lieferung abgegeben wurde und diese als Benachrichtigung dem Versender angezeigt wird (Information "Begründung für verspätete Lieferung").

Bei Betätigung dieser Schaltfläche wird u. a. die abgegebene Begründung angezeigt.

Schaltflächen "aus Liste löschen"

Siehe Bereich "Empfangsbestätigungen"

5.3. Registerkarte "Versand/gespeichertes e-VD"

Bis unmittelbar vor der Fertigstellung kann ein gerade in Arbeit befindliches e-VD – unabhängig vom Fertigstellungsgrad bzw. unabhängig von den ausgefüllten Feldern als Entwurf gespeichert werden (siehe auch Beschreibung "Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes").

Diese Entwürfe bleiben so lange gespeichert, bis das jeweilige e-VD fertig gestellt wird oder der Entwurf gelöscht wird.

Unter dieser Registerkarte werden die Entwürfe in einem Rastersystem angezeigt und können dort verwaltet und bearbeitet werden.

The screenshot shows a web interface with a top navigation bar containing three tabs: 'Empfang', 'Versand', and 'Abfrage'. Below this is a sub-navigation bar with three buttons: 'e-VD', 'gespeicherte e-VD', and 'e-Versandanzeige'. The 'gespeicherte e-VD' button is active, and the main content area is titled 'gespeicherte e-VD'. Inside this area, there is a button 'e-VD erstellen' at the top left. Below it is a table with three columns: 'Wahl', 'Bezugsnummer', and 'Erstellungsdatum'. The table contains two rows of draft data. At the bottom of the table area, there are two buttons: 'Entwurf bearbeiten' and 'aus Liste löschen'.

Wahl	Bezugsnummer	Erstellungsdatum
	Entwurf1	15.10.2010 15:18:10
	Entwurf123	15.10.2010 14:54:46

Schaltfläche "e-VD erstellen"

Ein Klick auf diese Schaltfläche öffnet die Eingabemaske für ein elektronisches Verwaltungsdokument mit den vorgesehenen Datengruppen und Datenfeldern sowie den notwendigen Funktionsschaltflächen. Diese Schaltfläche in diesem Bereich hat keinen Bezug zu den gespeicherten Entwürfen, sondern dient lediglich dazu, auch aus dieser Registerkarte heraus, die Eröffnung eines e-VD zu starten.

Auswahl- und Anzeigeraster

In diesen Auswahl- und Anzeigeraster scheinen alle abgespeicherten e-VD – Entwürfe auf. Er besteht aus folgenden Spalten:

Spalte "Wahl"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "Bezugsnummer"

In dieser Spalte wird die vom Wirtschaftsbeteiligten angegebene Bezugsnummer (LRN) des e-VD angezeigt.

Spalte "Erstellungsdatum"

In dieser Spalte wird das Datum, an dem der Entwurf erstellt oder zuletzt bearbeitet wurde angezeigt.

Schaltfläche "Entwurf bearbeiten"

Das Betätigen dieser Schaltfläche öffnet die Eingabemaske für das ausgewählte e-VD mit den bisher eingegeben Daten.

In der Eingabemaske kann das e-VD fertig gestellt und versendet oder neuerlich als Entwurf gespeichert werden.

Schaltfläche "aus Liste löschen"

Das Betätigen dieser Schaltfläche bewirkt das Löschen eines ausgewählten e-VD – Entwurfes.

5.4. Anzeige von e-VDs und Empfangsbestätigungen

Die Anzeige von elektronischen Verwaltungsdokumenten (e-VD) und Empfangsberichten (ROR) erfolgt in dieser Anwendung durch Darstellung sämtlicher benutzter Datenfelder im Portable Document Format (PDF).

Dabei werden die Datenfelder unter Angabe der Feldnummer und des eingegeben Wertes auf das PDF "angedruckt".

In den Auswahl- und Anzeigerastern unter den jeweiligen Registerkarten können e-VDs und Empfangsbestätigungen in der Spalte "Wahl" ausgewählt werden und mit den Schaltflächen "e-VD öffnen" bzw., "Empfangsbestätigung öffnen" zur Ansicht gebracht werden.

Durch das Betätigen dieser Schaltflächen erscheint die Maske "Report zu ARC ..."

Report für ARC 14LUN0206W00000004245

[Download des Reports als PDF](#)

e - Verwaltungsdokument / Document d'Administration

1e Validierungsdatum / Date et heure de validation de l'e-AD 06.02.2014 10:07:05	1d ARC / CRA 14LUN0206W00000004245	1f Seq.No./ Numéro d'ordre 1
1a Bestimmung / Type de destination Destination - entrepôt fiscal	1b Beförderungsdauer / Durée du transport 3 heures	1c Transportverantwortlicher / Organisation du transport Expéditeur
2 Versender/ Opérateur expéditeur Schaumwein Shop 78, laanscht de Floss 6854 Echternach	2a Verbrauchssteuernummer/ Numéro d'accise de l'opérateur LUTEST0000600	5 Empfänger/ Opérateur destinataire Weinhexe 8, beim Dusch 6454 Schengen
3 Abgangsort/ Opérateur lieu d'expédition Schaumwein Shop 78, laanscht de Floss 6854 Echternach	3a Verbrauchssteuernummer/ Référence de l'entrepôt fiscal LUTEST0010600	7 Ort der Lieferung/ Opérateur lieu de livraison Weinhexe 8, beim Dusch 6454 Schengen
		5a Verbrauchssteuernummer/ Identification de l'opérateur LUTEST0000458
		7a Verbrauchssteuernummer/ Identification de l'opérateur LUTEST0010458

[zurück](#)

Eine Anzeige ist jedoch nur möglich, wenn der verwendete Internetbrowser über ein PDF – Plug-In verfügt.

Wird kein PDF – Plug-In verwendet so kann der Internetbrowser das PDF nicht darstellen.

Deshalb wird auch ein elektronischer Verweis auf ein PDF innerhalb des Hypertextes (Hyperlink) angezeigt. Durch Mausklick auf den Hyperlinktext kann man die Anzeige als PDF-Datei speichern oder unter Verwendung einer PDF-Software anzeigen.

Mit der Schaltfläche "Zurück" gelangt man wieder in den Auswahl- und Anzeigeraster.

5.5. Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes (e-VD)

5.5.1. Allgemeines zum Erstellen eines e-VDs

Bei folgenden Beförderungen von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung ist ein elektronische Verwaltungsdokument (e-VD) zu erstellen:

Aus einem Steuerlager im Steuergebiet oder vom Ort der Einfuhr im Steuergebiet

- in ein Steuerlager im Steuergebiet oder, für deren amtliche Zwecke, zu diplomatischen Missionen, berufskonsularischen Vertretungen oder zu den in internationalen Übereinkommen und Amtssitzabkommen vorgesehenen internationalen Einrichtungen im Steuergebiet,
- in ein Steuerlager, in den Betrieb eines registrierten Empfängers oder zu diplomatischen Missionen, konsularischen Vertretungen oder zu den in internationalen Übereinkommen und Amtssitzabkommen vorgesehenen internationalen Einrichtungen in einem anderen Mitgliedstaat oder
- zu einem Ort, an dem die verbrauchsteuerpflichtigen Waren das Verbrauchsteuergebiet der Europäischen Gemeinschaft verlassen (Ausfuhr/ Export).

Der Steuerlagerinhaber als Versender oder der registrierte Versender hat dem zuständigen Zollamt vor Beginn der Beförderung unter Verwendung des EDV-gestützten Beförderungs- und Kontrollsystems den Entwurf des e-VDs nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz zu übermitteln.

Zu diesem Zwecke steht dem Versender die Schaltfläche "e-VD erstellen" unter der Registerkarte "Versand" (Subregister "e-VD") zur Verfügung (siehe Bereich "e-VD").

Durch Klicken auf diese Schaltfläche öffnet die Eingabemaske für die Erstellung eines e-VD.

Die Eingabemaske ist in Datengruppen mit den dazugehörigen Datenfeldern unterteilt.

Zusätzlich stehen die Schaltflächen

- "Weiter"
- "als Entwurf speichern"
- "Abbrechen"

zur Verfügung.

Durch Klicken auf den Link einer Datengruppe gelangt man direkt zu den Eingabefeldern dieser Datengruppe, welche von der Datengruppenbezeichnung als Überschrift angeführt wird.

5.5.2. Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten"

Unter der Datengruppe "Referenzdaten" befinden sich folgende Datenfelder bzw. kann durch Aktivierung von Auswahlfeldern eine Eingabe gemacht werden.

- Bezugsnummer:
Feld Nr. 9a am Report bzw. Ausdruck.
Einmalige laufende Nummer, die der Versender dem e-VD zuordnet und die zur Identifizierung der Sendung in den Aufzeichnungen des Versenders dient.
Die Referenznummer darf je Steuerlager nur einmal jährlich verwendet werden.
Es handelt sich um ein Pflichtfeld und es dürfen bis zu 22 alphanumerische Zeichen verwendet werden.
- Rechnungsnummer:
Feld Nr. 9b am Report bzw. Ausdruck.
Rechnungsnummer der für die Waren ausgestellten Rechnung.
Wurde die Rechnung noch nicht ausgestellt, so ist die Nummer des Lieferscheins oder eines sonstigen Beförderungsdokuments anzugeben.


Es handelt sich um ein Pflichtfeld und es dürfen bis zu 35 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

- Rechnungsdatum

Feld Nr. 9c am Report bzw. Ausdruck.

Datum des unter "Rechnungsnummer" angeführten Dokumentes.

Das Datum ist im folgenden Format einzugeben:

Rechnungsdatum ..  (TT.MM.JJJJ)

Als Eingabehilfe kann das Kalendersymbol angeklickt werden, wodurch ein Kalender öffnet.

Durch Klicken eines Datums bzw. des Wortes "Heute" kann das Rechnungsdatum mit der Computermouseingegeben werden.

Das Rechnungsdatum ist ebenfalls ein Pflichtfeld.

- Versanddatum:

Feld Nr. 9e am Report bzw. Ausdruck.

Die Beförderung verbrauchsteuerpflichtiger Waren unter Steueraussetzung beginnt, wenn die verbrauchsteuerpflichtigen Waren das Abgangssteuerlager verlassen bzw. mit ihrer Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr in der Einfuhr.

Nach Vorlage des Entwurfs des e-VD dürfen bis zu diesem Datum nicht mehr als sieben Tage vergehen.

Das Datum darf auch nicht in der Vergangenheit liegen. Dies würde bedeuten, dass die Ware ohne Erstellung eines e-VD das Steuerlager oder den Ort der Einfuhr (Warenort im Sinne der zollrechtlichen Bestimmungen) verlassen hat, wodurch keine Beförderung unter Steueraussetzung zustande gekommen wäre (Steuerschuldentstehung!).

Die Eingabe des Datums ist daher in der Webanwendung mit entsprechenden Prüfungen hinterlegt, sodass die Eingabe des Datums o. a. Bestimmungen in Hinblick auf das Tagesdatum entsprechen muss.

Das Versanddatum ist ein Pflichtfeld. Ansonsten gelten dieselben Formatangaben und Eingabehilfen wie beim Rechnungsdatum.

- Versandzeit:

Feld Nr. 9f am Report bzw. Ausdruck.

Uhrzeit des Beginns der Beförderung unter Steueraussetzung. Die Uhrzeit ist als lokale Ortszeit anzugeben darf nicht vor der Systemzeit der Anwendung liegen.

Die Versandzeit ist ebenfalls ein Pflichtfeld und ist im folgenden Format anzugeben:

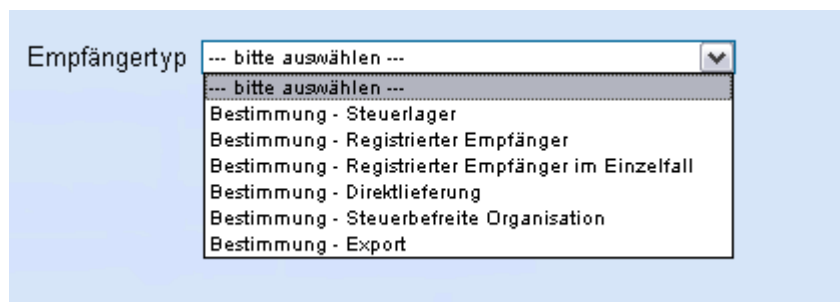
Versandzeit (HH:MM)

Hinweis: Der tatsächliche Versand der Ware darf nicht vor der im e-VD eingetragenen Versandzeit erfolgen, da sonst kein Steueraussetzungsverfahren zustande kommt.

- Empfängertyp:

Feld Nr. 1a am Report bzw. Ausdruck.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste zur Verfügung.



The screenshot shows a dropdown menu for 'Empfängertyp'. The menu is open, displaying a list of options. The first two options are '--- bitte auswählen ---'. The subsequent options are: 'Bestimmung - Steuerlager', 'Bestimmung - Registrierter Empfänger', 'Bestimmung - Registrierter Empfänger im Einzelfall', 'Bestimmung - Direktlieferung', 'Bestimmung - Steuerbefreite Organisation', and 'Bestimmung - Export'.

Folgende Einträge sind möglich:

Bestimmung – Steuerlager

Bestimmung – Registrierte Empfänger

Bestimmung – Registrierter Empfänger im Einzelfall

Bestimmung – Direktlieferung

Bestimmung – Steuerbefreite Organisation

Bestimmung – Export

Diese Angabe hat unmittelbare Auswirkungen auf die Datengruppen "Empfänger" und "Lieferort".

Je nach Auswahl der einzelnen Empfängertypen ändern sich Eingabefelder der Datengruppen "Empfänger" und "Lieferort" insofern als dass in bestimmten Feldern keine Eingabe möglich ist bzw. andere Datenfelder zu zwingenden Pflichtfeldern werden oder optional ausgefüllt werden können.

Da es sich beim Datenfeld "Empfängertyp" um ein Pflichtfeld handelt, ist eine Auswahl zwingend vorgesehen.

Bestimmung – Steuerlager

Bei Lieferungen an Steuerlager sind in den Datengruppen "Empfänger" und "Lieferort" jeweils die Verbrauchsteueridentifikationsnummer (VID - LUACC....) einzugeben. Hierbei ist die VID des Empfängers jene des Steuerlagerinhabers und die VID des Lieferortes jene des Steuerlagers (Lager- oder Herstellungsbetrieb).

Bestimmung – Registrierter Empfänger (im Einzelfall)

Bei Lieferungen an registrierte Empfänger und registrierte Empfänger im Einzelfall ist in der Datengruppe "Empfänger" dessen VID einzugeben.

Bestimmung – Direktlieferung

Bei so genannten "Direktlieferungen" handelt es sich um Lieferungen die nicht an die Adresse eines Steuerlagers oder registrierten Empfängers geliefert werden. Die Zustellung der Ware erfolgt direkt an einen Ort der nicht mit der Adresse des bewilligten Betriebes identisch ist. Die Zulässigkeit dieses Verfahrens hängt von der Gesetzgebung der einzelnen Mitgliedstaaten ab.

Aus diesem Grunde werden in der Datengruppe "Lieferort" lediglich die Datenfelder "Name", "Straße", "Nummer", "PLZ" und "Ort" aktiv, wobei die Datenfelder "Straße", "PLZ" und "Ort" verpflichtend einzugeben sind und die Datenfelder "Name" und "Nummer" optional eingegeben werden können.

Bestimmung – Steuerbefreite Organisation

Unter den Begriff "Bestimmung – Steuerbefreite Organisation" fallen Lieferungen von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung

zu diplomatischen Missionen, berufskonsularischen Vertretungen oder zu den in internationalen Übereinkommen und Amtssitzabkommen vorgesehenen internationalen Einrichtungen im Steuergebiet

bzw.

diplomatischen Missionen, konsularischen Vertretungen oder zu den in internationalen Übereinkommen und Amtssitzabkommen vorgesehenen internationalen Einrichtungen in einem anderen Mitgliedstaat.

Bei Auswahl dieser Bestimmungsoption werden in der Datengruppe "Empfänger" die Datenfelder "Name", "Straße", "Nummer", "PLZ" und "Ort" aktiv, wobei die Datenfelder "Name", "Straße", "PLZ" und "Ort" verpflichtend einzugeben sind und das Datenfeld "Nummer" optional eingegeben werden kann.

Zusätzlich ist unter Rubrik "Freistellungsbescheinigung" der Bestimmungsmitgliedstaat in dem sich die Steuerbefreite Organisation befindet mittels vorgegebener Auswahlliste einzugeben.

Im Datenfeld "Nummer" ist die Seriennummer der Freistellungsbescheinigung anzugeben, sofern diese eine Nummer aufweist.

Die Datengruppe "Lieferort" kann optional verwendet werden. Im Falle der Angabe eines Lieferortes sind allerdings die Datenfelder "Name", "Straße", "PLZ" und "Ort" verpflichtend anzuführen. Das Datenfeld "Nummer" kann frei bleiben.

Bestimmung – Export

"Bestimmung Export" bedeutet, dass die verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung zu einem Ort geliefert werden, an dem sie das Verbrauchsteuergebiet der Europäischen Gemeinschaft verlassen.

Bei Auswahl dieser Bestimmungsoption werden in der Datengruppe "Empfänger" die Datenfelder "UID", "Name", "Straße", "Nummer", "PLZ" und "Ort" aktiv, wobei die Datenfelder "Name", "Straße", "PLZ" und "Ort" verpflichtend einzugeben sind und die Datenfelder "UID" und "Nummer" optional eingegeben werden können.

Die Datengruppe "Lieferort" enthält bei Auswahl der Option "Bestimmung – Export" die Datenfelder "Ausfuhrland" und "Ausfuhrzollstelle", welches beide Pflichtfelder darstellen.

- Transportverantwortlicher

Feld Nr. 1c am Report bzw. Ausdruck.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste mit folgenden Angaben zur Verfügung.

- Versender
- Empfänger
- Eigentümer der Ware
- Sonstige

Hier ist zwingend anzugeben, wer für die Veranlassung der ersten Beförderung verantwortlich ist.

Wird die Option "sonstige" oder "Eigentümer der Ware" ausgewählt, werden die Eingabefelder der Datengruppe "Transportverantwortlicher" aktiv und müssen ausgefüllt werden.

Wird hier der Eintrag "Versender" oder "Empfänger" ausgewählt, so werden die Eingabefelder der Datengruppe "Transportverantwortlicher" inaktiv, weil der Name und die Adresse des Versender und des Empfängers ohnehin im e-VD vorhanden sind.

- Beförderungsdauer

Feld Nr. 1b am Report bzw. Ausdruck

Anzugeben ist der normale Zeitaufwand für die Beförderung unter Berücksichtigung des Beförderungsmittels und der Entfernung in Stunden oder Tagen.

Es steht ein Eingabefeld für die Anzahl sowie eine Auswahlliste zwischen Stunden und Tagen zur Verfügung.

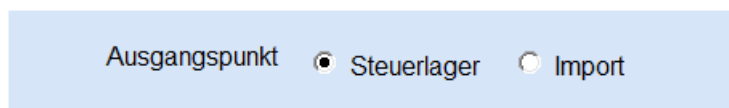
Zur Eingabe dürfen jedoch maximal 24 Stunden oder maximal 92 Tage verwendet werden (demnach ist z.B. der Eintrag 25 Stunden unzulässig).

Die Angabe der Beförderungsdauer ist verpflichtend.

- Ausgangspunkt

Feld Nr. 9d am Report bzw. Ausdruck.

Die Angabe erfolgt durch Aktivierung eines Auswahlfeldes.



Ausgangspunkt ☒ Steuerlager ☐ Import

Beim Öffnen der Eingabemaske ist automatisch "Steuerlager" als Ausgangspunkt ausgewählt. Das bedeutet, dass die Ware aus einem Steuerlager im Steueraussetzungsverfahren versendet wird.

Soll eine verbrauchssteuerpflichtige Ware im Anschluss an die Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr unter Steueraussetzung vom Ort der Einfuhr (Einfuhrzollstelle oder zugelassener Warenort) in ein Steuerlager verbracht werden, dann ist „Import“ auszuwählen.

Liegt eine derartige Verbringung vor und wird das Auswahlfeld "Import" aktiviert, so wird eine zusätzliche Datengruppe mit der Bezeichnung "Herkunft" aktiviert.

5.5.3. Datengruppe "Herkunft"

Unter der Datengruppe "Herkunft" erfolgt die Eingabe der für die Überführung in den freien Verkehr zuständigen Zollstelle sowie der Referenznummer der Einfuhranmeldung (CRN – **C**ustoms **R**eference **N**umber).

Folgende Datenfelder bzw. Schaltflächen stehen zur Verfügung:

- Importzollstelle

Feld Nr. 4a am Report bzw. Ausdruck

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste mit sämtlichen luxemburgischen Zollstellen zur Verfügung (8-stellige Referenznummer der Einfuhrzollstelle).

Wenn als "Ausgangspunkt" in der Datengruppe Referenzdaten "Import" gewählt wurde, ist die Angabe der Einfuhrzollstelle verpflichtend.

Es handelt sich dabei um jene Zollstelle, durch die die Einfuhrabfertigung durchgeführt wurde.

- Import – CRN

Feld Nr. 4a am Report bzw. Ausdruck

In das Eingabefeld "Import – CRN" ist nach Betätigung der Schaltfläche "Neu" die Customs Reference Nummer (CRN) der bei der Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr verwendeten Einfuhranmeldung einzugeben. Mit Betätigen der Schaltfläche "Übernehmen" wird die CRN übernommen und im darüber liegenden Auswahl- und Anzeigeraster angezeigt. Dort kann sie bei Bedarf ausgewählt und mit der Schaltfläche "Löschen" wieder entfernt werden. Nach Auswahl einer CRN kann diese im Eingabefeld auch verändert werden. Die Änderungen werden mit der Schaltfläche "Übernehmen" gespeichert.

Ausgangspunkt ☐ Steuerlager ☒ Import

Herkunft

Importzollstelle

Wahl	Import - CRN
<input type="radio"/>	11AT100200INABG880
<input checked="" type="radio"/>	

Import - CRN

Insgesamt können hier neun CRNs angegeben werden.

Wenn als "Ausgangspunkt" in der Datengruppe Referenzdaten "Import" gewählt wurde, ist die Angabe der CRN verpflichtend.

Es dürfen bis zu 21 alphanumerische Zeichen verwendet werden, wobei luxemburgische CRN (MRN) stets 18 alphanumerische Zeichen aufweisen.

5.5.4. Datengruppe "Versender"

Feld Nr. 2 und 2a am Report bzw. Ausdruck.

Unter der Datengruppe "Versender" werden die VID (Verbrauchssteueridentifikationsnummer/LUACC), Name und Adresse des Steuerlagerinhabers als Versender der verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung vom System automatisch angezeigt. Handelt es sich beim Versender um einen registrierten Versender im Anschluss an eine Überführung in den freien Verkehr, so werden dessen Daten hier angezeigt.

Die hier angezeigten Daten stehen in unmittelbaren Zusammenhang mit der Anmeldung in EMCS.

Versender [nach oben](#)

Verbrauchssteuernummer **ATV1012380004**

Name **EMCS-Test D**

Adresse **Hauptstrasse 11**

4975 Suben

5.5.5. Datengruppe "Abgangsort"

Feld Nr. 3 und 3a am Report bzw. Ausdruck.

Hier werden die Daten des abgebenden Steuerlagers (Verbrauchssteuernummer, Name, Anschrift) angezeigt und können ebenfalls nicht verändert werden. Die hier angezeigten Daten ergeben sich aus der im Zuge des Einstiegs über die VerbrauchsteuerInternetPlattform (VIP) getätigten Auswahl einer gültigen Bewilligung für den gewünschten Standort.

Wird als Ausgangspunkt "Import" ausgewählt, scheint die Datengruppe "Abgangsort" nicht auf, da eine Verbringung vom Ort der Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr in ein Steuerlager oder einen registrierten Empfänger in einem anderen Mitgliedstaat vorliegt (siehe Datengruppe "Herkunft").

Abgangsort		nach oben
Verbrauchssteuernummer	ATV6008570016	
Name	EMCS-Test D	
Adresse	Hauptstrasse 211 4975 Suben	

5.5.6. Datengruppe "Empfänger"

Diese Datengruppe besteht aus den Datenfeldern "Verbrauchssteuer Nummer", "Name", "Straße", "Nummer", "PLZ", "Ort" sowie aus den Datenfeldern "Bestimmungsmitgliedstaat" und "Nummer" unter der Überschrift "Freistellungsbescheinigung".

Empfänger	
Verbrauchssteuer Nummer	<input type="text"/>
Name	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>
Nummer	<input type="text"/>
PLZ	<input type="text"/>
Ort	<input type="text"/>
Freistellungsbescheinigung	
Bestimmungsmitgliedstaat	<input type="text" value="... bitte auswählen ..."/>
Nummer	<input type="text"/>

Die Aktivschaltung der Datenfelder und somit die verpflichtende oder optionale Ausfüllung hängt von der Auswahl des Empfängertyps in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" ab.

Wurde als Empfängertyp "Bestimmung – Export" gewählt, ändert sich das Datenfeld "Verbrauchssteuer Nummer" auf "UID" für Umsatzsteuer – Identifikationsnummer (TVA).

Empfänger	
UID	<input type="text"/>
Name	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>
Nummer	<input type="text"/>
PLZ	<input type="text"/>
Ort	<input type="text"/>
Freistellungsbescheinigung	
Bestimmungsmitgliedstaat	<input type="text" value="... bitte auswählen ..."/>
Nummer	<input type="text"/>

Folgende Aufstellung zeigt die Abhängigkeit der Datenfelder des Empfängers von der Auswahl des Empfängertyps:

Ausgewählter Empfängertyp Bestimmung –	Freigeschaltete Felder in Datengruppe Empfänger	Pflichtfelder in Datengruppe Empfänger
Steuerlager Registrierter Empfänger Registrierter Empfänger im Einzelfall Direktlieferung	Verbrauchssteuernummer	Verbrauchssteuernummer
Steuerbefreite Organisation	Name Straße Nummer PLZ Ort Freistellungsbescheinigung – Bestimmungsmitgliedstaat Freistellungsbescheinigung – Nummer	Name Straße PLZ Ort Freistellungsbescheinigung – Bestimmungsmitgliedstaat
Export	UID Name Straße Nummer PLZ Ort	Name Straße PLZ Ort

- Verbrauchssteuernummer

Feld Nr. 5a am Report bzw. Ausdruck.

Es ist eine gültige Verbrauchsteueridentifikationsnummer (VID) des zugelassenen Inhabers des empfangenden Steuerlagers (Steuerlagerinhaber) oder des registrierten Empfängers anzugeben.

Das Datenfeld ist unter den in der o. a. Tabelle angeführten Voraussetzungen verpflichtend auszufüllen und kann mit bis zu 16 alphanumerischen Zeichen ausgefüllt werden.

- Name

Bildet gemeinsam mit "Straße", "Nummer", "PLZ", und "Ort" das Feld Nr. 5 am Report bzw. Ausdruck.

Dieses Feld steht nur zur Verfügung, wenn in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" entweder "Bestimmung – Steuerbefreite Organisation" oder "Bestimmung – Export" als Empfängertyp gewählt wurde.

In diesen Fällen ist es dann allerdings ein Pflichtfeld mit bis zu 182 alphanumerischen Zeichen.

Anzugeben ist im Falle "Bestimmung – Steuerbereite Organisation" die Bezeichnung der diplomatischen Missionen, konsularischen Vertretungen oder der in internationalen Übereinkommen und Amtssitzabkommen vorgesehenen internationalen Einrichtung.

Im Falle der "Bestimmung – Export" ist der Name jener Person oder Personenvereinigung anzugeben, die für die Abgabe der Ausfuhranmeldung bei der Ausfuhrzollstelle verantwortlich ist (dies wird im Regelfall der Anmelder im Ausfuhrverfahren sein).

- UID (TVA)

Feld Nr. 5a am Report bzw. Ausdruck.

Dieses Feld steht nur zur Verfügung, wenn in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" als Empfängertyp "Bestimmung – Export" gewählt wurde.

Es kann die UID (Umsatzsteueridentifikationsnummer / TVA) jener Person oder Personenvereinigung angegeben werden, die für die Abgabe der Ausfuhranmeldung bei der Ausfuhrzollstelle verantwortlich ist (dies wird im Regelfall der Anmelder im Ausfuhrverfahren sein). Die Angabe der UID ist optional. Es können bis zu 16 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

- Straße

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß.

Es können bis zu 65 alphanumerische Zeichen für die Straßenbezeichnung verwendet werden.

- Nummer

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß, wobei die Angabe der Hausnummer der Adresse in diesem Feld verpflichtend ist.

Es können bis zu 11 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

- PLZ

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß.

Es können bis zu 10 alphanumerische Zeichen für die Postleitzahl verwendet werden.

- Ort

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß.

Es können bis zu 50 alphanumerische Zeichen für den Ort verwendet werden.

- Freistellungsbescheinigung – Bestimmungsmitgliedstaat

Feld Nr. 6a am Report bzw. Ausdruck.

Dieses Feld steht nur zur Verfügung, wenn in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" als Empfängertyp "Bestimmung – Steuerbefreite Organisation" gewählt wurde.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste mit sämtlichen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zur Verfügung.

Einzugeben ist der Mitgliedstaat in den die verbrauchsteuerpflichtige Ware versendet wird und nicht das Land für welches die steuerbefreite Organisation tätig ist.

- Freistellungsbescheinigung – Nummer

Feld Nr. 6b am Report bzw. Ausdruck.

Dieses Feld steht nur zur Verfügung, wenn in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" als Empfängertyp "Bestimmung – Steuerbefreite Organisation" gewählt wurde.

Wenn auf der Verbrauchsteuerfreistellungsbescheinigung gemäß [Richtlinie 2006/112/EG Artikel 151](#) und [Richtlinie 2008/118/EG Artikel 13](#) eine laufende Nummer vermerkt ist, dann ist diese hier anzugeben. Trägt diese Freistellungsbescheinigung keine Nummer, dann muss auch kein Eintrag erfolgen. Die Verwendung dieses Datenfeldes ist daher optional. Es können bis zu 255 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

5.5.7. Datengruppe "Lieferort"

Diese Datengruppe besteht aus den Datenfeldern "Verbrauchssteuernummer", "Ausfuhrland", "Ausfuhrzollstelle", "Name", "Straße", "Nummer", "PLZ", und "Ort".

Die Datenfelder der Datengruppe "Lieferort" dienen der Angabe des tatsächlichen Lieferortes der verbrauchssteuerpflichtigen Waren.

Lieferort	
Verbrauchssteuernummer	<input type="text"/>
Ausfuhrland	<input type="text" value="--- bitte auswählen ---"/>
Ausfuhrzollstelle	<input type="text" value="Bitte erst ein Ausfuhrland auswählen"/>
Name	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>
Nummer	<input type="text"/>
PLZ	<input type="text"/>
Ort	<input type="text"/>

Die Aktivschaltung der Datenfelder und somit die verpflichtende oder optionale Eingabe hängt von der Auswahl des Empfängertyps in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" ab.

Wurde als Empfängertyp "Bestimmung – Steuerbefreite Organisation" gewählt, ändert sich das Datenfeld "Verbrauchssteuernummer" auf "UID oder andere Kennziffer".

Lieferort	
UID oder andere Kennziffer	<input type="text"/>
Ausfuhrland	<input type="text" value="--- bitte auswählen ---"/>
Ausfuhrzollstelle	<input type="text" value="Bitte erst ein Ausfuhrland auswählen"/>
Name	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>
Nummer	<input type="text"/>
PLZ	<input type="text"/>
Ort	<input type="text"/>

Folgende Aufstellung zeigt die Abhängigkeit der Datenfelder des Lieferortes von der Auswahl des Empfängertyps:

Ausgewählter Empfänger- Bestimmung –	Empfängertyp	Freigeschaltete Felder in Datengruppe Lieferort	Pflichtfelder in Datengruppe Lieferort
Steuerlager		Verbrauchssteuernummer	Verbrauchssteuernummer
Registrierter Empfänger Registrierter Empfänger im Einzelfall		keine, Datenfelder dürfen nicht verwendet werden	keine
Direktlieferung		Name Straße Nummer PLZ Ort	Straße Nummer PLZ Ort
Steuerbefreite Organisation		Name Straße Nummer PLZ Ort	keine
Export		Ausfuhrland Ausfuhrzollstelle	Ausfuhrland Ausfuhrzollstelle

- Verbrauchssteuernummer

Feld Nr. 7a am Report bzw. Ausdruck.

Eine gültige Verbrauchssteueridentifikationsnummer (VID) des empfangenden Steuerlagers.

Das Datenfeld ist unter den in der o. a. Tabelle angeführten Voraussetzungen verpflichtend auszufüllen und kann mit bis zu 16 alphanumerischen Zeichen eingegeben werden.

- Name

Bildet gemeinsam mit "Straße", "Nummer", "PLZ", und "Ort" das Feld Nr. 7 am Report bzw. Ausdruck.

Dieses Feld steht nur zur Verfügung, wenn in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" entweder "Direktlieferung" oder "Bestimmung – Steuerbefreite Organisation" als Empfängertyp gewählt wurde.

In diesen Fällen kann es optional mit bis zu 182 alphanumerischen Zeichen verwendet werden.

In beiden Fällen kann das Feld "Name" zur Angabe der Person oder Personenvereinigung verwendet werden, zu welcher die Ware direkt angeliefert wird.

- Straße

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß.

Es können bis zu 65 alphanumerische Zeichen für die Straßenbezeichnung verwendet werden.

Im Falle einer "Direktlieferung" ist dieses Feld ein Pflichtfeld.

Wird der Lieferort in codierter Form angegeben (siehe "Sonderfall Direktlieferung"), so ist der "Direktlieferungscode" dreimal, nämlich in den Feldern "Straße", "PLZ" und "Ort" zu erfassen.

- Nummer

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß, wobei die Angabe der Hausnummer der Adresse in diesem Feld verpflichtend ist.

Es können bis zu 11 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

- PLZ

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß.

Es können bis zu 10 alphanumerische Zeichen für die Postleitzahl verwendet werden.

Wird der Lieferort in codierter Form angegeben (siehe "Sonderfall Direktlieferung"), so ist der "Direktlieferungscode" dreimal, nämlich in den Feldern "Straße", "PLZ" und "Ort" zu erfassen.

- Ort

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß.

Es können bis zu 50 alphanumerische Zeichen für den Ort verwendet werden.

Wird der Lieferort in codierter Form angegeben (siehe "Sonderfall Direktlieferung"), so ist der "Direktlieferungscode" dreimal, nämlich in den Feldern "Straße", "PLZ" und "Ort" zu erfassen.

- Ausfuhrland

Das Ausfuhrland wird am Report bzw. Ausdruck nicht angezeigt.

Es ist jener Mitgliedstaat verpflichtend zu erfassen, in dem die Ware einer Ausfuhrzollstelle zur Abfertigung gestellt wird. Im Normalfall ist dies immer Luxemburg.

Für die Eingabe steht eine Auswahlliste mit sämtlichen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zur Verfügung.

- Ausfuhrzollstelle

Feld Nr. 8a am Report bzw. Ausdruck.

Es ist der Zollstellencode der Ausfuhrzollstelle (nicht der Ausgangszollstelle) anzugeben, bei der die Ausfuhranmeldung abzugeben ist.

Weiterer Erläuterungen – siehe "Sonderfall Ausfuhr".

Für die Eingabe steht eine Auswahlliste mit sämtlichen Zollstellen jenes Mitgliedstaates zur Verfügung, welcher im Datenfeld Ausfuhrland auszuwählen war.

Lieferort

Verbrauchssteuernummer

Ausfuhrland

Ausfuhrzollstelle

Name

Straße

PLZ

mer

--- bitte auswählen ---

- DK003100, Skattecenter Aalborg
- DK003101, Frederikshavn Toldekspektion
- DK003102, Hirtshals Toldekspektion
- DK003103, Hanstholm Toldekspektion
- DK003106, Post Danmark
- DK004700, Skattecenter Århus
- DK004701, Århus Havn Toldekspektion

Es ist wichtig, dass die Auswahl der Ausfuhrzollstelle mit der gebotenen Sorgfalt erfolgt. Das e-VD wird nämlich der ausgewählten Ausfuhrzollstelle zum cross check elektronisch übermittelt. Findet die Ausfuhrzollabfertigung an einer anderen als der im e-VD angegeben Zollstelle statt, wäre daher die Durchführung des cross check nicht möglich. Dies hätte wiederum zur Folge, dass ein allfälliger Weitertransport zum Zwecke des Exportes nicht unter Steueraussetzung erfolgt.

Eine nachträgliche Korrektur der Ausfuhrzollstelle ist durch den Versender mittels der Funktion "Empfänger-/Lieferortänderung" möglich.

5.5.8. Datengruppe "Transportverantwortlicher"

Die Felder dieser Datengruppe werden nur dann aktiv, wenn in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" im Feld "Transportverantwortlicher" die Angabe "Sonstige" gewählt wurde (also weder "Versender" noch "Empfänger").

Hier sind der Name und die Adresse jener Person oder Personenvereinigung anzugeben, welche für die Veranlassung der ersten Beförderung verantwortlich ist.

Transportverantwortlicher

UID

Name

Straße Nummer

PLZ Ort

- UID

Feld Nr. 14a am Report bzw. Ausdruck.

Dieses Feld steht nur zur Verfügung, wenn in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" als Transportverantwortlicher "Sonstige" gewählt wurde.

Die Angabe der UID (Umsatzsteueridentifikationsnummer/TVA) des Transportverantwortlichen ist optional. Es können bis zu 35 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

- Name

Bildet gemeinsam mit "Straße", "Nummer", "PLZ", und "Ort" das Feld Nr. 14 am Report bzw. Ausdruck.

Dieses Feld steht nur zur Verfügung, wenn in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" als Transportverantwortlicher "Sonstige" gewählt wurde.

Die Angabe des Namens des Transportverantwortlichen ist unter o. a. Voraussetzungen verpflichtend. Es können bis zu 182 alphanumerischen Zeichen verwendet werden.

- Straße

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß.

Es können bis zu 65 alphanumerische Zeichen für die Straßenbezeichnung verwendet werden.

- Nummer

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß, wobei die Angabe der Hausnummer der Adresse in diesem Feld verpflichtend ist.

Es können bis zu 11 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

- PLZ

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß.

Es können bis zu 10 alphanumerische Zeichen für die Postleitzahl verwendet werden.

- Ort

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß.

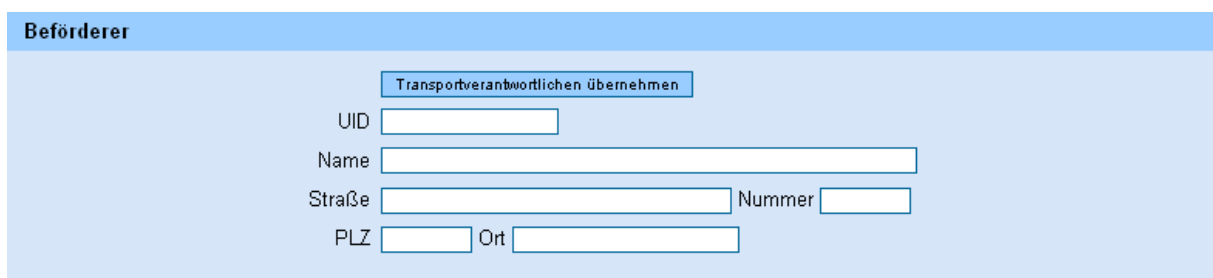
Es können bis zu 50 alphanumerische Zeichen für den Ort verwendet werden.

5.5.9. Datengruppe "Beförderer"

In die Datengruppe "Beförderer" kann jene Person oder Personenvereinigung angegeben werden, welche die erste Beförderung der Ware durchführt.

Die gesamte Datengruppe kann optional verwendet werden. Im Falle der tatsächlichen Angabe des ersten Beförderers, sind die Datenfelder "Name", "Straße", "Postleitzahl", "Ort" verpflichtend auszufüllen, die Datenfelder "UID", und "Nummer" können optional eingegeben werden.

Bei der Eingabe dieser Datengruppe kann die Schaltfläche "Transportverantwortlichen übernehmen" verwendet werden, sofern dies inhaltlich zutreffend ist.



- UID

Feld Nr. 15a am Report bzw. Ausdruck.

Die Angabe der UID (Umsatzsteueridentifikationsnummer) des Beförderers ist optional. Es können bis zu 35 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

- Name

Bildet gemeinsam mit "Straße", "Nummer", "PLZ", und "Ort" das Feld Nr. 15 am Report bzw. Ausdruck.

Die Angabe des Namens des Beförderers ist nur dann verpflichtend, wenn die Datengruppe verwendet wird. Es können bis zu 182 alphanumerischen Zeichen verwendet werden.

- Straße

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß.

Es können bis zu 65 alphanumerische Zeichen für die Straßenbezeichnung verwendet werden.

- Nummer

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß, wobei die Angabe der Hausnummer der Adresse in diesem Feld verpflichtend ist.

Es können bis zu 11 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

- PLZ

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß.

Es können bis zu 10 alphanumerische Zeichen für die Postleitzahl verwendet werden.

- Ort

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß.

Es können bis zu 50 alphanumerische Zeichen für den Ort verwendet werden.

5.5.10. Datengruppe "Sicherheitsleister"

In dieser Datengruppe ist anzugeben, wer für die gegenständliche Lieferung Sicherheit im Sinne der Verbrauchsteuergesetze leistet.

Bei Beförderungen von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung hat gemäß den luxemburgischen Verbrauchsteuergesetzen grundsätzlich der Versender eine Sicherheit zu leisten.

- Sicherheitsleister

Feld Nr. 11a am Report bzw. Ausdruck.

Die Angabe des Sicherheitsleisters ist verpflichtend.

- Verbrauchsteuernummer

Feld Nr. 12a am Report bzw. Ausdruck.

Dieses Feld bleibt inaktiv, wenn der Versender Sicherheit leistet.

Wird durch den Beförderer Sicherheit geleistet, so erscheint vorerst der Eintrag "keine Sicherheitsleister vorhanden" sowie die Schaltfläche "Neu".

Sicherheitsleister

Sicherheitsleister

keine Sicherheitsleister vorhanden

Verbrauchssteuernummer

Durch Klicken der Schaltfläche "Neu" wird das Datenfeld "Verbrauchssteuernummer" aktiv und die Schaltflächen "Übernehmen", "Neu" und "Löschen" sowie ein Auswahl- und Anzeigeraster für eingetragene Verbrauchssteuernummern erscheinen.

Sicherheitsleister

Sicherheitsleister

Wahl	Verbrauchssteuernummer
<input type="radio"/>	<input type="text"/>

Verbrauchssteuernummer

In das Eingabefeld "Verbrauchssteuernummer" ist nach Betätigung der Schaltfläche "Neu" die Verbrauchsteueridentifikationsnummer (VID) des Sicherheitsleisters (Beförderers) einzugeben.

Mit Betätigen der Schaltfläche "Übernehmen" wird die VID übernommen und im darüber liegenden Auswahl- und Anzeigeraster angezeigt. Dort kann sie bei Bedarf wieder ausgewählt werden (Auswahlfeld in Spalte Wahl) und mit der Schaltfläche "Löschen" entfernt oder mit der Schaltfläche "Neu" überschrieben werden

Die Angabe der VID des Beförderers ist verpflichtend, wenn dieser Sicherheit leistet.

Da eine VID aus 13 Zeichen besteht, sind genau 13 alphanumerische Zeichen in diesem Datenfeld anzugeben.

5.5.11. Datengruppe "Bescheinigungen"

In die Datengruppe "Bescheinigungen" können alle die beförderten Waren betreffenden Zertifikate (z. B. Zertifikate über Ursprungsbezeichnung betreffend Wein) angegeben werden.

Standardmäßig ist diese Datengruppe inaktiv gesetzt und der Eintrag "keine Bescheinigungen vorhanden" scheint auf.

Bescheinigungen

keine Bescheinigungen vorhanden

Beschreibung der Bescheinigung

Dokumentenreferenz

Neu

Durch Klicken der Schaltfläche "Neu" werden die Datenfelder "Beschreibung der Bescheinigung" und "Dokumentenreferenz" aktiv und die Schaltflächen "Übernehmen", "Neu" und "Löschen" sowie ein Auswahl- und Anzeigeraster für eingetragene Bescheinigungen erscheinen.

Bescheinigungen

Wahl	Beschreibung der Bescheinigung	Dokumentenreferenz
<input type="radio"/>		

Beschreibung der Bescheinigung

Dokumentenreferenz

Übernehmen Neu Löschen

- Beschreibung der Bescheinigung
Feld Nr. 18a am Report bzw. Ausdruck.
In das Eingabefeld "Beschreibung der Bescheinigung" kann nach Betätigung der Schaltfläche "Neu" die Bezeichnung des vorliegenden Zertifikates eingegeben werden. Die Angabe einer Bescheinigung ist optional. Es können bis zu 350 alphanumerische Zeichen verwendet werden.
- Dokumentenreferenz
Feld Nr. 18c am Report bzw. Ausdruck.

In das Eingabefeld "Dokumentenreferenz" kann zusätzlich die Referenznummer des angeführten Dokumentes angegeben werden.

Die Angabe einer Dokumentenreferenz ist optional. Es können bis zu 350 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

Mit Betätigen der Schaltfläche "Übernehmen" werden die eingegeben Daten übernommen und im darüber liegenden Auswahl- und Anzeigeraster angezeigt. Dort können sie bei Bedarf wieder ausgewählt werden (Auswahlfeld in Spalte Wahl) und mit der Schaltfläche "Löschen" entfernt werden. Nach Auswahl einer Bescheinigung können deren Daten in den Eingabefeldern auch verändert werden. Die Änderungen werden mit der Schaltfläche "Übernehmen" gespeichert.

Insgesamt können hier neun Zertifikate angegeben werden.

5.5.12. Datengruppe "Sonstige Transportangaben"

In die Datengruppe "Sonstige Transportangaben" werden Beförderungsdetails wie die Transportart, die Art des Transportmittels sowie dessen Kennzeichen und gegebenenfalls Angaben zu Verschlüssen eingegeben.

Sonstige Transportangaben

Transportart --- bitte auswählen ---

keine sonstigen Transportarten vorhanden

Transportmittel --- bitte auswählen ---

Kennzeichen

Kennzeichen der Verschlüsse

Informationen zum Verschluss

ergänzende Informationen zum Transport

Standardmäßig sind die Datenfelder zum Transportmittel und zu den Verschlüssen inaktiv und der Eintrag "keine sonstigen Transportarten vorhanden" wird angezeigt.

Erst durch Auswahl einer Transportart erscheint die Schaltfläche "Neu", mit der die weiteren Eingabefelder, Schaltflächen und ein Auswahl- und Anzeigeraster aktiviert werden.

Insgesamt können 99 Transportmittel mit den dazugehörenden Kennzeichen und Verschlüssen angegeben werden.

Sonstige Transportangaben

Transportart:

Wahl	Transportmittel	Kennzeichen	Kennzeichen der Verschlüsse	Informationen zum Verschluss	ergänzende Informationen zum Transport
<input type="radio"/>					

Transportmittel:

Kennzeichen:

Kennzeichen der Verschlüsse:

Informationen zum Verschluss:

ergänzende Informationen zum Transport:

- Transportart

Feld Nr. 13a am Report bzw. Ausdruck.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste mit folgenden Auswahloptionen zur Verfügung:

- sonstige
- Seeverkehr
- Eisenbahnverkehr
- Beförderung auf der Straße
- Beförderung auf dem Luftweg
- Postsendung
- fest installierte Transporteinrichtung
- Binnenschifffahrt

Auszuwählen ist die Transportart zu Beginn der Beförderung. Die Auswahl einer Transportart ist verpflichtend.

- Transportmittel

Feld Nr. 16a am Report bzw. Ausdruck.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste mit folgenden Auswahloptionen zur Verfügung:

- Container
- Fahrzeug
- Anhänger / Auflieger

- Zugmaschine

Auszuwählen ist das Transportmittel unter Bezug auf die Transportart zu Beginn der Beförderung. Die Auswahl eines Transportmittels ist verpflichtend.

- Kennzeichen

Feld Nr. 16b am Report bzw. Ausdruck.

Anzugeben ist das Kennzeichen des angegebenen Transportmittels.

Es können bis zu 35 alphanumerische Zeichen verwendet werden. Die Angabe des Kennzeichens des Transportmittels ist verpflichtend.

Die Eingabe des Kennzeichens bei der Transportart "Beförderung auf der Straße" ist mit zehn alphanumerischen Zeichen beschränkt.

- Kennzeichen der Verschlüsse

Feld Nr. 16c am Report bzw. Ausdruck.

Anzugeben ist das Kennzeichen des Verschlusses, wenn er zum Verschluss des Transportmittels/Containers verwendet wird.

Es können bis zu 35 alphanumerische Zeichen verwendet werden. Die Angabe des Kennzeichens des Verschlusses ist verpflichtend, sofern ein Verschluss verwendet wird.

- Informationen zum Verschluss

Feld Nr. 16d am Report bzw. Ausdruck.

Hier können ergänzende Angaben zum Verschluss gemacht werden (z.B. Art des Verschlusses).

Bei Bedarf können hier auch weitere Verschlüsse angeführt werden, wenn mehrere Verschlüsse mit unterschiedlichen Kennzeichen verwendet werden.

Es können bis zu 350 alphanumerische Zeichen verwendet werden. Die Verwendung dieses Datenfeldes ist grundsätzlich optional, ist aber von der Notwendigkeit der Angabe der Verschlussinformationen abhängig.

- ergänzende Informationen zum Transport

Feld Nr. 16f am Report bzw. Ausdruck.

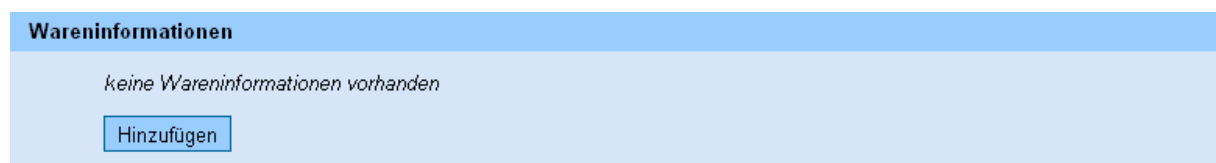
In dieses Eingabefeld kann man ergänzende Angaben zur Beförderung, z. B. etwaigen nachfolgenden Beförderern und/oder Beförderungsmittel/Container eingeben.

Mit Betätigen der Schaltfläche "Übernehmen" werden die eingegeben Daten übernommen und im darüber liegenden Auswahl- und Anzeigeraster angezeigt. Dort können sie bei Bedarf wieder ausgewählt werden (Auswahlfeld in Spalte Wahl) und mit der Schaltfläche "Löschen" entfernt werden. Nach Auswahl von Transportangaben können die Daten in den Eingabefeldern auch verändert werden. Die Änderungen werden mit der Schaltfläche "Übernehmen" gespeichert.

5.5.13. Datengruppe "Wareninformationen"

Die Datengruppe "Wareninformationen" besteht aus den Subdatengruppen "Wareninformationen" und "Packstücke".

Zu den Eingabefeldern für die Angabe der zu befördernden Waren gelangt man durch Betätigung der Schaltfläche "Hinzufügen".



Durch Klicken der Schaltfläche "Hinzufügen" öffnen die Subdatengruppen "Wareninformationen" und "Packstücke", wobei die Datengruppe "Wareninformationen" bis zu 999 mal verwendet werden kann. Die Datengruppe "Packstücke" bezieht sich auf eine einzige Datengruppe "Wareninformationen" und kann jeweils bis zu 99 mal verwendet werden.

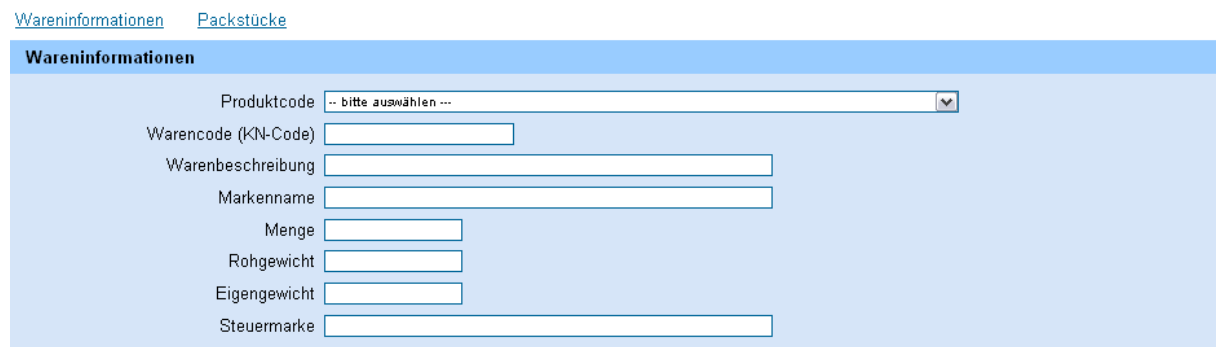
Weiters stehen die Schaltflächen

"Übernehmen Wareninformation",

"Löschen Wareninformation" und

"Zurück"

zur Verfügung.



Packstücke

Art der Packstücke

Anzahl der Packstücke

Kennzeichen der Verschlüsse

Informationen zum Verschluss

Für alle Waren, aus denen sich eine Sendung zusammensetzt, ist eine gesonderte Datengruppe zu verwenden.

Betreffend die Aufteilung gleichartiger Waren gibt es keine besonderen Vorschriften, jedoch ergibt sich aus der Verpflichtung zur Eingabe korrekter Daten das Maß der Differenzierung der einzelnen Sendungsteile.

Beispiel:

Bier des KN – Codes 22030001 mit 11,2 ° Plato ist nicht in derselben Warenposition anzugeben wie Bier desselben KN –Codes mit 10,5 ° Plato. In einem solchen Fall sind zwei Warenpositionen zu erfassen.

5.5.14. Subdatengruppe "Wareninformationen"

Diese Datengruppe besteht aus standardmäßig vorgegebenen Eingabefeldern sowie aus Eingabefeldern, welche nur bei bestimmten Produktcodes zu verwenden sind und daher erst nach Auswahl eines solchen erscheinen.

Die standardmäßigen Eingabefelder sind:

- Produktcode

Feld Nr. 17b am Report bzw. Ausdruck.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste zur Verfügung.

In der Auswahlliste ist nicht der Produktcode selbst angegeben, sondern der Wortlaut der Produktkategorie.

Produktcode

-- bitte auswählen --

Bier

Zwischenerzeugnisse

Andere Erzeugnisse Ethylalkohol enthaltend

Ethylalkohol

Spirituosen

Unvollständig vergällter Alkohol

Als Auswahloptionen stehen nur jene Produktcodes zur Verfügung, die sowohl der Versender als auch der Empfänger laut deren Bewilligung versenden bzw. empfangen dürfen.

Die Angabe des Produktcode ist verpflichtend.

- Warencode (KN-Code)

Feld Nr. 17c am Report bzw. Ausdruck.

Für diese Eingabe steht ein Auswahlraster zur Verfügung.

Durch Klicken der Schaltfläche "..." neben dem Warencodefeld öffnet dieser Auswahlraster. Die zur Auswahl stehenden Warencodes sind von dem zuvor ausgewählten Produktcode abhängig. Es werden nur jene Warencodes angezeigt, die unter den angegebenen Produktcode zulässig sind.

Der Auswahlraster besteht aus den Spalten "Wahl", "KN-Code" (KN-Code = Nummer der kombinierten Nomenklatur) und "Bezeichnung".

KN-Codes		
Wahl	KN-Code	Bezeichnung
<input type="radio"/>	22030001	Bier aus Malz, in Flaschen mit einem Inhalt von 10l oder weniger
<input type="radio"/>	22030009	Bier aus Malz, in Behältnissen, ausgenommen Flaschen, mit einem Inhalt von 10l oder weniger
<input type="radio"/>	22030010	Bier aus Malz, in Behältnissen mit einem Inhalt von mehr als 10l
<input type="radio"/>	22060039	Anderer gegorene Getränke, schäumend
<input type="radio"/>	22060059	Anderer gegorene Getränke, nicht schäumend, in Behältnissen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger
<input type="radio"/>	22060089	Anderer gegorene Getränke, nicht schäumend, in Behältnissen mit einem Inhalt von mehr als 2 l

Durch Aktivierung des Auswahlfeldes in der Spalte "Wahl" und anschließendem Klicken der Schaltfläche "Übernehmen" erfolgt die Eingabe des Warencodes in das Datenfeld.

Durch Klicken der Schaltfläche "Zurück" gelangt man wieder zurück in die Subdatengruppe "Wareninformationen".

Grundsätzlich können nur jene Warencodes ausgewählt werden, welche im Auswahlraster auch angezeigt werden.

Diese Warencodes können auch manuell (z.B. mit dem Nummernblock der Tatstatutur) eingegeben werden.

Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Eingabe in das Datenfeld "Warencode (KN-Code)" aus exakt 8 Ziffern bestehen und dem angegebenen Produktcode zugeordnet sein muss.

Die Ausnahme bilden dabei jedoch Warencodes die unter den Produktcode "andere Erzeugnisse Ethylalkohol enthaltend" (S500) fallen.

Für diesen Produktcode wird wohl ein Auswahlraster mit den am häufigsten vorkommenden Warencodes dieser Produktkategorie angezeigt, eine Eingabe eines anderen Warencodes ist jedoch möglich.

Dabei ist ebenfalls zu beachten, dass es sich um einen gültigen achtstelligen KN-Code handelt.

Die Angabe eines Warencode ist verpflichtend.

- Warenbeschreibung

Feld Nr. 17p am Report bzw. Ausdruck.

Die Warenbeschreibung des zu befördernden Produktes kann hier optional angegeben werden. Es können bis zu 350 alphanumerische Zeichen angeführt werden.

Wird das elektronische Verwaltungsdokument als Begleitdokument für Erzeugnisse des Weinbaus verwendet, sind jedoch die weinrechtlichen Bestimmungen betreffend der Angabe der Warenbeschreibung zu beachten.

- Markenname

Feld Nr. 17r am Report bzw. Ausdruck.

Es handelt sich nur dann um eine verpflichtende Angabe, wenn die verbrauchsteuerpflichtigen Waren einen Markennamen tragen.

Der Markenname der beförderten Waren muss nicht angegeben werden, wenn er in der Rechnung oder in einem Handelsdokument das die Ware begleitet (Feld 9b – Rechnungsnummer) genannt ist.

Es können bis zu 350 alphanumerische Zeichen angeführt werden.

- Menge

Feld Nr. 17d am Report bzw. Ausdruck.

Die Menge des zu befördernden Produktes ist hier anzugeben, wobei die Maßeinheit, welche hinter dem Eingabefeld steht, zu beachten ist.

Je nach gewähltem Produktcode kann die Maßeinheit 1000 Stück, Liter bei 20°C, Liter bei 15°C oder Kilogramm lauten.

Bei einer Beförderung an einen registrierten Empfänger im Einzelfall gemäß Artikel 19 Absatz 3 der Richtlinie 2008/118/EG darf die Menge nicht größer sein als die Menge, zu deren Empfang er berechtigt ist.

Bei einer Beförderung an eine gemäß Artikel 12 der Richtlinie 2008/118/EG steuerbefreite Einrichtung darf die Menge nicht größer sein als die in der Freistellungsbescheinigung genannte Menge.

Es handelt sich um ein numerisches Feld mit max. 15 Stellen und 3 Nachkommastellen. Die Angabe der Menge ist verpflichtend.

Bei Waren der Produktkategorie "Alkohol und alkoholhaltige Waren" ist die Angabe der Menge in Raumliter erforderlich.

- Rohgewicht

Feld Nr. 17e am Report bzw. Ausdruck.

Hier ist das Rohgewicht der Ware dieser Position einzugeben.

Als Rohgewicht gilt das Gewicht der Ware mit ihren sämtlichen Behältnissen und Verpackungen.

Es handelt sich um ein numerisches Feld mit max. 15 Stellen und 2 Nachkommastellen.

Die Ausführungen betreffend Kommazeichen und Nachkommastellen unter dem Punkt "Menge" gelten sinngemäß.

Die Angabe des Rohgewichtes ist verpflichtend.

- Eigengewicht

Feld Nr. 17f am Report bzw. Ausdruck.

Hier ist das Eigengewicht der verbrauchsteuerpflichtigen Waren anzugeben.

Dies gilt nicht für Zigaretten.

Als Eigengewicht oder Gewicht (ohne nähere Bestimmung) gilt das Gewicht der Ware ohne alle Behältnisse und Verpackungen.

Es handelt sich um ein numerisches Feld mit max. 15 Stellen und 2 Nachkommastellen.

Die Ausführungen betreffend Kommazeichen und Nachkommastellen unter dem Punkt "Menge" gelten sinngemäß.

Die Angabe des Eigengewichtes ist verpflichtend.

- Steuermarke

Feld Nr. 17i am Report bzw. Ausdruck.

Hier können Angaben zu den im Bestimmungsmitgliedstaat erforderlichen Steuerzeichen/Kennzeichen gemacht werden.

Es handelt sich um ein alphanumerisches Feld mit max. 350 Zeichen.

Folgende Eingabefelder werden nur bei Auswahl bestimmter Produktkategorien aktiv:

- Alkohol – Volumenprozent bei 20°C

Feld Nr. 17g am Report bzw. Ausdruck.

Dieses Eingabefeld wird bei folgenden Produktkategorien aktiv:

- Bier
- Zwischenerzeugnisse
- Andere Erzeugnisse Ethylalkohol enthaltend
- Ethylalkohol
- Spirituosen
- Unvollständig vergällter Alkohol

Der Alkoholgehalt der beförderten Ware ist in Volumenprozent bei 20 Grad Celsius anzugeben.

Bei Waren der Produktkategorie "Alkohol und alkoholhaltige Waren" ist die Angabe der Menge in Raumliter erforderlich.

Wird dieses Eingabefeld aktiv, so ist es verpflichtend zu verwenden.

Es handelt sich um ein numerisches Feld mit max. 5 Stellen und 2 Nachkommastellen.

- Bier – Grad Plato

Feld Nr. 17h am Report bzw. Ausdruck.

Dieses Eingabefeld wird bei der Produktkategorie Bier aktiv:

Wird dieses Eingabefeld aktiv, so ist der Stammwürzegehalt von Bier in Grad Plato verpflichtend anzugeben.

Es handelt sich um ein numerisches Feld mit max. 5 Stellen und 2 Nachkommastellen.

- Energie - Dichte bei 15 Grad Celsius

Feld Nr. 17o am Report bzw. Ausdruck.

Dieses Eingabefeld wird bei allen Waren der Produktkategorie "Energieerzeugnisse" (Mineralöl) mit Ausnahme von

- Heizöle (schwerem Heizöl der KN-Codes 2710 19 61 bis 2710 19 69),
 - verflüssigtem Erdgas und andere gasförmigen Kohlenwasserstoffen der KN-Codes 2711 12 11 bis 2711 19 00 und
 - gesättigten acyclischen Kohlenwasserstoffen des KN-Codes 2901 10
- aktiv.

Wird dieses Eingabefeld aktiv, so ist die Dichte des Energieerzeugnisses bei 15°C in kg/m³ verpflichtend anzugeben.

Es handelt sich um ein numerisches Feld mit max. 5 Stellen und 2 Nachkommastellen.

- Angaben betreffend Jahreseerzeugung von Bier.

Feld Nr. 17n am Report bzw. Ausdruck.

Wurde das Bier von einer kleinen unabhängigen Brauerei erzeugt und kann dadurch im Bestimmungsmitgliedstaat die Anwendung eines ermäßigten Verbrauchsteuersatzes im Sinne der Richtlinie 92/83/EWG des Rates in Anspruch genommen werden, dann können die Voraussetzungen dafür unter Angabe des Jahresausstoßes angeführt werden. Dazu ist das Auswahlfeld zu aktivieren und der Jahresausstoß an Bier in Hektoliter einzutragen.

Diese Angabe ist nur bei der Auswahl der Produktkategorie Bier möglich.

Es handelt sich um ein numerisches Feld mit max. 15 Stellen ohne Nachkommastellen.

☒ Hiermit wird bescheinigt, dass das genannte Erzeugnis von einer kleinen unabhängigen Brauerei mit einem Jahresausstoß - bezogen auf das Vorjahr - von hL Bier gebraut wurde.

- Angaben betreffend Jahreseerzeugung von Ethylalkohol.

Feld Nr. 17n am Report bzw. Ausdruck.

Wurde der Alkohol von einer kleinen unabhängigen Brennerei erzeugt und kann dadurch im Bestimmungsmitgliedstaat die Anwendung eines ermäßigten Verbrauchsteuersatzes im Sinne der Richtlinie 92/83/EWG des Rates in Anspruch genommen werden, dann können die Voraussetzungen dafür unter Angabe jährlich hergestellten Menge angeführt werden. Dazu ist das Auswahlfeld zu aktivieren und die jährlich hergestellte Menge an Ethylalkohol in Hektoliter einzutragen.

Diese Angabe ist nur bei der Auswahl der Produktkategorien

- andere Erzeugnisse Ethylalkohol enthaltend
- Ethylalkohol
- Spirituosen und
- unvollständig vergällter Alkohol

möglich.

Es handelt sich um ein numerisches Feld mit max. 15 Stellen ohne Nachkommastellen.

☐ Hiermit wird bestätigt, dass das genannte Erzeugnis von einer kleinen Brennerei mit einem Jahresausstoß - bezogen auf das Vorjahr - von hL (reinem Alkohol) hergestellt wurde.

Eingabefelder bei Erzeugnissen des Weinbaus

Folgende Eingabefelder werden nur bei Auswahl der Produktkategorien

- Wein und andere gegorenen Getränke, schäumend (mit Ausnahme von Wein und Bier gemäß Art. 8 Abs. 2 und Art. 12 Abs. 2 der Richtlinie 92/83/EWG)
- Wein und andere gegorenen Getränke, nicht schäumend (mit Ausnahme von Wein und Bier gem. Art. 8 Abs. 1 und Art. 12 Abs. 1 der Richtlinie 92/83/EWG)

aktiv.

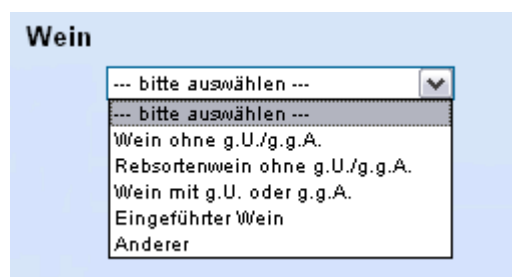
- Wein – Weinbauerzeugniskategorie

Feld Nr. 17.2a am Report bzw. Ausdruck.

Für Weinbauerzeugnisse, die im Anhang I Teil XII der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 aufgeführte sind, ist eine der folgenden Angaben zu machen (die Abkürzung g.U./g.g.A. steht für geschützte Ursprungsbezeichnung/geschützte geographische Angabe):

- Wein ohne g.U./g.g.A.
- Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.
- Wein mit g.U. oder g.g.A.
- Eingeführter Wein
- Anderer

Für die Eingabe steht eine Auswahlliste zur Verfügung.



The screenshot shows a software interface with a light blue background. At the top, the word 'Wein' is displayed in bold. Below it is a dropdown menu. The menu is currently open, showing a list of options. The top two options are '--- bitte auswählen ---'. The subsequent options are 'Wein ohne g.U./g.g.A.', 'Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.', 'Wein mit g.U. oder g.g.A.', 'Eingeführter Wein', and 'Anderer'. The menu has a small downward arrow icon on the right side of the top bar.

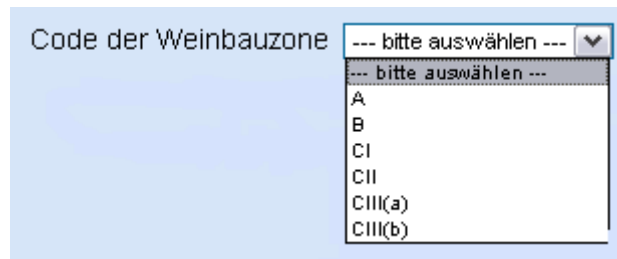
- Wein – Code der Weinbauzone

Feld Nr. 17.2b am Report bzw. Ausdruck.

Bei Weinbauerzeugnissen in Behältnissen mit einem Nennvolumen von mehr als 60 Liter ist die Weinbauzone gemäß Anhang IX der Verordnung (EG) Nr. 479/2008 anzugeben, aus der die beförderte Ware stammt.

Folgende Angaben stehen zur Auswahl: A, B, CI, CII, CIII(a), CIII(b)

Für die Eingabe steht eine Auswahlliste zur Verfügung.



- Wein – Drittlandursprung

Feld Nr. 17.2c am Report bzw. Ausdruck.

Wurde als Weinbauerzeugniskategorie die Kategorie "eingeführter Wein" angegeben, so ist in diesem Eingabefeld, das Ursprungsland der Ware anzugeben.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste mit sämtlichen Drittstaaten zur Verfügung.

- Wein – Zusatzinformation

Feld Nr. 17.2d am Report bzw. Ausdruck.

Es handelt sich um ein optionales Feld, in welches zusätzliche Informationen betreffend den Wein eingegeben werden können.

Es handelt sich um ein alphanumerisches Feld mit max. 350 Zeichen.

- Behandlung des Weinbauerzeugnisses

Feld Nr. 17.2.1 am Report bzw. Ausdruck.

Bei Weinbauerzeugnissen in Behältnissen mit einem Nennvolumen von mehr als 60 Liter sind ein oder mehrere Code(s) für die Behandlung des Weinbauerzeugnisses gemäß Anhang VI Buchstabe B Liste 1.4.b der Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Kommission anzugeben.

Für die Angabe der durchgeführten Behandlung(en) stehen vorgegebene Texte mit Auswahlfeldern zur Verfügung.

Das Aktivieren eines Auswahlfeldes bewirkt die Angabe des Textes im e-VD.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Das Erzeugnis hat keine der nachgenannten Behandlungen erfahren.
- Das Erzeugnis wurde angereichert.
- Das Erzeugnis wurde gesäuert.
- Das Erzeugnis wurde entsäuert.
- Das Erzeugnis wurde gesüßt.
- Das Erzeugnis hat einen Zusatz von Weinalkohol erhalten.
- Dem Erzeugnis ist ein Erzeugnis aus einer anderen geografischen Einheit zugesetzt worden als derjenigen, die in der Bezeichnung angegeben wird.
- Dem Erzeugnis ist ein Erzeugnis aus einer anderen Rebsorte zugesetzt worden als derjenigen, die in der Bezeichnung angegeben wird.
- Dem Erzeugnis ist ein Erzeugnis aus einem anderen Jahrgang zugesetzt worden als demjenigen, der in der Bezeichnung angegeben wird.
- Das Erzeugnis wurde unter Verwendung von Eichenholzstücken bereitet.
- Das Erzeugnis wurde unter Einsatz eines neuen önologischen Verfahrens zu Versuchszwecken bereitet.
- Das Erzeugnis wurde teilweise entalkoholisiert.
- Andere, näher zu erläuternde Behandlungen.

- ☐ Das Erzeugnis hat keine der nachgenannten Behandlungen erfahren.
- ☐ Das Erzeugnis wurde angereichert.
- ☐ Das Erzeugnis wurde gesäuert.
- ☐ Das Erzeugnis wurde entsäuert.
- ☐ Das Erzeugnis wurde gesüßt.
- ☐ Das Erzeugnis hat einen Zusatz von Weinalkohol erhalten.
- ☐ Dem Erzeugnis ist ein Erzeugnis aus einer anderen geografischen Einheit zugesetzt worden als derjenigen, die in der Bezeichnung angegeben wird.
- ☐ Dem Erzeugnis ist ein Erzeugnis aus einer anderen Rebsorte zugesetzt worden als derjenigen, die in der Bezeichnung angegeben wird.
- ☐ Dem Erzeugnis ist ein Erzeugnis aus einem anderen Jahrgang zugesetzt worden als demjenigen, der in der Bezeichnung angegeben wird.
- ☐ Das Erzeugnis wurde unter Verwendung von Eichenholzstücken bereitet.
- ☐ Das Erzeugnis wurde unter Einsatz eines neuen önologischen Verfahrens zu Versuchszwecken bereitet.
- ☐ Das Erzeugnis wurde teilweise entalkoholisiert.
- ☐ Andere näher zu erläuternde Behandlungen.

5.5.15. Subdatengruppe "Packstücke"

Die Eingabefelder der Subdatengruppe "Packstücke" beziehen sich jeweils nur auf die Waren, welche in der Subdatengruppe "Wareninformationen" zuvor angegeben wurden.

Dabei kann die Subdatengruppe "Packstücke" bis zu 99 mal je Wareninformation verwendet werden.

Standardmäßig sind die Datenfelder zu den Packstücken inaktiv.

Packstücke

Art der Packstücke

Anzahl der Packstücke

Kennzeichen der Verschlüsse

Informationen zum Verschluss

Erst durch Klicken auf die Schaltfläche "Neu" werden die weiteren Eingabefelder, Schaltflächen und ein Auswahl- und Anzeigeraster aktiviert.

Packstücke

Wahl	Art der Packstücke	Anzahl der Packstücke	Kennzeichen der Verschlüsse	Informationen zum Verschluss
<input type="radio"/>				

Art der Packstücke

Anzahl der Packstücke

Kennzeichen der Verschlüsse

Informationen zum Verschluss

- Art der Packstücke

Feld Nr. 17.1a am Report bzw. Ausdruck.

Für die Eingabe steht eine Auswahlliste zur Verfügung, in der sämtliche vorgesehene Packstückarten in alphabetischer Reihenfolge zur Auswahl stehen. Durch Eingabe eines Anfangsbuchstaben bei geöffneter Auswahlliste springt die Auswahlmarkierung zur ersten Packstückart, die mit dem eingegebenen Buchstaben beginnt.

Für unverpackte Ware stehen die Packstückarten "Massengut, ..." zur Verfügung

Die Angabe der Packstückart ist verpflichtend.

- Anzahl der Packstücke

Feld Nr. 17.1b am Report bzw. Ausdruck.

Wenn es sich um eine zählbare Packstückart handelt, ist die Anzahl der Packstücke verpflichtend anzugeben.

Es handelt sich um ein numerisches Feld mit max. 15 Ziffern ohne Kommastellen.

Bei nicht zählbaren Packstückarten (Massengut, ...) ist keine Angabe zu machen, weshalb das Eingabefeld auch nicht aktiv ist.

- Kennzeichen der Verschlüsse

Feld Nr. 17.1b am Report bzw. Ausdruck.

In dieses Eingabefeld sind die Kennzeichen der Verschlüsse anzugeben, wenn solche zum Verschluss der Packstücke verwendet werden.

Die Verpflichtung zur Verwendung dieses Feldes ist daher vom Vorhandensein von Verschlüssen abhängig. Es können bis zu 35 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

- Informationen zum Verschluss

Feld Nr. 17.1c am Report bzw. Ausdruck.

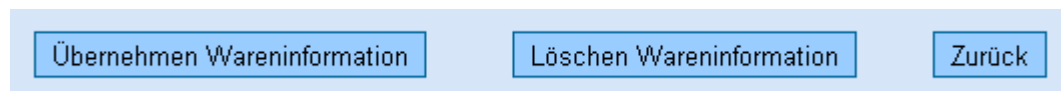
Hier können ergänzende Angaben zu den Verschlüssen (z. B. Verschlussart) gemacht werden.

Es handelt sich um ein optionales Eingabefeld mit bis zu 350 alphanumerischen Zeichen.

Mit Betätigen der Schaltfläche "Übernehmen" werden die eingegeben Daten übernommen und im darüber liegenden Auswahl- und Anzeigeraster angezeigt. Dort können sie bei Bedarf wieder ausgewählt werden (Auswahlfeld in Spalte Wahl) und mit der Schaltfläche "Löschen" entfernt werden. Nach Auswahl von Packstückdaten können diese in den Eingabefeldern auch verändert werden. Die Änderungen werden mit der Schaltfläche "Übernehmen" gespeichert.

5.5.16. Übernehmen der Wareninformation / Löschen der Wareninformation / Zurück

Nach Eingabe der Datenfelder in den Subdatengruppen "Wareninformationen" und "Packstücke" stehen drei Schaltflächen zur Verfügung.



- Schaltfläche "Übernahme Wareninformation"

Durch Betätigung der Schaltfläche "Übernehmen Wareninformation" werden die Eingaben gespeichert. Nach dem Übernehmen der eingegebenen Wareninformationen und Packstückdaten werden diese in einem Auswahl- und Anzeigeraster unter der Datengruppenüberschrift "Wareninformationen" angezeigt (siehe "Verwaltung der Wareninformationen")

- Schaltfläche "Löschen Wareninformation"

Die Schaltfläche "Löschen Wareninformation" bewirkt bei der erstmaligen Eingabe sowie im Änderungsmodus (siehe Verwaltung der Wareninformationen), dass alle Eingaben zu der aktuellen Wareninformation gelöscht werden.

- Schaltfläche "Zurück"

Die Schaltfläche "Zurück" bewirkt bei der erstmaligen Eingabe einer Wareninformation, dass sämtlich bisher getätigten Eingaben in dieser Datengruppe gelöscht werden.

Im Änderungsmodus (siehe Verwaltung der Wareninformationen) bewirkt die Schaltfläche "Zurück" lediglich, dass die getätigten Änderungen nicht übernommen werden.

5.5.17. Verwaltung der Wareninformationen

Werden die Wareninformationen übernommen, so erscheint wieder die Datengruppenüberschrift "Wareninformationen" und die erfassten Wareninformationen werden in einem Auswahl- und Anzeigeraster angezeigt.

Wareninformationen						
Wahl	Warencode (KN-Code)	Produktcode	Menge	Rohgewicht	Eigengewicht	Warenbeschreibung
<input type="radio"/>	22030001	B000	100,000	105,00	100,00	Bier A
<input checked="" type="radio"/>	22030009	B000	200,000	215,00	200,00	Bier B

Der Auswahl- und Anzeigeraster besteht aus folgenden Spalten:

Spalte "Wahl"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "Warencode (KN-Code)"

Angezeigt wird der angegebene Warencode der jeweiligen Position.

Spalte "Produktcode"

Hier wird die angegeben Produktkategorie – anders als im Eingabefeld - in codierter Form angezeigt.

Spalte "Menge"; "Rohgewicht"; "Eigengewicht"; "Warenbeschreibung"

Die in die Eingabefelder angegebenen Werte werden angezeigt.

Zusätzlich stehen folgende Schaltflächen zur Verfügung:

- Schaltfläche "Hinzufügen"

Das Betätigen der Schaltfläche "Hinzufügen" bewirkt das Öffnen der Subdatengruppen "Wareninformationen" und "Packstücke" mit leeren Eingabefeldern.

Eine weitere Warenposition kann eingegeben werden. Die Schaltflächen "Übernehmen Wareninformation", "Löschen Wareninformation" und "Zurück" stehen für die neue Position zur Verfügung.

- Schaltfläche "Ändern"

Das Betätigen der Schaltfläche "Ändern" bewirkt das Öffnen der Subdatengruppen "Wareninformationen" und "Packstücke" mit den bereits ausgefüllten Datenfeldern der in der Spalte "Wahl" ausgewählten Position.

Die Daten können geändert werden und die Schaltflächen "Übernehmen Wareninformation", "Löschen Wareninformation" und "Zurück" stehen für die ausgewählte (geänderte) Position wieder zur Verfügung.

- Schaltfläche "Löschen"

Das Betätigen der Schaltfläche "Löschen" bewirkt, dass die ausgewählte Position vollständig gelöscht wird.

5.5.18. Versand des elektronischen Verwaltungsdokumentes

Am Ende der Eingabemaske für ein elektronisches Verwaltungsdokument befinden sich die Schaltflächen "Weiter", "als Entwurf speichern" und "Abbrechen"

The screenshot shows two main sections of a form: 'Sonstige Transportangaben' and 'Wareninformationen'.

Sonstige Transportangaben

Transportart:

Wahl	Transportmittel	Kennzeichen	Kennzeichen der Verschlüsse	Informationen zum Verschluss	ergänzende Informationen zum Transport
<input type="radio"/>	Fahrzeug	AB123CD			

Transportmittel:

Kennzeichen:

Kennzeichen der Verschlüsse:

Informationen zum Verschluss:

ergänzende Informationen zum Transport:

Wareninformationen

Wahl	Warencode (KN-Code)	Produktcode	Menge	Rohgewicht	Eigengewicht	Warenbeschreibung
<input type="radio"/>	22030001	B000	100,000	105,00	100,00	Bier A
<input checked="" type="radio"/>	22030009	B000	200,000	215,00	200,00	Bier B

Schaltfläche "Abbrechen"

Die Betätigung dieser Schaltfläche bewirkt, dass das Erstellen des e-VDs abgebrochen wird. Sämtliche bisher eingegebenen Daten gehen verloren und man gelangt wieder in den EMCS-Monitor, Registerkarte "Versand/e-VD".

Schaltfläche "Weiter"

Das Betätigen der Schaltfläche "Weiter" bewirkt, dass sämtliche eingegebenen Daten des e-VD in einer Übersichtsmappe angezeigt werden.

Vorher erfolgt jedoch eine Prüfung der eingegebenen Daten durch das System. Gegebenenfalls werden Fehlermeldungen angezeigt.

Die Angaben im e-VD können nochmals überprüft werden. Für das weitere Vorgehen stehen folgende Schaltflächen zur Verfügung:

Schaltfläche "Zurück"

Das Betätigen dieser Schaltfläche bewirkt das Öffnen der Eingabefelder des e-VD mit den bisher eingegebenen Daten. Eine Änderung der Daten ist möglich.

Schaltfläche "Abschicken"

Durch das Betätigen der Schaltfläche "Abschicken" wird vom System der ARC (siehe Bereich "e-VD") generiert und die eingegeben e-VD – Daten werden endgültig im EMCS gespeichert. Es erscheint eine neue Maske mit der Bezeichnung "e-VD erfolgreich angelegt" mit dem Hyperlink zum Download, dem PDF – Report sowie den Schaltflächen "neues e-VD erstellen" und "zur Hauptseite".

Der Versender kann das PDF speichern und/oder ausdrucken (siehe Pkt. "Anzeige von e-VDs, Empfangsbestätigungen und e-Versandanzeige (Reports)).

Mit der Meldung "e-VD erfolgreich angelegt" wird dem Versender das Speichern und die Verarbeitung des e-VDs bestätigt und der ARC wird erstmals angezeigt.

1e Validierungsdatum / Date Validation		1d ARC		1f Seq. No.
1a Bestimmung / Destination	1b Beförderungsdauer / Journey Time	1c Transportverantwortlicher	1d Ausgangspunkt / Origin	
2 Versender / Consignor		5 Empfänger / Consignee		5a Verbrauchsnummer
3 Abosort / Trader Place of Dispatch		7 Ort der Lieferung / Trader Place of Delivery		7a Verbrauchsnummer

Schaltfläche "neues e-VD erstellen"

Das Betätigen dieser Schaltfläche bewirkt das Öffnen einer leeren Eingabemaske für ein elektronisches Verwaltungsdokument.

Schaltfläche "zur Hauptseite"

Durch das Betätigen dieser Schaltfläche gelangt man in den EMCS – Monitor, wobei die Registerkarte "Versand/e-VD" geöffnet wird.

Das so versendete e-VD wird im Auswahl- und Anzeigeraster des Bereiches e-VD unter der Registerkarte "Versand/e-VD" mit dem Status "e-VD angenommen" angezeigt.

Die Daten des elektronischen Verwaltungsdokuments werden als elektronische Nachricht vom System des Abgangsmitgliedstaates in das System des Bestimmungsmitgliedstaates (welche identisch sein können) übermittelt.

Das System des Bestimmungsmitgliedstaates speichert die so erhaltenen Daten und übermittelt sie wiederum an den Empfänger.

5.5.19. Speichern eines Entwurfes des e-VD

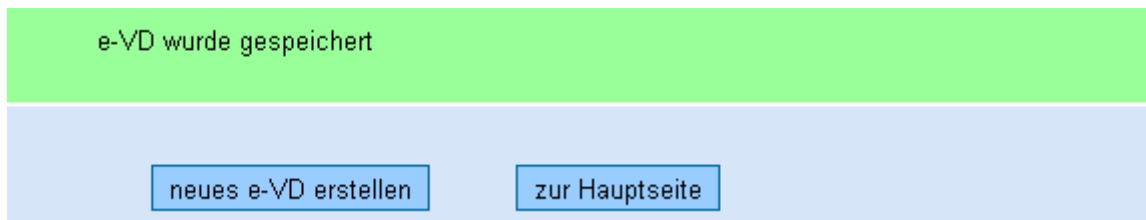
Am Ende der Eingabemaske für ein elektronisches Verwaltungsdokument befinden sich die Schaltflächen "Weiter", "als Entwurf speichern" und "Abbrechen"

Schaltfläche "als Entwurf speichern"

Das Betätigen der Schaltfläche "als Entwurf speichern" kann in jedem Stadium der Datenerfassung erfolgen. Eine Übersichtsmaske wird nicht angezeigt. Die eingegebenen Daten werden für eine spätere Bearbeitung gespeichert.

Es erscheint die Information, dass das e-VD gespeichert wurde sowie die beiden Schaltflächen "neues e-VD erstellen" und "zur Hauptseite".

Näheres zu den Entwürfen siehe Pkt. 3.3. Registerkarte "Versand/gespeichertes e-VD".



Schaltfläche "neues e-VD erstellen"

Das Betätigen dieser Schaltfläche bewirkt das Öffnen einer leeren Eingabemaske für ein elektronisches Verwaltungsdokument.

Schaltfläche "zur Hauptseite"

Durch das Betätigen dieser Schaltfläche gelangt man in den EMCS – Monitor, wobei die Registerkarte "Versand/gespeicherte e-VD" geöffnet wird.

5.6. Sonderfall Direktlieferung

5.6.1. Allgemeines zur Direktlieferung

Unter "Direktlieferung" im innergemeinschaftlichen Verkehr von verbrauchssteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung versteht man die Beförderung an eine Lieferadresse, die vom bewilligten Sitz des Empfängers abweicht.

Grundvoraussetzung ist,

- dass der Bestimmungsmitgliedstaat die so genannte Direktlieferung im Sinne des Art. 17 (2) der Richtlinie 2008/118/EG erlaubt und
- der Empfänger eine dementsprechende Zulassung hat, die im "System for Exchange of Excise Data" (SEED) hinterlegt sein muss.

In Luxemburg ist eine Direktlieferung aus anderen Mitgliedstaaten nur möglich nach vorheriger schriftlicher Genehmigung und an Bestimmungsorte, welche im Voraus von Steuerlagerinhabern dem zuständigen Zollamt mitgeteilt wurden.

Eine Direktlieferung von Tabakwaren nach Luxemburg ist mangels entsprechender Voraussetzungen im Tabaksteuergesetz nicht möglich.

Ebenso ist eine Direktlieferung im Rahmen einer Bewilligung als registrierter Empfänger sowie als registrierter Empfänger im Einzelfall nicht zulässig.

Die Einhaltung dieser Voraussetzungen ist sowohl beim Bezug als auch beim Versand durch entsprechende Eintragungen im "System for Exchange of Excise Data" (SEED) gewährleistet. Dies bedeutet, dass eine Direktlieferung nach Luxemburg sowie auch die Eröffnung eines elektronischen Verwaltungsdokumentes in Luxemburg mit Bestimmung in einem anderen Mitgliedstaat nur funktionieren, wenn die Informationen im europäischen SEED gespeichert sind.

5.6.2. Direktlieferung beim Versand

Die Zulässigkeit dieses Verfahrens hängt von der Gesetzgebung der einzelnen Mitgliedstaaten ab.

Bei der Erstellung eines elektronischen Verwaltungsdokumentes für eine Steueraussetzungslieferung im Rahmen einer Direktlieferung ist Folgendes zu beachten:

- In der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" ist im Feld Empfängertyp (Feld Nr. 1a am Report bzw. Ausdruck) der Begriff "Bestimmung – Direktlieferung" auszuwählen.
- In der Datengruppe "Lieferort" werden dadurch folgende Datenfelder aktiv:
 - Name (Feld 7b)
 - Straße (Feld 7c)
 - Nummer (Feld 7d)
 - PLZ (Feld 7e)
 - Ort (Feld 7f)
- Davon sind folgende Datenfelder verpflichtend einzugeben:
 - Straße (Feld 7c)
 - PLZ (Feld 7e)
 - Ort (Feld 7f)

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den Lieferort in codierte Form einzugeben.

Dazu muss der im Bestimmungsmitgliedstaat vergebene Lieferortcode jeweils in die Datenfelder "Straße, "PLZ" und "Ort" eingegeben werden.

5.6.3. Direktlieferung beim Empfang

Luxemburgische "Steuerlagerinhaber", welche die erforderliche Genehmigung zur Direktlieferung besitzen, können je nach Erfordernis zwischen unterschiedlichen Vorgehensweisen wählen.

Der Versender hat das e-VD nach diesen Erfordernissen zu erstellen.

Folgende Vorgangsweisen stehen zur Auswahl:

- Angabe von **Name und Adresse** in der Datengruppe "Lieferort" (Felder 7b, 7c, 7d, 7e, 7f).

Versender und Empfänger sind in Kenntnis der tatsächlichen Lieferadresse und des Namens. Um den nationalen Bestimmungen vollständig zu entsprechen, müssen Name und Lieferadresse bereits vor Erstellung des ersten e-VDs dem zuständigen Zollamt mitgeteilt und in SEED erfasst worden sein, und die **gesamte Menge** der mit diesem e-VD unter Steueraussetzung beförderten Ware muss an die in die Datengruppe "Lieferort" eingetragene Adresse geliefert werden.

Kann an dieser Lieferadresse nur ein Teil der gesamten Menge angenommen werden, muss der Versender für die verbleibende (an diese Adresse nicht zustellbare) Menge eine Lieferortänderung (Change of Destination) vornehmen.

- Ausschließliche Angabe der **Lieferadresse** in der Datengruppe "Lieferort" (Felder 7c, 7d, 7e, 7f) Nur genehmigt bei Energieprodukten.

Versender und Empfänger sind in Kenntnis von der tatsächlichen Lieferadresse. Um den nationalen Bestimmungen vollständig zu entsprechen, muss die Lieferadresse bereits vor Erstellung des ersten e-VDs dem zuständigen Zollamt mitgeteilt worden sein, und die **gesamte Menge** der mit diesem e-VD unter Steueraussetzung beförderten Ware muss an die in die Datengruppe "Lieferort" eingetragene Adresse geliefert werden.

Die Genehmigung muss immer schriftlich in der Verbrauchssteuerabteilung der Zolldirektion angefragt werden.

5.7. Sonderfall Einfuhr

5.7.1. Allgemeines zur Einfuhr

Verbrauchssteuerpflichtige Waren können vom Ort der Einfuhr im Anschluss an die Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr unter Steueraussetzung

- in Steuerlager im Steuergebiet,
- in Steuerlager in anderen Mitgliedstaaten,
- zu registrierten Empfängern in anderen Mitgliedstaaten (mit oder ohne Direktlieferung)

verbracht werden.

Werden verbrauchssteuerpflichtige Waren im Anschluss an die Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr in ein Steueraussetzungsverfahren überführt, so sind entsprechende Codierungen in der Einfuhranmeldung vorzunehmen, welche die Nichtvorschreibung der Verbrauchsteuern bewirken.

Die Verpflichtung zur Erstellung eines elektronischen Verwaltungsdokumentes liegt dann vor, wenn sich der Ort der Einfuhr vom Lieferort tatsächlich unterscheidet, also eine tatsächliche Beförderung unter Steueraussetzung stattfindet.

Befindet sich der Ort der Einfuhr im Steuergebiet (zugelassener Warenort im Zollverfahren) am Ort des empfangenden Steuerlagers, so liegt keine Beförderung unter Steueraussetzung vor, und eine e-VD – Erstellung ist nicht notwendig. Dies wäre zum Beispiel der Fall, wenn die Ware zuvor in einem zollrechtlichen Nichterhebungsverfahren (z.B. Gemeinsames Versandverfahren) zum Steuerlager wurde und erst dort in den zollrechtlich freien Verkehr durch Verzollung überführt wird.

5.7.2. Registrierter Versender

Für den Versand von verbrauchssteuerpflichtigen Waren vom Ort der Einfuhr im Anschluss an die Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr unter Steueraussetzung ist eine Bewilligung als registrierter Versender erforderlich.

Mit der Einführung von EMCS wurde allen Inhabern einer Steuerlagerbewilligung automatisch die Rolle eines registrierten Versenders zugewiesen.

Mit dieser Rolle des registrierten Versenders ist der Steuerlagerinhaber aber nur in der Lage, verbrauchssteuerpflichtige Waren unter Steueraussetzung vom Ort der Einfuhr in ein ihm bewilligtes Steuerlager (im Steuergebiet) zu verbringen.

Bei Neubewilligungen von Steuerlagern muss diese Rolle jedoch gesondert beantragt und vom bewilligenden Zollamt zugeordnet werden.

Alle anderen Unternehmen ("Nicht-Steuerlagerinhaber") bzw. jene Steuerlagerinhaber, die Beförderungen von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung vom Ort der Einfuhr in ein Steuerlager oder zu einem registrierten Empfänger in einem anderen Mitgliedstaat vornehmen möchten, bedürfen einer gesonderten Bewilligung als registrierter Versender.

5.7.3. Ablauf der Eröffnung des e-VD im Anschluss an die Einfuhr

Bei der Erstellung eines elektronischen Verwaltungsdokumentes für eine Steueraussetzungslieferung im Anschluss an eine Einfuhr ist Folgendes zu beachten:

Eine Eröffnung eines e-VD ist frühestens möglich, wenn die Anmeldung zur Überführung in den freien Verkehr im elektronischen Zollverfahren (e-zoll) angenommen wurde und somit eine Customs Reference Number (CRN) vorliegt.

Der früheste Zeitpunkt für den Versand ergibt sich aus den Bestimmungen des Zollverfahrens. Demnach darf die Ware nicht vor der Überlassung zum freien Verkehr vom Ort der Gestellung (Amtsplatz oder zugelassener Warenort) weggebracht werden.

Ebenso ist darauf zu achten, dass die Ware nicht vor der Eröffnung des e-VD den Ort der Einfuhr verlässt, da dadurch die einschlägigen Codierungen in der Einfuhranmeldung zu Unrecht erfolgt wären.

Es wird daher dringend empfohlen, im Zuge der Einfuhrabfertigung und der Erstellung eines e-VD das Einvernehmen zwischen den Beteiligten (registrierter Versender, Anmelder im Zollverfahren, Zollverwaltung) herzustellen.

5.7.4. Statusübersicht und Benachrichtigungen in der Einfuhr

Gesetzte Aktion	Status	Anzeige im Raster	mögliche Aktionen
Einfuhranmeldung wird in e-zoll abgegeben	---	---	---
Versender eröffnet e-VD mit	"zum Import angenommen"	e-VD (ohne ARC)	keine Aktion möglich

Ausgangspunkt Import			
Einfuhranmeldung und e-VD werden verglichen – negativer cross-check – Zurückweisung des e-VD durch Zollamt	---	Benachrichtigung – "e-VD zurückgewiesen"	e-VD öffnen aus Liste löschen
Einfuhranmeldung und e-VD werden verglichen – positiver cross check - e-VD wird freigegeben	"e-VD angenommen"	e-VD	e-VD öffnen Storno Empfängeränderung

5.8. Sonderfall Ausfuhr

5.8.1. Allgemeines zum Ausfuhrverfahren (Ausfuhr, Ausgang)

Das Ausfuhrverfahren regelt die Verbringung von Gemeinschaftswaren aus dem Zollgebiet, ausgenommen die Verbringung im Rahmen der passiven Veredelung oder die Verbringung im internen Versandverfahren (Art. 161 Abs. 2 ZK).

Das Ausfuhrverfahren ist grundsätzlich ein zweistufiges Verfahren, d. h.:

- im ersten Schritt ist die Ausfuhranmeldung bei der Ausfuhrzollstelle abzugeben und die diesbezüglichen Förmlichkeiten für die Überlassung zur Ausfuhr sind zu erfüllen;
- im zweiten Schritt wird der Ausgang der Ware aus der Gemeinschaft durch die Ausgangszollstelle überwacht und im elektronischen Ausfuhrverfahren (Export Control System - ECS) werden die Ergebnisse beim Ausgang an die Ausfuhrzollstelle zurück gemeldet.

Bei in einem gemeinschaftlichen/gemeinsamen Versandverfahren oder einem anderen Versandverfahren (TIR-Verfahren, ATA-Verfahren) beförderten Waren, deren Bestimmungsort in einem Drittland liegt, übernimmt die Abgangsstelle die Aufgaben der Ausgangszollstelle.

5.8.2. Ausfuhr unter Steueraussetzung

Für Inhaber von Steuerlagern besteht die Möglichkeit, verbrauchsteuerpflichtige Waren unter Steueraussetzung aus dem Gebiet der europäischen Gemeinschaft, also in ein Drittland auszuführen. Diese Warenbewegungen sind sowohl in das EMCS einzubeziehen als auch in das zollrechtliche Ausfuhrverfahren zu überführen. Im Rahmen des Ausfuhrverfahren wird das elektronische Verfahren zur Überwachung des tatsächlichen Austrittes der Ware aus der Europäischen Gemeinschaft angewandt (ECS – Export Control System). Aus ökonomischen Gründen werden die beiden "Überwachungsverfahren" nicht nebeneinander angewandt, sondern ergänzen sich insofern, als dass das ECS die Beförderungsüberwachung ab dem Ort der Überlassung der Ware zur Ausfuhr übernimmt. Allerdings wird hierbei das EMCS – Verfahren nicht bereits durch die Übernahme der Sendung in das ECS –Verfahren beendet, vielmehr erfolgt eine Erledigung erst nach Einlangen einer ECS – Rückmeldung (Austrittsbestätigung auf Grund des tatsächlichen Austrittes aus dem Gebiet der Europäischen Gemeinschaft oder auf Grund der Überführung in ein gemeinsames oder gemeinschaftliches Versandverfahren bzw. in ein Carnet – TIR – Verfahren).

Im Rahmen einer Ausfuhr unter Steueraussetzung können folgende Fälle auftreten:

- Das Steuerlager und der zugelassene Warenort im Ausfuhrverfahren sind örtlich identisch. Der Steuerlagerinhaber ist selbst zugelassener Exporteur oder ein zugelassener Exporteur (z.B. Spediteur) ist Inhaber des zugelassenen Warenortes.
- Die Ware wird im Steueraussetzungsverfahren vom Steuerlager zu einem zugelassenen Warenort oder einem Amtsplatz eines Zollamtes verbracht.
- Die Ware wird im Steueraussetzungsverfahren vom Steuerlager zu einer Ausfuhrzollstelle oder zu einem zugelassenen Warenort in einem anderen Mitgliedstaat verbracht.

Grundsätzlich ist in jedem Fall ein elektronisches Verwaltungsdokument zu erstellen, auch dann wenn die Ware direkt am Ort des Steuerlagers in das Ausfuhrverfahren überführt wird.

5.8.3. Ablauf der Ausfuhr unter Steueraussetzung

Das eröffnete e-VD hat den Status "zum Export angenommen" (siehe Pkt. 3.2.1 – Bereich "e-VD", Spalte "Status").

Die Ware verlässt nun entweder unter Steueraussetzung das Steuerlager und muss unverzüglich zu der im e-VD genannten Zollstelle bzw. dem zugelassenen Warenort verbracht werden, oder die Ware verbleibt an Ort und Stelle, wenn der Warenort (Ort der Gestellung) mit dem Steuerlager identisch ist.

Nach der Eröffnung des Steueraussetzungsverfahrens und gegebenenfalls nach einer Verbringung zum Ort der zollrechtlichen Gestellung (Warenort oder Amtsplatz) wird die Ware zum Ausfuhrverfahren angemeldet.

Die Anmeldung zum Ausfuhrverfahren erfolgt im System "IETA – Export accompagnement document EAD".

In der Ausfuhranmeldung muss für jede Warenposition der ARC (Referenzcode des e-VDs) des e-VD angegeben werden, damit eine Verbindung zwischen den Daten des e-VD und jenen der elektronischen Ausfuhranmeldung erfolgen kann.

Grundvoraussetzung dafür ist, dass anlässlich der Erstellung des e-VD jene Zollstelle als Ausfuhrzollstelle ausgewählt wurde, die für die Ausfuhrabfertigung örtlich und sachlich zuständig ist. (bureau de contrôle)

Vor der Überlassung (Freigabe) der Waren zur Ausfuhr werden bestimmte Daten des e-VD und der Ausfuhranmeldung auf Übereinstimmung geprüft ("cross – check").

Erst nach Feststellung der Übereinstimmung und Abklärung evtl. aufgetretener Diskrepanzen kann eine Freigabe der Ware zur Ausfuhr erfolgen.

Das für das Ausfuhrverfahren zuständige Zollamt spricht letztlich über die Ausfuhranmeldung und über die Übernahme des e-VD in das Ausfuhrverfahren ab.

Dabei können sich folgende Szenarien ergeben:

- Die Ware wird zur Ausfuhr freigegeben und das e-VD wird ohne Feststellung von Diskrepanzen übernommen;
- Die Ware wird nach durchgeführte Korrektur der Ausfuhranmeldung zur Ausfuhr freigegeben und das e-VD wird ohne Feststellung von Diskrepanzen übernommen;
- Die Ware wird zur Ausfuhr freigegeben und das e-VD wird unter Feststellung von geringfügigen Diskrepanzen übernommen;
- Die Ware wird zur Ausfuhr freigegeben und das e-VD wird wegen festgestellter Unstimmigkeiten nicht in das Ausfuhrverfahren übernommen;
- Die Ausfuhranmeldung wird für ungültig erklärt, eine Übernahme des e-VD kann nicht erfolgen.

Eine Korrektur der Ausfuhranmeldung ist im Zuge der Ausfuhrzollabfertigung möglich, eine Korrektur des e-VD ist hingegen nur im Rahmen einer Empfänger-/Lieferortänderung durch den Versender hinsichtlich des Empfängers oder der Ausfuhrzollstelle möglich.

Erweist sich das e-VD als unrichtig, so ist die weitere Vorgangsweise mit dem zuständigen Zollamt abzusprechen.

Wir das e-VD in das Ausfuhrverfahren übernommen, so ändert sich der Status des e-VD von "zum Export angenommen" auf "Exporting" und der Versender erhält eine Benachrichtigung mit der Information "e-VD freigegeben" (siehe Pkt. 3.2.3. - Bereich "Benachrichtigungen", Spalte "Information").

Erfolgt keine Übernahme des e-VD in das Ausfuhrverfahren, so erhält der Versender die Benachrichtigung mit der Information "e-VD zurückgewiesen". Der Status bleibt auf "zum Export angenommen".

Wird die Ware zu einer Ausfuhrzollstelle oder zu einem zugelassenen Warenort in einem anderen Mitgliedstaat verbracht, so werden die Daten des e-VD in diesen Mitgliedstaat

versendet (entsprechend der im e-VD angegebenen Ausfuhrzollstelle). In diesem Mitgliedstaat erfolgt der Abgleich zwischen den e-VD – Daten und den Daten der Ausfuhranmeldung sowie die Übernahme bzw. Zurückweisung der Übernahme in das Ausfuhrverfahren.

Gegebenenfalls ist das Einvernehmen mit der Ausfuhrzollstelle in diesem Mitgliedstaat herzustellen.

Die entsprechenden Nachrichten werden von den Ausfuhrmitgliedstaaten in das österreichische EMCS übertragen, welches dem Versender benachrichtigt und die zutreffenden Status vergibt.

5.8.4. Ablauf des Ausganges und des Empfangsberichtes auf Grund der Ausgangsbestätigung

Nach der Übernahme eines e-VD in ein Ausfuhrverfahren verbleibt der Status vorerst auf "Exporting".

Die weitere Überwachung erfolgt im ECS (Export Control System) wobei folgende Szenarien auftreten können:

- Die Ware wird im Verfahren des ECS zu einer Ausgangszollstelle verbracht.
Diese Ausgangszollstelle veranlasst eine zutreffende Rückmeldung im ECS (Ausgang wird mit oder ohne Unstimmigkeiten bestätigt oder die Ausgangsbestätigung wird verweigert);
- Die Ware wird im Verfahren des ECS vom Ort der Freigabe zur Ausfuhr (Warenort oder Amtsplatz) zu einem Ort Verbracht, an dem sie in ein Versandverfahren übernommen wird. Die Abgangszollstelle (Zollstelle die das Versandverfahren eröffnet) bestätigt den Ausgang der Ware auf Grund der Übernahme in das Versandverfahren und veranlasst eine zutreffende Rückmeldung im ECS.
- Die Ware wird unmittelbar am Ort der Freigabe zur Ausfuhr in ein Versandverfahren übernommen. Auch hier veranlasst die Abgangszollstelle die Ausgangsbestätigung im ECS auf Grund der Übernahme in das Versandverfahren und veranlasst eine zutreffende Rückmeldung im ECS.

Die im ECS eingehende Rückmeldung bewirkt die Erstellung des Empfangsberichtes durch das EMCS.

Wurde der Ausgang der Ware aus dem Steuergebiet der europäischen Gemeinschaft vollständig und ohne Unstimmigkeiten bestätigt, so erhält der Versender den

Empfangsbericht mit der generellen Erklärung "Austritt angenommen, keine Beanstandung" (siehe Bereich "Empfangsbestätigungen", Spalte "Generelle Erklärung").

Der Fall ist abgeschlossen, die Anzeige des e-VD im Bereich "e-VD" verschwindet.

Werden hingegen im Export Control System von der Ausgangszollstelle Unstimmigkeiten festgestellt, so hält das für die Ausfuhr zuständige Zollamt die festgestellten Fehl- oder Mehrmengen im EMCS fest und der Versender erhält den Empfangsbericht mit der generellen Erklärung "Austritt angenommen, trotz Beanstandung". Die Fehl- oder Mehrmengen sind dem Empfangsbericht zu entnehmen (Schaltfläche "Empfangsbericht öffnen" im Bereich "Empfangsbericht").

Der Fall ist derzeit im EMCS ebenfalls abgeschlossen, die Anzeige des Falles im Bereich "e-VD" verschwindet.

Wird die Ausgangsbestätigung von der Ausgangszollstelle verweigert, so geht im Export Control System eine negative Rückmeldung ein. Diese Austrittsverweigerung wird ebenfalls in das EMCS überspielt und der Versender erhält den Empfangsbericht mit der generellen Erklärung "Austritt verweigert".

Auch der Status des e-VD ändert sich auf "Austritt verweigert" (siehe Pkt. 3.2.1 – Bereich "e-VD", Spalte "Status").

5.8.5. Statusübersicht und Benachrichtigungen in der Ausfuhr

Gesetzte Aktion	Status	Anzeige im Raster	mögliche Aktionen
Versender eröffnet e-VD mit Bestimmung Export	"zum Export angenommen"	e-VD	e-VD öffnen Storno Empfängeränderung
Ausfuhranmeldung wird abgegeben – negativer cross-check – keine Übernahme in das Ausfuhrverfahren	"zum Export angenommen"	e-VD	e-VD öffnen Storno Empfängeränderung
		Benachrichtigung – "e-VD zurückgewiesen"	e-VD öffnen aus Liste löschen
Ausfuhranmeldung wird abgegeben – positiver cross-check – Übernahme in das Ausfuhrverfahren	"Exporting"	e-VD	e-VD öffnen Empfängeränderung
		Benachrichtigung – "e-VD freigegeben"	e-VD öffnen aus Liste löschen

Ausgangsbestätigung wird im ECS verweigert	"Austritt verweigert"	e-VD	e-VD öffnen Empfängeränderung
		Benachrichtigung – "Austritt verweigert"	e-VD öffnen aus Liste löschen
Ausgang wird im ECS mit Unstimmigkeiten bestätigt	"Ware angenommen"	Empfangsbericht- "Austritt angenommen, trotz Beanstandung"	Empfangsbericht öffnen e-VD öffnen aus Liste löschen
Ausgang wird im ECS ohne Unstimmigkeiten bestätigt	"Ware angenommen"	Empfangsbericht- "Austritt angenommen, keine Beanstandung"	Empfangsbericht öffnen e-VD öffnen aus Liste löschen

5.9. Stornierung eines elektronischen Verwaltungsdokumentes

5.9.1. Allgemeines

Der Versender kann das elektronische Verwaltungsdokument annullieren, solange die Beförderung der verbrauchsteuerpflichtigen Waren noch nicht begonnen hat. Die Annullierung der Beförderung ist bis zu dem im elektronischen Verwaltungsdokument angeführten Zeitpunkt des Versands zulässig.

Die Annullierung im Sinne dieser Bestimmung erfolgt in der WEB – Anwendung des EMCS mit der Funktion "Storno".

Eine Stornierung ist nur solange rechtlich zulässig, solange sich die Ware noch im Steuerlager oder am Ort der Einfuhr befindet.

Dies gilt auch für e-VD mit dem Status "zum Export angenommen".

Zusätzlich Überwacht das EMCS die Frist zur Stornierung bis zum Versandzeitpunkt.

Danach ist eine selbstständige Stornierung durch den Versender nicht mehr möglich.

Gegebenenfalls wäre der EMCS – Helpdesk zu kontaktieren.

5.9.2. Durchführung der Stornierung

Im Auswahl- und Anzeigeraster des Bereiches "Versand/e-VD" werden dem Versender eröffnete e-VDs angezeigt.

Bei Auswahl eines e-VD (Spalte "Wahl"), welches einen Status inne hat, der eine Stornierung zulässt, erscheint die Schaltfläche "Storno".

e-VD [nach oben](#)

Wahl	ARC	Versanddatum	Empfänger	Lieferort	Bezugsnummer	Status
<input checked="" type="radio"/>	10ATN0203S00000074100	03.02.2010 09:00:00	EMCS- Test D	Hauptstrasse 211, 4975 Suben	23Handbuch	e-VD angenommen

Bei Betätigung dieser Schaltfläche gelangt man in die Eingabemaske der Stornierung.

Diese Maske besteht aus dem Bereich "Referenzdaten" mit der Anzeige des ARC sowie einer Auswahlliste mit Stornierungsgründen.

Zusätzlich stehen die Schaltflächen "Weiter" und "Abbrechen" zur Verfügung.

Referenzdaten nach oben

ARC 09ATI0526T00000006907

Stornierungsgrund --- bitte auswählen ---

Weiter Abbrechen

Stornierungsgrund

Die Eingabe der Begründung für die Stornierung erfolgt durch Auswahl aus der Auswahlliste. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Sonstiger
- Schreibfehler
- Handelsgeschäft abgebrochen
- Doppeltes e-VD (elektronisches Verwaltungsdokument)
- Beförderung wurde nicht am Tag der Versendung begonnen

Schaltfläche "Abbrechen"

Die Betätigung dieser Schaltfläche bewirkt, dass der Vorgang der Stornierung des e-VDs abgebrochen wird. Man gelangt wieder in den EMCS-Monitor, Registerkarte "Versand/e-VD".

Schaltfläche "Weiter"

Das Betätigen der Schaltfläche "Weiter" bewirkt, dass die Übersichtsmaske mit den Angaben zur Stornierungsnachricht erscheint.

5.9.3. Abschicken der Stornierungsnachricht

Die Übersichtsmaske enthält die den ARC und die zuvor getroffene Auswahl bezüglich des Stornierungsgrundes.

Zusätzlich stehen nun die Schaltflächen "Abschicken" und "Zurück" zur Verfügung.

Referenzdaten
ARC 11ATN0131B00000085845
Stornierungsgrund Handelsgeschäft abgebrochen
<input type="button" value="Abschicken"/> <input type="button" value="Zurück"/>

Schaltfläche "Zurück"

Durch das Betätigen der Schaltfläche "Zurück" gelangt man wieder in die Eingabemaske zur Stornierung.

Schaltfläche "Abschicken"

Das Betätigen der Schaltfläche "Abschicken" bewirkt die Versendung der Stornierungsnachricht.

Man gelangt automatisch wieder in den EMCS-Monitor, Registerkarte "Versand/e-VD", wo die Bestätigung der Durchführung der Stornierung angezeigt wird.

Empfang	Versand	Abfrage	XML nochmal anfordern
e-VD	gespeicherte e-VD	e-Versandanzeige	
Stornierung erfolgreich angelegt			
e-VD	Empfangsbestätigungen	Benachrichtigungen	
e-VD			

Im Auswahl- und Anzeigeraster des Bereiches "Versand/e-VD" wird der Fall nicht mehr angezeigt.

Im Bereich "Versand/Benachrichtigungen" erscheint jedoch der Eintrag mit der Information "Storno"

Diese Benachrichtigung langt ein, wenn der Versender ein zuvor von ihm selbst erstelltes e-VD storniert. Sie stellt somit die Bestätigung der vom Versender selbst durchgeführten Stornierung eines e-VDs dar.

Die Stornierungsnachricht wird dem Mitgliedstaat des ursprünglich geplanten Empfängers übermittelt, welcher diese Nachricht dem ursprünglichen Empfänger weiterleitet.

5.10. Empfängeränderung / Lieferortänderung

5.10.1. Allgemeines zur Empfängeränderung / Lieferortänderung

Während der Beförderung verbrauchsteuerpflichtiger Waren unter Steueraussetzung kann der Steuerlagerinhaber als Versender oder der registrierte Versender den Bestimmungsort ändern und einen anderen zulässigen Bestimmungsort auf elektronischem Wege im e-VD angeben.

Eine Empfänger- / Lieferortänderung ist demnach nur durch den Versender möglich.

Dabei bleiben das ursprüngliche e-VD und auch dessen ARC erhalten. Es werden lediglich Dateninhalte verändert.

Bei der Empfängeränderung handelt es sich um eine Änderung der Angaben in der Datengruppe "Empfänger" (Felder 5a – 5f).

Somit folgt auch jeder Änderung des Empfängertyps eine Empfängeränderung. Ausgenommen hiervon können Änderungen des Empfängertyps von "Registrierter Empfänger" auf "Direktlieferung" oder umgekehrt sein.

Gemeinsam mit der Änderung der Angaben in der Datengruppe "Empfänger" sind auch immer die Angaben der Datengruppe "Lieferort" zu ändern, es sei denn der Empfängertyp bleibt unverändert "Registrierter Empfänger" (eine Änderung der Lieferortdaten kann nicht erfolgen, da die Datengruppe in diesem Fall leer ist).

Bei der Lieferortänderung handelt es sich um die Änderung der Angaben in der Datengruppe "Lieferort" (Felder 7a – 7f bzw. 8a für die Ausfuhrzollstelle), wobei die Angaben in der Datengruppe "Empfänger" unverändert bleiben. Eine Lieferortänderung ist daher auch nur bei gleich bleibendem Empfängertyp möglich.

Ebenso besteht die Möglichkeit, dass im Zuge der Empfängeränderung die im Steueraussetzungsverfahren befindliche Ware in Luxemburg oder in einem anderen Mitgliedstaat in ein Ausfuhrverfahren übernommen und in ein Drittland exportiert wird.

Bei der Änderung des Empfängers bzw. Lieferortes gibt es somit folgende Möglichkeiten:

- Der Versender verbringt die Ware zu einem neuen Empfänger in einem anderen Mitgliedstaat. Das heißt, dass sich der Empfänger und der Lieferort ändern (Empfängeränderung).

- Der Versender verbringt die Ware zu einem neuen Empfänger im ursprünglichen Mitgliedstaat. Das heißt, dass sich der Empfänger und der Lieferort ändern, wobei kein Wechsel des Bestimmungsmitgliedstaates vorliegt (Empfängeränderung).
- Der Versender verbringt die Ware an einen neuen Lieferort im ursprünglichen Mitgliedstaat. Das heißt, dass sich nur der Lieferort ändert, wobei der Empfänger der Ware und der Bestimmungsmitgliedstaat der selbige bleiben (Lieferortänderung).
- Der Versender beantragt die Ausfuhr – somit die Übernahme des e-VDs in die Ausfuhr – im ursprünglichen Bestimmungsmitgliedstaat (Empfängeränderung).
- Der Versender beantragt die Ausfuhr – somit die Übernahme des e-VDs in die Ausfuhr – in einem anderen als dem ursprünglichen Bestimmungsmitgliedstaat (Empfängeränderung).
- Der Versender verbringt die ursprünglich zur Ausfuhr vorgesehene Ware zu einem Empfänger in einem Mitgliedstaat (Empfängeränderung).
- Der Versender verbringt die ursprünglich zur Ausfuhr vorgesehene Ware zu einer anderen als der ursprünglich vorgesehenen Ausfuhrzollstelle (im selben Mitgliedstaat oder unter Änderung des Ausfuhrmitgliedstaates) (Lieferortänderung).

Alle diese Anwendungsfälle (sowohl Empfängeränderung als auch Lieferortänderung) können in der Webanwendung unter demselben Menü durchgeführt werden.

Nach erfolgreicher Eingabe bzw. Übermittlung der Daten für eine Empfängeränderung / Lieferortänderung wird dem Versender das geänderte e-VD als neues PDF angezeigt. Dieser "Report" kann ausgedruckt werden.

Der Versender kann diesen Ausdruck des e-VD dem Warenführer auf einfachem Wege zukommen lassen (z.B. mittels Fax). Ebenso besteht auch die Möglichkeit, dass der Warenführer den neuen Empfänger (inklusive Verbrauchssteuernummer) bzw. Lieferort am bisherigen Begleitdokument oder auf den bisherigen Handelsdokumenten ergänzt.

Die Ware kann nun ihren Weg zum neuen Empfänger bzw. Lieferort oder gegebenenfalls zur (neuen) Ausfuhrzollstelle unter Steueraussetzung fortsetzen.

Die EMCS - Anwendung sendet unterdessen bei Wechsel des Bestimmungsmitgliedstaates das geänderte e-VD mittels elektronischer Nachricht an die EMCS – Anwendung des neuen Bestimmungsmitgliedstaates. Der ursprüngliche Bestimmungsmitgliedstaat wird auch mittels elektronischer Nachricht darüber informiert, dass die Ware ihren Bestimmungsort gewechselt

hat und nicht mehr in den ursprünglich vorgesehenen Mitgliedstaat verbracht wird oder dort verbleibt.

Wenn sich der Bestimmungsmitgliedstaat nicht ändert, werden die neuen e-VD – Daten mittels elektronischer Nachricht an die EMCS – Anwendung des ursprünglich vorgesehenen Bestimmungsmitgliedstaates gesendet.

Ist eine Ausfuhr betroffen, so richten sich diese Regelungen nach dem Mitgliedstaat der Ausfuhrzollstelle.

Langt ein geändertes e-VD in die EMCS - Anwendung des neuen bzw. ursprünglichen Bestimmungsmitgliedstaates ein, so leitet das System dieses an den neuen Warenempfänger bzw. ursprünglichen Warenempfänger (bei Wechsel des Lieferortes) weiter. Wird die Ware exportiert, so fällt eine Weiterleitung des geänderten e-VDs an einen Empfänger aus. Die Daten des e-VDs bleiben im EMCS des Mitgliedstaates der Ausfuhrzollstelle gespeichert.

Werden Waren im Steueraussetzungsverfahren nach Luxemburg verbracht und führt der Versender im anderen Mitgliedstaat eine Empfängeränderung/Lieferortänderung durch, gelangt in die luxemburgische EMCS – Anwendung eine elektronische Nachricht ein, die Aufschluss darüber gibt, wer als neuer Warenempfänger vorgesehen ist. Je nach Lage des Falles, muss dann vom luxemburgischen System der neue Warenempfänger bzw. der ursprünglich vorgesehene Warenempfänger mittels elektronischer Nachricht entsprechend informiert werden.

5.10.2. Erstellen einer Empfängeränderung / Lieferortänderung durch den Versender

In der Webanwendung befindet sich unter der Registerkarte "Versand/e-VD" im Bereich "e-VD" der Auswahl- und Anzeigeraster in dem all jene vom Versender übermittelten e-VD angezeigt werden, welche einen noch unerledigten Status aufweisen.

Eine Empfängeränderung ist bei folgendem Status des e-VD möglich:

- e-VD angenommen

Eine Empfänger- / Lieferortänderung ist hinsichtlich der gesamten Menge möglich und kann optional nach Bedarf vorgenommen werden.

- Ware verweigert

Eine Empfänger- / Lieferortänderung ist hinsichtlich der gesamten Menge möglich und verpflichtend vorzunehmen.

- Ware teilweise verweigert
Eine Empfänger- / Lieferortänderung ist hinsichtlich der vom Empfänger verweigerten Menge möglich und verpflichtend vorzunehmen.
- zum Export angenommen
Eine Empfänger- / Lieferortänderung ist hinsichtlich der gesamten Menge möglich und kann optional nach Bedarf vorgenommen werden.
- zum Import angenommen
Eine Empfänger- / Lieferortänderung ist hinsichtlich der gesamten Menge möglich und kann optional nach Bedarf vorgenommen werden.
- Exporting
Eine Empfänger- / Lieferortänderung ist hinsichtlich der gesamten Menge möglich und kann optional nach Bedarf vorgenommen werden.
- Austritt verweigert
Eine Empfänger- / Lieferortänderung ist hinsichtlich der gesamten Menge möglich und verpflichtend vorzunehmen.

Weist ein im Auswahl- und Anzeigeraster ausgewähltes e-VD (Spalte "Wahl") einen der o. a. Status auf, so erscheint unterhalb dieses Rasters zusätzlich die Schaltfläche "Empfängeränderung".

The screenshot shows a web interface for e-VD (Electronic Value Declaration). At the top, there are tabs: 'Empfang', 'Versand', and 'Abfrage'. Below these are sub-tabs: 'e-VD', 'gespeicherte e-VD', and 'e-Versandanzeige'. A search bar with 'nach ARC filtern' and buttons 'filtern' and 'zurücksetzen' is visible. The main area is titled 'e-VD' and contains a table with the following data:

Wahl	ARC	Versanddatum	Empfänger	Lieferort	Bezugsnummer	Status
<input checked="" type="radio"/>	10ATN1228S00000085266	28.12.2010 22:00:00	Test Firma 1	Hintere Zollamtstrasse 5, 1030 Wien	test-1237	e-VD angenommen


Below the table, there are buttons: 'e-VD erstellen', 'e-VD öffnen', 'Storno', and 'Empfängeränderung'. The 'Empfängeränderung' button is highlighted, indicating it is active for the selected entry.

Bei Betätigung der Schaltfläche "Empfängeränderung" erscheinen die Datengruppen und Eingabefelder für die Erstellung der Empfänger- bzw. Lieferortänderung (insbesondere neuer Empfänger bzw. Lieferort).

Referenzdaten

[nach oben](#)

ARC 10ATN1228S00000085266

Rechnungsnummer Rechnungsdatum ..  (TT.MM.JJJJ)Empfängertyp Transportverantwortlicher Beförderungsdauer

Empfänger

[nach oben](#)Verbrauchsteuernummer Name Straße Nummer PLZ Ort

Lieferort

[nach oben](#)Verbrauchsteuernummer Ausfuhrland Ausfuhrzollstelle Name Straße Nummer PLZ Ort

Transportverantwortlicher

[nach oben](#)UID Name Straße Nummer PLZ Ort

Beförderer

[nach oben](#)UID Name Straße Nummer PLZ Ort

Sonstige Transportangaben

[nach oben](#)Transportart

Wahl	Transportmittel	Kennzeichen	Kennzeichen der Verschlüsse	Informationen zum Verschluss	ergänzende Informationen zum Transport
<input checked="" type="radio"/>	Fahrzeug	sdfdsf			

Transportmittel Kennzeichen Kennzeichen der Verschlüsse Informationen zum Verschluss ergänzende Informationen zum Transport

vorhandene Waren

[nach oben](#)

Warencode (KN-Code)	Produktcode	Menge	Warenbeschreibung
22042195	S300	3333.335	

Die Daten der Datengruppen "Referenzdaten", "Transportverantwortlicher", "Beförderer" und "Sonstige Transportangaben" können nur im Rahmen einer tatsächlichen Empfänger – und/oder Lieferortänderung verändert werden.

Ändern sich diese Angaben nicht im Rahmen einer tatsächlichen Empfänger – und/oder Lieferortänderung während der Beförderung, so ist ein Ereignisbericht zu erstellen.

5.10.3. Datengruppe "Referenzdaten"

In der Datengruppe "Referenzdaten" befinden sich folgende Datenfelder bzw. kann über folgende Schaltflächen eine Auswahl getroffen werden:

- Rechnungsnummer

Feld Nr. 9b am Report bzw. Ausdruck.

Rechnungsnummer der für die Waren ausgestellten Rechnung.

Wurde die Rechnung noch nicht ausgestellt, so ist die Nummer des Lieferscheins oder eines sonstigen Beförderungsdokuments anzugeben.

Es handelt sich um ein Pflichtfeld und es dürfen bis zu 35 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

Die ursprünglich eingetragene Rechnungsnummer wird angezeigt.

Durch die Änderung des Empfängers oder des Lieferortes wurde gegebenenfalls eine neue Rechnung erstellt, weshalb die Rechnungsnummer geändert werden muss.

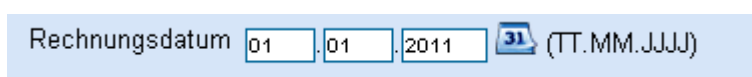
- Rechnungsdatum

Feld Nr. 9c am Report bzw. Ausdruck.

Das Datum der ursprünglich eingetragenen Rechnung wird angezeigt.

Hier ist gegebenenfalls das Datum der nunmehr gültigen Rechnung anzugeben.

Das Datum ist im folgenden Format einzugeben:



Als Eingabehilfe kann das Kalendersymbol angeklickt werden, wodurch ein Kalender öffnet.

Durch Klicken eines Datums bzw. des Wortes "Heute" kann das Rechnungsdatum mit der Computermouseingegeben werden.

Das Rechnungsdatum ist ebenfalls ein Pflichtfeld.

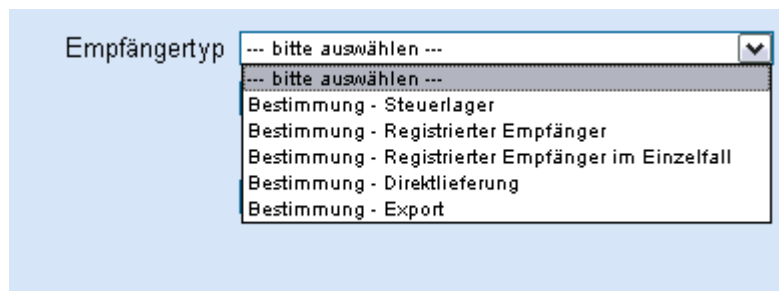
- Empfängertyp

Feld Nr. 1a am Report bzw. Ausdruck.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste zur Verfügung.

Der ursprünglich in das e-VD eingegebene Empfängertyp wird angezeigt.

Die Eingabe erfolgt durch Auswahl aus einem vorgegebenen Listenfeld.



Folgende Einträge stehen zur Verfügung:

Bestimmung – Steuerlager

Bestimmung – Registrierter Empfänger

Bestimmung – Registrierter Empfänger im Einzelfall

Bestimmung – Direktlieferung

Bestimmung – Export

Die Auswahl "Bestimmung – Steuerbefreite Organisation" steht bei einer Empfängeränderung aus rechtlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

Je nach Auswahl der einzelnen Empfängertypen ändern sich Eingabefelder der Datengruppen "Empfänger" und "Lieferort" insofern als dass in bestimmten Feldern keine Eingabe möglich ist bzw. andere Datenfelder zu zwingenden Pflichtfeldern werden oder optional ausgefüllt werden können. Die genaue Beschreibung zu den einzelnen Empfängertypen siehe im Abschnitt "Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes (e-VD)"

- Transportverantwortlicher

Feld Nr. 1c am Report bzw. Ausdruck.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste mit folgenden Angaben zur Verfügung:

- Versender
- Empfänger
- Eigentümer der Ware

- Sonstige

Hier ist zwingend anzugeben, wer für die Veranlassung der weiteren Beförderung verantwortlich ist.

Der ursprünglich hier ausgewählte Transportverantwortliche wird angezeigt.

Gegebenenfalls wurde auf Grund der Empfänger- /Lieferortänderung eine neue Person für den Transport verantwortlich.

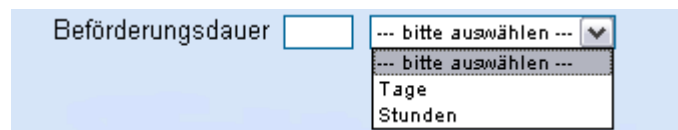
Wird hier der Eintrag "Versender" oder "Empfänger" ausgewählt, so werden die Eingabefelder der Datengruppe "Transportverantwortlicher" inaktiv, weil der Name und die Adresse des Versender und des Empfängers ohnehin vorhanden sind. Wird hingegen die Option "sonstige" oder "Eigentümer der Ware" ausgewählt, müssen die Eingabefelder der Datengruppe "Transportverantwortlicher" ausgefüllt werden.

- Beförderungsdauer

Feld Nr. 1b am Report bzw. Ausdruck

Durch die Empfänger- /Lieferortänderung verändert sich gegebenenfalls auch die Dauer der voraussichtlichen Beförderung.

Anzugeben ist der normale Zeitaufwand für die Beförderung unter Berücksichtigung des Beförderungsmittels und der Entfernung in Stunden oder Tagen.



Es steht ein Eingabefeld für die Anzahl sowie eine Auswahlliste zwischen Stunden und Tagen zur Verfügung.

Zur Eingabe dürfen jedoch maximal 24 Stunden oder maximal 92 Tage verwendet werden (demnach ist z.B. der Eintrag 25 Stunden unzulässig).

Die Angabe der Beförderungsdauer ist verpflichtend.

5.10.4. Datengruppe "Empfänger"

In diese Datengruppe sind die Daten des neuen Empfängers einzugeben. In jenen Fällen, bei denen sich bei gleich bleibendem Empfänger nur der Lieferort ändert, sind die Daten des ursprünglichen Empfängers neuerlich einzugeben.

Die Ausführungen laut Punkt 3.6.6. gelten mit der Maßgabe, dass der neue Empfänger keine Steuerbefreite Organisation sein kann, sinngemäß.

Diese Datengruppe besteht im Modus der "Empfängeränderung / Lieferortänderung" aus den Datenfeldern "Verbrauchssteuer Nummer", "Name", "Straße", "Nummer", "PLZ", und "Ort".

Die Aktivschaltung der Datenfelder und somit die verpflichtende oder optionale Ausfüllung hängt von der Auswahl des Empfängertyps in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" ab.

Wurde als Empfängertyp "Bestimmung – Export" gewählt, ändert sich das Datenfeld "Verbrauchssteuer Nummer" auf "UID" für Umsatzsteuer – Identifikationsnummer.

Weitere Information betreffend die Datenfelder in dieser Datengruppe können im Punkt 3.6.6. Datengruppe "Empfänger" eingesehen werden.

5.10.5. Datengruppe "Lieferort"

In diese Datengruppe sind die Daten des neuen Lieferortes einzugeben.

Anstelle eines Lieferortes kann gegebenenfalls auch eine Ausfuhrzollstelle treten und umgekehrt.

Die Ausführungen laut Pkt. 3.6.6. gelten mit der Maßgabe, dass der neue Empfänger keine Steuerbefreite Organisation sein kann, sinngemäß.

Diese Datengruppe besteht aus den Datenfeldern "Verbrauchssteuer Nummer", "Ausfuhrland", "Ausfuhrzollstelle", "Name", "Straße", "Nummer", "PLZ", und "Ort".

Die Aktivschaltung der Datenfelder und somit die verpflichtende oder optionale Ausfüllung hängt von der Auswahl des Empfängertyps in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" ab.

Weitere Information betreffend die Datenfelder in dieser Datengruppe können im Punkt 3.6.7. Datengruppe "Lieferort" eingesehen werden.

5.10.6. Datengruppe "Transportverantwortlicher"

Die Felder dieser Datengruppe werden nur dann aktiv, wenn in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" im Feld "Transportverantwortlicher" die Angabe "Sonstige" oder "Eigentümer der Ware" gewählt wurde (also weder "Versender" noch "Empfänger").

Diese Datengruppe besteht aus den Datenfeldern "UID", "Name", "Straße", "Nummer", "PLZ", und "Ort".

Hier sind der Name und die Adresse jener Person oder Personenvereinigung anzugeben, welche für die Beförderung nach der Empfängeränderung / Lieferortänderung verantwortlich ist. Die ursprünglich in das e-VD eingegebenen Daten werden mit Ausnahme der UID angezeigt.

Weitere Information betreffend die Datenfelder in dieser Datengruppe können unter "Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes" – Datengruppe "Transportverantwortlicher" eingesehen werden.

5.10.7. Datengruppe "Beförderer"

In die Datengruppe "Beförderer" kann jene Person oder Personenvereinigung angegeben werden, welche die Beförderung der Ware nach der Empfängeränderung / Lieferortänderung durchführt.

Die gesamte Datengruppe kann optional verwendet werden. Im Falle der tatsächlichen Angabe des ersten Beförderers, sind die Datenfelder "Name", "Straße", "Postleitzahl", "Ort" verpflichtend auszufüllen, die Datenfelder "UID", und "Nummer" können optional ausgefüllt werden.

Bei der Eingabe dieser Datengruppe kann die Schaltfläche "Transportverantwortlichen übernehmen" verwendet werden, sofern dies inhaltlich zutreffend ist.

Die ursprünglich in das e-VD eingegebenen Daten werden mit Ausnahme der UID angezeigt. Weitere Information betreffend die Datenfelder in dieser Datengruppe können unter "Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes" – Datengruppe "Beförderer" eingesehen werden.

5.10.8. Datengruppe "Sonstige Transportangaben"

In die Datengruppe "Sonstige Transportangaben" werden Beförderungsdetails wie die Transportart, die Art des Transportmittels sowie dessen Kennzeichen und gegebenenfalls Angaben zu Verschlüssen nach der Empfängeränderung / Lieferortänderung eingegeben.

Die Datengruppe besteht aus den Datenfeldern "Transportart", "Transportmittel", "Kennzeichen", "Kennzeichen der Verschlüsse", "Informationen zum Verschluss" und "ergänzende Informationen zum Transport".

Die ursprünglich in das e-VD eingegebenen sonstigen Transportangaben werden angezeigt. Weitere Information betreffend die Datenfelder in dieser Datengruppe können unter "Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes" – Datengruppe "Sonstige Transportangaben" eingesehen werden.

5.10.9. Datengruppe "vorhandene Waren" bzw. "verweigerte Waren"

In dieser Datengruppe werden die Waren des e-VDs in einem Anzeigeraster angeführt.

vorhandene Waren

Warencode (KN-Code)	Produktcode	Menge	Warenbeschreibung
22030001	B000	10	Bier
22030010	B000	50	Bier

Wurde die Annahme der Waren vom ursprünglichen Empfänger vollständig oder teilweise verweigert, wird hier der nicht angenommene Warenumfang angezeigt.

Festgestellte Mehr- oder Fehlmengen werden allerdings nicht eingerechnet.

verweigte Waren

Warencode (KN-Code)	Produktcode	Menge	Warenbeschreibung
22030001	B000	10	Bier
22030010	B000	50	Bier

Eine Änderung der hier angegebenen Waren durch den Versender ist nicht möglich.

5.10.10. Versand der Empfängeränderung / Lieferortänderung

Am Ende der Eingabemaske für eine Empfängeränderung / Lieferortänderung befinden sich die Schaltflächen "Weiter" und "Abbrechen".

vorhandene Waren

Warencode (KN-Code)	Produktcode	Menge	Warenbeschreibung
22030001	B000	40	

Schaltfläche "Abbrechen"

Die Betätigung dieser Schaltfläche bewirkt, dass das Erstellen der Empfängeränderung / Lieferortänderung abgebrochen wird. Sämtliche bisher eingegebenen Daten gehen verloren und man gelangt wieder in den EMCS-Monitor, Registerkarte "Versand/e-VD".

Schaltfläche "Weiter"

Das Betätigen der Schaltfläche "Weiter" bewirkt, dass sämtliche für die Empfängeränderung / Lieferortänderung relevanten Daten angezeigt werden.

Steuerlager EMCS-Test D Verbrauchsteuernummer ATV1020450020				
Referenzdaten	Empfänger Transportverantwortlicher Beförderer Sonstige Transportangaben			
Referenzdaten				
ARC 11ATN0111B00000085441				
Rechnungsnummer 1nn/2011a				
Rechnungsdatum 11.01.2011				
Empfängertyp Bestimmung - Steuerlager				
Transportverantwortlicher Versender				
Empfänger				
Verbrauchsteuernummer ATV1012380004				
Lieferort				
Verbrauchsteuernummer ATV1020450020				
Sonstige Transportangaben				
Transportart Beförderung auf der Straße				
Transportmittel	Kennzeichen	Kennzeichen der Verschlüsse	Informationen zum Verschluss	ergänzende Informationen zum Transport
Fahrzeug	WB123A			

Vorher erfolgt jedoch eine Prüfung der eingegeben Daten durch das System.

Gegebenenfalls werden Fehlermeldungen angezeigt.

Die Angaben in der Empfängeränderung / Lieferortänderung können nochmals überprüft werden.

Für das weitere Vorgehen stehen die Schaltflächen "Abschicken" und "Zurück" zur Verfügung:

Abschicken	Zurück
----------------------------	------------------------

Schaltfläche "Zurück"

Das Betätigen dieser Schaltfläche bewirkt das Öffnen der Eingabefelder der Empfängeränderung / Lieferortänderung mit den bisher eingegeben Daten. Eine Änderung der Daten ist möglich.

Schaltfläche "Abschicken"

Durch das Betätigen der Schaltfläche "Abschicken" werden vom System die eingegebenen Daten betreffend der Empfängeränderung / Lieferortänderung endgültig im EMCS

gespeichert.

Es erscheint eine neue Maske mit der Bezeichnung "Empfängeränderung erfolgreich angelegt" mit dem Hyperlink zum Download, dem PDF – Report sowie der Schaltflächen "zur Hauptseite".

Der Versender kann das PDF speichern und/oder ausdrucken (siehe Pkt. "Anzeige von e-VDs, Empfangsbestätigungen und e-Versandanzeige (Reports)).

Mit der Meldung "Empfängeränderung erfolgreich angelegt" wird dem Versender das Speichern und die Verarbeitung dieses Vorganges angezeigt.

Steuerlager EMCS-Test D Verbrauchsteuernummer ATV1020450020

Empfängeränderung erfolgreich angelegt

Empfängeränderung erfolgreich angelegt

[Download des ARC 11ATN0111B00000085441 als PDF](#)

1 / 1 84,2% Suchen

e - Verwaltungsdokument

1a Validierungsdatum / Date Validation 2011-01-11		1d ARC 11ATN0111B00000085441		1f Seq. No. 2
1b Bestimmung / Destination Bestimmung - Steuerlager		1c Transportverantwortlicher Versender		1e Ausgangspunkt / Origin Steuerlager
2a Bestimmung / Destination EMCS-Test D Hauptstrasse 11 4975 Suben		2b Verbrauchsteuernummer ATV1012380004		5a Empfänger / Consignee EMCS-Test D Hauptstrasse 11 4975 Suben
3a Abgangsort / Trader Place of Dispatch EMCS-Test D		3b Verbrauchsteuernummer ATV1020450020		7a Verbrauchsteuernummer ATV1020450020

zur Hauptseite

5.11. Begründung für verspätete Lieferung durch Versender

5.11.1. Allgemeines

Das EMCS des Abgangsmitgliedstaates startet anlässlich der Eröffnung eines elektronischen Verwaltungsdokumentes (e-VD) eine Zeitüberwachung (Timer) zum Zwecke der Einhaltung der Beförderungsdauer und der Überwachung des fristgerechten Einlangens eines Empfangsberichtes.

Der Timer startet mit der Übermittlung des e-VD an den Versender und den Empfangsmitgliedstaat und läuft 5 Werktage nach dem Ende der im e-VD angegebenen Beförderungsdauer (Versanddatum plus Beförderungsdauer plus 5 Werktage) ab.

Unmittelbar nach dem Ablauf dieses Timers versendet das EMCS eine Nachricht an den Versender und an das EMCS des Empfangsmitgliedstaates (zur Weiterleitung an den Empfänger) zur Erinnerung, dass noch kein Empfangsbericht eingelangt ist.

In der Webanwendung wird dem Versender diese Erinnerung an den Empfangsbericht im Bereich "Benachrichtigungen" unter der Registerkarte "Versand" angezeigt.

Mit dem Einlangen der Erinnerung an den Empfangsbericht hat nun der Versender der Ware (wie auch der Empfänger der Ware) die Möglichkeit eine Begründung für die verspätete Lieferung in die Webanwendung einzugeben und an das EMCS zu übermitteln.

Langt keine Begründung für die verspätete Lieferung ein, wird das für den Versender zuständige Zollamt über die verspätete Lieferung informiert.

5.11.2. Erstellen einer Begründung für verspätete Lieferung

Langt eine Erinnerung an den Empfangsbericht zu einem e-VD beim Versender ein, so wird der Fall im Auswahl- und Anzeigeraster im Bereich "Benachrichtigungen" unter der Registerkarte "Versand" angezeigt. In der Spalte "Information" scheint "Erinnerung an Empfangsbericht" auf.

Benachrichtigungen					
Wahl	ARC	Erstellungsdatum	Empfänger	Information	Timer abgelaufen am/um
<input checked="" type="radio"/>	10ATN1122E00000083760	30.11.2010 15:55:16	EMCS-Test A	Erinnerung an Empfangsbericht	
<input type="radio"/>	10ATN1122E00000083760	22.11.2010 15:54:52	EMCS-Test C	Empfängeränderung	

<< < > >>

Datensätze deren Erstellungsdatum länger als zurückliegt

Wird das gegenständliche e-VD in der Spalte "Wahl" ausgewählt, erscheint die Schaltfläche "Begründung für verspätet Lieferung".

Das Betätigen dieser Schaltfläche bewirkt das Öffnen der Eingabemaske.

Diese Maske besteht aus dem Bereich "Referenzdaten" mit der Anzeige des ARC.

Als Eingabefelder steht eine Auswahlliste mit vorgegebenen Begründungen für die Verspätung sowie einem Textfeld für Zusatzinformationen zur Verfügung.

Zusätzlich stehen die Schaltflächen "Weiter" und "Abbrechen" zur Verfügung.

Referenzdaten

ARC 10ATN1122E00000083760

Begründung für Verspätung --- bitte auswählen ---

Zusatzinformation

Weiter Abbrechen

Begründung für Verspätung

Die Eingabe der Begründung für die verspätete Lieferung erfolgt durch Auswahl aus der Auswahlliste.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Sonstige
- Storniertes Handelsgeschäft
- Offenes Handelsgeschäft
- Laufende amtliche Ermittlungen
- Schlechte Wetterbedingungen
- Streik
- Unfall

Zusatzinformation

Es handelt sich um ein Freitextfeld mit bis zu 350 alphanumerischen Zeichen.

Die Angabe von Zusatzinformationen zur Begründung für die verspätete Lieferung ist grundsätzlich optional. Wurde jedoch aus der Auswahlliste zur "Begründung für Verspätung" die Angabe "Sonstige" gewählt, so ist das Feld Zusatzinformation ein Pflichtfeld.

Schaltfläche "Abbrechen"

Die Betätigung dieser Schaltfläche bewirkt, dass der Vorgang der Begründung für die verspätetete Lieferung abgebrochen wird.

Man gelangt wieder in den EMCS-Monitor, Registerkarte "Versand".

Schaltfläche "Weiter"

Das Betätigen der Schaltfläche "Weiter" bewirkt, dass die Übersichtsmaske mit den Angaben zur Begründung für die verspätetete Lieferung erscheint.

Referenzdaten
ARC 10ATF1126ELO100001614
Begründung für Verspätung Unfall
Zusatzinformation Ersatzfahrzeug muss organisiert werden.

5.11.3. Abschicken der Begründung für die verspätete Lieferung

Die Übersichtsmaske enthält die den ARC und die zuvor getroffene Auswahl bezüglich des der Begründung für die verspätetete Lieferung und gegebenenfalls eine eingegebene Zusatzinformation.

Zusätzlich stehen nun die Schaltflächen "Abschicken" und "Zurück" zur Verfügung.

Schaltfläche "Zurück"

Durch das Betätigen der Schaltfläche "Zurück" gelangt man wieder in die Eingabemaske für die Begründung für die verspätete Lieferung.

Schaltfläche "Abschicken"

Das Betätigen der Schaltfläche "Abschicken" bewirkt die Versendung der elektronischen Nachricht.

Man gelangt automatisch wieder in den EMCS-Monitor, Registerkarte "Versand", wo die Bestätigung der Abgabe einer Begründung angezeigt wird.

Empfang	Versand	Abfrage	XML nochmal anfordern
e-VD	gespeicherte e-VD	e-Versandanzeige	
Begründung erfolgreich angelegt			
e-VD	Empfangsbestätigungen	Benachrichtigungen	

Im Auswahl- und Anzeigeraster des Bereiches "Versand/Benachrichtigung" wird der Fall nicht mehr angezeigt.

Die Begründung für die verspätet Lieferung wird im EMCS gespeichert und auch als elektronische Nachricht dem Bestimmungsmitgliedstaat übermittelt.

Der Empfänger erhält diese Information nicht.

5.12. Vorgänge nach Lieferungserhalt (post delivery processing)

5.12.1. Allgemeines zur Abgabe einer Sachverhaltsdarstellung zu Unstimmigkeiten

Wenn im Rahmen einer Empfangsbestätigung Fehl- oder Mehrmengen ausgewiesen wurden, können sowohl vom Empfänger als auch vom Versender Erklärungen zu diesen Unstimmigkeiten abgegeben werden.

Dies erfolgt mit der Funktion "Sachverhalt zu Unstimmigkeiten".

Wählt der Versender unter der Registerkarte "Versand" im Bereich "Empfangsbestätigungen" einen Fall aus, bei dem Unstimmigkeiten gemeldet wurden, so erscheint die Schaltfläche "Sachverhalt zu Unstimmigkeiten".

Durch diese Schaltfläche gelangt man in die Eingabemaske für Sachverhalte zu Unstimmigkeiten.

Die Sachverhaltsdarstellungen werden den zuständigen Behörden der Wirtschaftsbeteiligten angezeigt und auch dem Empfänger zugestellt.

Ebenso werden Sachverhaltsdarstellungen des Empfängers beim Versender angezeigt.

Die Sachverhaltsdarstellungen werden im Bereich Benachrichtigungen angezeigt.

Zusammen mit eventuell vorliegenden Kontrollberichten und Ereignisberichten können diese Sachverhaltsdarstellungen zur rechtlichen Würdigung von Fehl- oder Mehrmengen herangezogen werden.

5.12.2. Erstellen einer Sachverhaltsdarstellung zu Unstimmigkeiten

In die Eingabemaske für Sachverhaltsdarstellungen gelangt man einerseits durch Auswahl eines e-VD für welches eine Empfangsbestätigung mit Unstimmigkeiten abgegeben wurde im Bereich "Empfangsbestätigungen", andererseits über die Abfrage der ARC – Historie.

Der Zugang über die ARC – Historie wird im Kapitel "Abfrage" beschrieben.

Der Zugang über den Bereich "Empfangsbestätigungen" wird wie folgt beschrieben.

Wird im Bereich "Empfangsbestätigungen" ein e-VD ausgewählt, für das eine Empfangsbestätigung mit Unstimmigkeiten vorliegt, so erscheint die Schaltfläche "Sachverhalt zu Unstimmigkeiten"

Empfangsbestätigungen					
Wahl	ARC	Versanddatum	Empfänger	Generelle Erklärung	Ankunftsdatum
<input checked="" type="radio"/>	11ATN1228TIE000097741	28.12.2011 11:00:00	EMCS-Test E	Empfang der Waren erfolgt trotz Beanstandung	28.12.2011
<input type="radio"/>	11ATN1227T00000097739	27.12.2011 17:00:00	EMCS-Test E	Empfang der Waren erfolgt trotz Beanstandung	28.12.2011

Datensätze deren Ankunftsdatum länger als zurückliegt

Durch das Betätigen der Schaltfläche "Sachverhalt zu Unstimmigkeiten" öffnet sich die Eingabemaske.

Die Eingabemaske enthält folgende Bereiche bzw. Datengruppen:

- Sachverhalt zu Unstimmigkeit mit dem ARC sowie den Versender- und Empfängerdaten. Mit den Schaltflächen "e-VD-öffnen" und "Empfangsbestätigung öffnen" können die jeweiligen Reports zur Ansicht gebracht werden.
- Sachverhalt und
- Wareninformation

5.12.3. Datengruppe "Sachverhalt"

Sachverhalt	
Datum	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="button" value="31"/> (TT.MM.JJJJ)
Sachverhalt	<input type="text"/>

Hier können globale, für die Lieferung grundsätzlich geltende Sachverhalte eingetragen werden.

- Datum

Hier ist das Datum der Ermittlung der Gründe für die für Fehl- oder Mehrmenge anzugeben. Als Eingabehilfe kann das Kalendersymbol angeklickt werden, wodurch ein Kalender öffnet.

Durch Klicken eines Datums bzw. des Wortes "Heute" kann das Datum mit der Computermouseingegeben werden.

Das Datum ist verpflichtend anzugeben.

- Sachverhalt

In dieses Feld könne bis zu 350 alphanumerische Zeichen eingegeben werden.

Eine Eingabe in dieses Feld ist optional.

5.12.4. Datengruppe "Wareninformation" und "Sachverhalt"

Ausschließlich jene Warenpositionen, bei denen Unstimmigkeiten gemeldet wurden, werden in einem Auswahl- und Anzeigeraster angezeigt.

Wareninformationen							
Wahl	Position	Produkt	Warencode	Menge	Rohgewicht	Eigengewicht	Information
<input checked="" type="radio"/>	1	Zigaretten	24022090	2	2,1	1,9	nein

In der Spalte "Information" wird ein "ja" oder "nein" angezeigt, wodurch signalisiert wird, ob bereits eine Information zur Warenposition eingetragen wurde.

Durch Auswahl einer Position in der Spalte "Wahl" und Betätigung der Schaltfläche "Information" öffnet der Bereich "Sachverhalt". Hier werden die Daten der ausgewählten Position sowie etwaige Beanstandungen aus der Empfangsbestätigung angezeigt.

Zusätzlich enthält dieser Bereich die Eingabefelder der tatsächlichen Menge sowie ein Textfeld für weitere positionsbezogene Informationen.

Sachverhalt	
Positionszeile 1	
Warencode 24022090	
Produkt Zigaretten	
Menge 2	
Rohgewicht 2.1	
Eigengewicht 1.9	
Abweichung Fehlmenge	
Menge der Abweichung 1	
<input type="button" value="Beanstandungsgrund"/>	<input type="button" value="zusätzliche Information"/>
<input type="button" value="Fehlmenge"/>	<input type="text"/>
tatsächliche Menge	<input type="text"/>
weitere Informationen	<input type="text"/>
<input type="button" value="Information übernehmen"/>	<input type="button" value="Information löschen"/>

- tatsächliche Menge

In dieses Feld kann die tatsächlich festgestellte Menge angegeben werden.

Es handelt sich um ein numerisches Feld mit max. 15 Stellen und 3 Nachkommastellen. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass sich der angegebene Wert auf eine bestimmte von der Warenkategorie abhängige Maßeinheit bezieht (1000 Stück, Liter bei 15 °C, Liter bei 20 °C, Kilogramm).

Die tatsächliche Menge hat bei Alkohol und alkoholhaltigen Waren in Raumliter zu erfolgen und nicht in Liter reiner Alkohol.

Die Angabe ist optional.

- weitere Informationen

Im Gegensatz zu den globalen, für die Lieferung grundsätzlich geltenden Sachverhalten (siehe oben) können hier weitere detaillierte Erklärungen zu Fehl- oder Mehrmengen einer Warenposition eingetragen werden.

In dieses Feld könne bis zu 350 alphanumerische Zeichen eingegeben werden.

Eine Eingabe in dieses Feld ist optional.

Durch Betätigung der Schaltfläche "Information übernehmen" werden die Eingaben gespeichert und der Sachverhaltsbereich für die Warenposition schließt wieder.

Im Auswahl- und Anzeigeraster mit den Warenpositionen wird in der Spalte "Information" ein "ja" angezeigt.

Soll die positionsbezogene Sachverhaltsdarstellung gelesen bzw. bearbeitet oder gelöscht werden, stehen die Schaltfläche "Information" sowie unter den Eingabefeldern die Schaltflächen "Information übernehmen" um Änderungen zu speichern bzw. "Information löschen" um den vorher getätigten Eintrag wieder zu entfernen zur Verfügung.

Wareninformationen

Wahl	Position	Produkt	Warencode	Menge	Rohgewicht	Eigengewicht	Information
<input checked="" type="radio"/>	1	Zigaretten	24022090	2	2,1	1,9	ja

Information

Sachverhalt

Positionszeile 1

Warencode 24022090

Produkt Zigaretten

Menge 2

Rohgewicht 2.1

Eigengewicht 1.9

Abweichung Fehlmenge

Menge der Abweichung 1

Beanstandungsgrund	zusätzliche Information
Fehlmenge	

tatsächliche Menge

weitere Informationen

Information übernehmen

Information löschen

Weiter

Abbrechen

Schaltfläche "Abbrechen"

Die Betätigung dieser Schaltfläche bewirkt, dass der Vorgang "Eingabe einer Sachverhaltsdarstellung" abgebrochen wird.

Man gelangt wieder in den EMCS-Monitor, Registerkarte "Versand".

Schaltfläche "Weiter"

Das Betätigen der Schaltfläche "Weiter" bewirkt, dass die Übersichtsmaske mit den Angaben zur Sachverhaltsdarstellung zu Unstimmigkeiten erscheint.

5.12.5. Abschicken einer Sachverhaltsdarstellung zu Unstimmigkeiten

Die Übersichtsmaske enthält die zuvor eingegebenen Daten zum Sachverhalt sowie den Auswahl- und Anzeigeraster mit den Warenpositionen.

Zusätzlich stehen nun die Schaltflächen "Abschicken" und "Zurück" zur Verfügung.

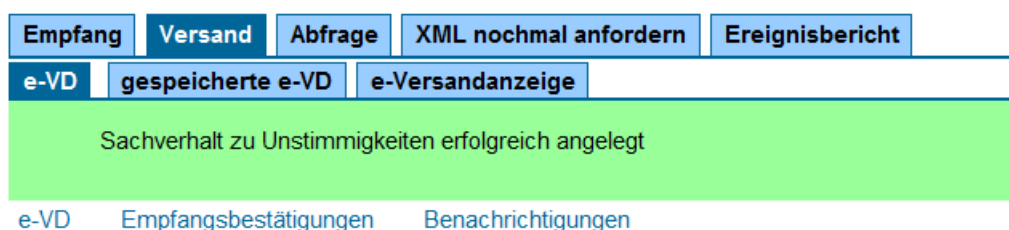
Schaltfläche "Zurück"

Durch das Betätigen der Schaltfläche "Zurück" gelangt man wieder in die Eingabemaske für die Sachverhaltsdarstellung zu Unstimmigkeiten.

Schaltfläche "Abschicken"

Das Betätigen der Schaltfläche "Abschicken" bewirkt die Versendung der elektronischen Nachricht.

Man gelangt automatisch wieder in den EMCS-Monitor, Registerkarte "Versand", wo die Bestätigung der Abgabe einer Sachverhaltsdarstellung angezeigt wird.



Die Sachverhaltsdarstellung zu Unstimmigkeiten wird im EMCS gespeichert und auch als elektronische Nachricht dem Bestimmungsmitgliedstaat übermittelt.

Befindet sich der Empfänger in Luxemburg, so wird auch diesem die Sachverhaltsdarstellung übermittelt.

Die Zustellung bzw. Anzeige einer abgegebenen Sachverhaltsdarstellung an bzw. beim Versender ist eine nationale Angelegenheit der einzelnen Mitgliedstaaten.

5.13. Ereignisbericht

5.13.1. Allgemeines zum Ereignisbericht

Ereignisse, die während der Beförderung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung eintreten und die eine Auswirkung auf den Ausgang des Steueraussetzungsverfahrens haben könnten, können/müssen im EMCS erfasst werden.

Für das Erstellen eines Ereignisberichtes durch den Versender ist es belanglos, in welchem Mitgliedstaat das Ereignis stattgefunden hat. Das zu berichtende Ereignis muss nicht zwingend in Luxemburg eingetreten sein, sondern kann auch vom Versender gemeldet werden, wenn es in einem anderen Mitgliedstaat eingetreten ist.

Wenn ein Ereignisbericht vom Versender in das EMCS eingegeben wird, wird er zunächst als Entwurf dem zuständigen Zollamt angezeigt (Status "Entwurf"). Auch beim berichtenden Versender hat der Ereignisbericht vorerst den Status "Entwurf" inne.

Das Zollamt kann den Entwurf des Ereignisbericht bearbeiten, ergänzen und falls erforderlich den Versand in den Empfangsmitgliedstaat veranlassen.

Durch die Bearbeitung des Entwurfes durch das Zollamt erlangt der Ereignisbericht einen "gültigen" Status (Status "Gültig").

Der Ereignisbericht wird im Empfangsmitgliedstaat dem Empfänger zugestellt.

In jenen Fällen, in denen das Ereignis in einem anderen Mitgliedstaat eingetreten ist und trotzdem in Luxemburg durch den Versender im Wege des EMCS berichtet wird, wird der Ereignisbericht zuerst in diesen "Ereignismitgliedstaat" gesendet. Dieser "Ereignismitgliedstaat" validiert den Ereignisbericht und sendet ihn an den Abgangs- und Empfangsmitgliedstaat. Erst wenn der validierte Ereignisbericht vom "Ereignismitgliedstaat" zurückgesendet wird, erhält er den Status "Gültig" und wird dem Versender auch mit diesem Status angezeigt.

Ereignisberichte die den Status "Gültig" aufweisen, können auch durch den ursprünglichen Berichtsersteller ergänzt werden.

Wie der Versender, so können auch der Empfänger (in Luxemburg) und auch eine Zollstelle Ereignisberichte in das EMCS eingeben.

Wird ein Ereignis vom Empfänger und/oder von einer Zollstelle im Steuergebiet oder in einem anderen Mitgliedstaat berichtet, so erhält auch der Versender diesen Bericht.

Ereignisberichte können wiederholt abgegeben und ergänzt werden.

Unter der Registerkarte "Versand/Ereignisberichte" werden sämtlich ein- und ausgehenden Ereignisberichte in einer Tabelle angezeigt. Für die Ansicht, Bearbeitung und Verwaltung der Ereignisberichte stehen entsprechende Schaltflächen zur Verfügung.

5.13.2. Erstellen eines Ereignisberichtes

In die Eingabemaske für einen Ereignisbericht gelangt man einerseits durch Auswahl eines e-VD im Bereich "e-VD" unter der Registerkarte "Versand/e-VD", andererseits über die Abfrage der ARC – Historie.

Der Zugang über die ARC – Historie wird im Kapitel "Abfrage" beschrieben.

Der Zugang über den Bereich "e-VD" wird wie folgt beschrieben.

In der Webanwendung befindet sich unter der Registerkarte "Versand/e-VD" im Bereich "e-VD" der Auswahl- und Anzeigeraster in dem all jene vom Versender übermittelten e-VD angezeigt werden, welche einen noch unerledigten Status aufweisen.

Unterhalb dieses Auswahl- und Anzeigerasters befindet sich u. a. die Schaltfläche "Ereignisbericht".

Wahl	ARC	Versanddatum	Empfänger	Lieferort	Bezugsnummer	Status
<input checked="" type="radio"/>	12ATN0104TE0000098100	04.01.2012 15:30:00	EMCS-Test E	Nebenstrasse 22, 7020 Graz	Canc040120122-3	e-VD angenommen

Durch das Betätigen dieser Schaltfläche öffnet sich die Eingabemaske.

Die Eingabemaske enthält folgende Bereiche bzw. Datengruppen:

- Referenzdaten mit dem ARC. Mit der Schaltflächen "e-VD-öffnen" kann der jeweilige Report zur Ansicht gebracht werden.
- Änderung der Transportangaben
- Beförderer
- Sonstige Transportangaben
- Waren
- Nachweise

5.13.3. Datengruppe "Referenzdaten"

Referenzdaten

ARC 12ATN0120E00000098456

e-VD öffnen

Datum des Ereignisses 31 (TT.MM.JJJJ)

Ereignisland

Ort des Ereignisses

Berichtsperson-Name

Berichtsperson

Zusätzliche Angaben zur Person

In diesem Bereich wird der ARC des betreffenden e-VDs angezeigt und die Schaltfläche "e-VD öffnen" steht zur Verfügung.

- Datum des Ereignisses

Hier ist das Datum des Eintrittes des Ereignisses anzugeben. Als Eingabehilfe kann das Kalendersymbol angeklickt werden, wodurch ein Kalender öffnet.

Durch Klicken eines Datums bzw. des Wortes "Heute" kann das Datum mit der Computermouseingegeben werden.

Das Datum ist verpflichtend anzugeben.

- Ereignisland

Es ist jener Mitgliedstaat verpflichtend zu erfassen, in dem das Ereignis stattgefunden hat. Für die Eingabe steht eine Auswahlliste mit sämtlichen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zur Verfügung. Die Angabe ist verpflichtend.

- Ort des Ereignisses

Der Ort des Ereignisses innerhalb des oben angeführten Mitgliedstaates ist anzugeben. Für die Eingabe stehen bis zu 350 alphanumerische Zeichen zur Verfügung.

Mit Ausnahme von ergänzenden Berichten zu einem bestehenden Ereignisbericht ist die Angabe eines Ortes verpflichtend.

- Berichtsperson-Name

Der Name der Person, welche das Ereignis berichtet, ist hier zu erfassen. Es muss sich hierbei nicht zwingend um jene Person handeln, welche den Bericht im EMCS erfasst. Die Angabe ist verpflichtend. Es stehen 35 alphanumerische Zeichen zur Verfügung.

- Berichtsperson

Die Rolle jener Berichtsperson deren Name angeführt wurde, wird hier angegeben.

Für die Eingabe steht eine Auswahlliste mit den zur Verfügung stehenden Angaben zur Verfügung. Die Angabe ist verpflichtend.

Folgende Angaben stehen zur Auswahl:

- anderer Behördenvertreter
- Beförderer
- Empfänger
- Sonstiger
- Versender
- Zollbeamter

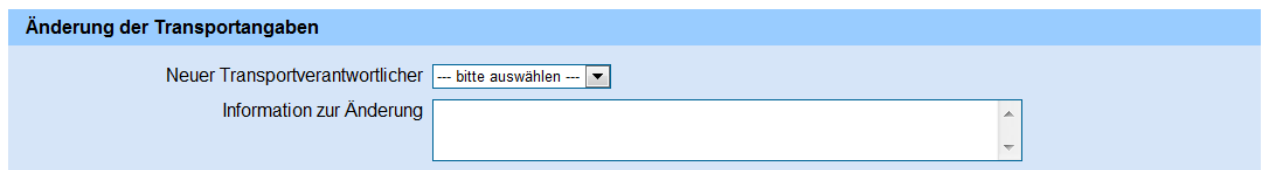
- Zusätzliche Angaben zur Person

Hier könne zusätzliche Angaben zur berichtenden Person angegeben werden. Es stehen 350 alphanumerische Zeichen zur Verfügung.

Wenn im Feld "Berichtsperson" die Angabe "Sonstiger" ausgewählt wurde, ist hier eine zusätzliche Angabe zur Berichtsperson zwingend erforderlich.

In allen anderen Fällen steht dieses Feld optional zur Verfügung.

5.13.4. Datengruppe "Änderung der Transportangaben"



Änderung der Transportangaben

Neuer Transportverantwortlicher

Information zur Änderung

Im Feld Nr. 1c am Report bzw. Ausdruck des e-VD ist angegeben, wer für die Veranlassung der ersten Beförderung verantwortlich war.

Treten während der Beförderung diesbezügliche Änderungen ein, so besteht in dieser Datengruppe die Möglichkeit den neuen Transportverantwortlichen im Ereignisbericht zu vermerken.

- Neuer Transportverantwortlicher

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste mit folgenden Angaben zur Verfügung.

- Versender
- Empfänger
- Eigentümer der Ware
- Sonstige

Wird die Option "sonstige" oder "Eigentümer der Ware" ausgewählt, erscheint die Datengruppe "Transportverantwortlicher" und die entsprechenden Eingabefelder müssen ausgefüllt werden.

Wird hier der Eintrag "Versender" oder "Empfänger" ausgewählt, so erscheinen die Eingabefelder der Datengruppe "Transportverantwortlicher" nicht, weil der Name und die Adresse des Versender und des Empfängers ohnehin im e-VD vorhanden sind.

- Information zur Änderung

Hier können zusätzliche Angaben und Kommentare zur Änderung des Transportverantwortlichen angegeben werden. Es stehen 350 alphanumerische Zeichen zur Verfügung.

Dieses Feld steht optional zur Verfügung.

5.13.5. Datengruppe "Transportverantwortlicher"

The screenshot shows a web form titled "Änderung der Transportangaben". It contains two main sections. The first section, "Neuer Transportverantwortlicher", has a dropdown menu currently set to "Eigentümer der Ware" and a text area labeled "Information zur Änderung". The second section, "Transportverantwortlicher", is active and contains several input fields: "UID", "Name", "Straße" (with a separate "Nr." field), "Postleitzahl", and "Ort".

Diese Datengruppe wird nur dann aktiv, wenn in der Datengruppe "Änderung der Transportangaben" im Feld "Neuer Transportverantwortlicher" die Angabe "Sonstige" oder "Eigentümer der Ware" gewählt wurde (also weder "Versender" noch "Empfänger").

Diese Datengruppe besteht aus den Datenfeldern "UID", "Name", "Straße", "Nummer", "PLZ", und "Ort".

Hier sind der Name und die Adresse jener Person oder Personenvereinigung anzugeben, welche für die weitere Beförderung verantwortlich ist.

Weitere Information betreffend die Datenfelder in dieser Datengruppe können unter "Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes" – Datengruppe "Transportverantwortlicher" eingesehen werden.

5.13.6. Datengruppe "Beförderer"

Treten während der Beförderung Änderungen hinsichtlich des Beförderers ein, so besteht in dieser Datengruppe die Möglichkeit, die Daten des neuen Beförderers im Ereignisbericht zu vermerken.

Die gesamte Datengruppe kann optional verwendet werden. Im Falle der tatsächlichen Angabe des ersten Beförderers, sind die Datenfelder "Name", "Straße", "Postleitzahl", "Ort" verpflichtend auszufüllen, die Datenfelder "UID", und "Nummer" können optional ausgefüllt werden.

Bei der Eingabe dieser Datengruppe kann die Schaltfläche "Transportverantwortlichen übernehmen" verwendet werden, sofern dies inhaltlich zutreffend ist.

Weitere Information betreffend die Datenfelder in dieser Datengruppe können unter "Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes" – Datengruppe "Beförderer" eingesehen werden.

5.13.7. Datengruppe "Sonstige Transportangaben"

Treten während der Beförderung Änderungen hinsichtlich der sonstigen Transportangaben ein, so können in diese Datengruppe Beförderungsdetails wie die Transportart, die Art des Transportmittels sowie dessen Kennzeichen und gegebenenfalls Angaben zu Verschlüssen in den Ereignisbericht eingegeben werden.

Sonstige Transportangaben
<i>keine sonstigen Transportarten vorhanden</i>
<input type="button" value="Neu"/>

Um die Felder dieser Datengruppe zu öffnen, muss die Schaltfläche "Neu" betätigt werden.

Sonstige Transportangaben					
Wahl	Transportmittel	Kennzeichen	Kennzeichen der Verschlüsse	Informationen zum Verschluss	ergänzende Informationen zum Transport
<input checked="" type="radio"/>					

Transportmittel

Kennzeichen

Kennzeichen der Verschlüsse

Informationen zum Verschluss

ergänzende Informationen zum Transport

Die Datengruppe besteht aus den Datenfeldern "Transportart", "Transportmittel", "Kennzeichen", "Kennzeichen der Verschlüsse", "Informationen zum Verschluss" und "ergänzende Informationen zum Transport".

Weitere Information betreffend die Datenfelder in dieser Datengruppe können unter "Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes" – Datengruppe "Sonstige Transportangaben" eingesehen werden.

5.13.8. Datengruppe "Waren"

Treten während der Beförderung Ereignisse ein, welche die im e-VD angeführten Waren betreffen, können diese in dieser Datengruppe im Ereignisbericht erfasst werden.

Die Warenpositionen des e-VDs werden in einem Auswahl- und Anzeigeraster angezeigt.

Waren							
Wahl	Positionszeile	Warencode	Produkt	Menge	Rohgewicht	Eigengewicht	Art des Ereignisses
<input type="radio"/>	1	27101921	Kerosin nicht gekennzeichnet	30000	26000	25000	
<input type="radio"/>	2	27101231	verbleites Benzin	10000	8500	8000	

Der Auswahl- und Anzeigeraster besteht aus folgenden Spalten:

Spalte "Wahl"

In dieser Spalte befinden sich die Auswahlfelder, welche per Mausklick aktiviert werden können.

Die Deaktivierung einer ausgewählten Schaltfläche kann nur durch die Auswahl einer – falls vorhanden – anderen Warenposition erfolgen (es kann stets nur eine Warenposition des e-VDs ausgewählt werden).

Spalte "Positionszeile"

In der Spalte Positionszeile wird die Nummer der Warenposition des e-VDs angezeigt.

Spalte "Warencode"

In der Spalte Warencode wird die Nummer der Kombinierten Nomenklatur (KN-Code) der in der angeführten Position genannten Warenart angezeigt.

Spalte "Produkt"

Der Wortlaut der Produktkategorie der Warenposition wird angezeigt.

Spalte "Menge"

In der Spalte Menge wird die Menge der in der angeführten Position genannten Warenart angezeigt. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass sich der angegebene Wert auf eine bestimmte von der Warenkategorie abhängige Maßeinheit bezieht (1000 Stück, Liter bei 15 °C, Liter bei 20 °C, Kilogramm).

Spalte "Rohgewicht"

Hier wird das vom Versender angegebene Rohgewicht der Ware dieser Position angezeigt.

Spalte "Eigengewicht"

Hier wird das vom Versender angegeben Eigengewicht der verbrauchsteuerpflichtigen Waren angezeigt.

Spalte "Art des Ereignisses"

Hier wird die ausgewählte Art des Ereignisses angezeigt, nachdem eine entsprechende Eingabe erfolgte (siehe Datenfeld und Auswahlliste zur Art des Ereignisses) angezeigt.

Eingabe eines Ereignisses zu einer Warenposition

Durch die Auswahl einer Warenposition in der Spalte "Wahl" öffnen die Datenfelder "Abweichung", "Menge der Abweichung", "Art des Ereignisses" und "Information zum Ereignis" sowie die Schaltflächen "Übernehmen" und "Löschen".

Waren							
Wahl	Positionszeile	Warencode	Produkt	Menge	Rohgewicht	Eigengewicht	Art des Ereignisses
<input checked="" type="radio"/>	1	27101921	Kerosin nicht gekennzeichnet	30000	26000	25000	
<input type="radio"/>	2	27101231	verbleites Benzin	10000	8500	8000	

Positionszeile 1

Warencode **27101921**

Produkt **Kerosin nicht gekennzeichnet**

Menge **30000**

Rohgewicht **26000**

Eigengewicht **25000**

Abweichung

Menge der Abweichung

Art des Ereignisses

Informationen zum Ereignis

Übernehmen

Löschen

- Abweichungen

Hier wird die Art der Abweichung, die durch das Ereignis verursacht wurde, erfasst.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste zur Verfügung.

Als Auswahloption stehen die Angaben "Mehrmenge" und "Fehlmenge" zur Verfügung.

Wenn Angaben zu einer Warenposition gemacht werden, so ist diese Angabe verpflichtend.

- Menge der Abweichung

In das Datenfeld "Menge der Abweichung" wird der Betrag der Fehl-/ oder Mehrmenge eingegeben. Es handelt sich um ein numerisches Feld mit max. 15 Stellen und 3 Nachkommastellen.

Hierbei ist jedoch zu beachten, dass sich der angegebene Wert auf eine bestimmte von der Warenkategorie abhängige Maßeinheit bezieht (1000 Stück, Liter bei 15 °C, Liter bei 20 °C, Kilogramm).

Die Abweichung hat bei Alkohol und alkoholhaltigen Waren in Raumliter zu erfolgen und nicht in Liter reiner Alkohol.

Die Menge der Abweichung bezieht sich auf die Menge, welche oberhalb als versendete Menge im e-VD angeführt wurde.

Wenn im Eingabefeld "Abweichung" eine Auswahl getroffen wurde (Mehr- oder Fehlmenge), dann ist die Angabe eines Wertes verpflichtend.

- Art des Ereignisses

Die Art des eingetretenen und die Fehl- oder Mehrmenge verursachenden Ereignis ist hier anzugeben.

Für die Eingabe steht eine Auswahlliste mit folgenden Optionen zur Verfügung:

- Fahrzeug und Waren gestohlen
- Sonstiger
- Umladung der Waren
- Unfall
- Waren gestohlen
- Waren zerstört

Werden grundsätzlich Angaben zu einer Warenposition gemacht, so ist diese Angabe verpflichtend.

- Information zum Ereignis

Hier können zusätzliche Informationen zum ausgewählten Ereignis angegeben werden. Es stehen 350 alphanumerische Zeichen zur Verfügung.

Wurde als Art des Ereignisses "Sonstiger" ausgewählt, so ist hier eine Angabe zwingend erforderlich. Andernfalls steht dieses Feld optional zur Verfügung

- Schaltfläche "Übernehmen"

Durch Betätigung dieser Schaltfläche werden die eingegebenen Daten gespeichert.

Im Auswahl- und Anzeigeraster der Warenpositionen wird in der Spalte "Art des Ereignisses" die zuvor getroffene Auswahl angezeigt.

- Schaltfläche "Löschen"

Durch Betätigung dieser Schaltfläche werden die eingegebenen und gegebenenfalls bereits gespeicherten Daten wieder gelöscht.

5.13.9. Datengruppe "Nachweise"

Zu einem Ereignisbericht können auch bis zu 9 vorliegende Nachweise angeführt werden. Diese können auch als Datei im PDF- oder JPG-Format dem Ereignisbericht angehängt werden.

Nachweise
<div>keine Nachweise vorhanden</div> <div>Neu</div>

Durch Betätigung der Schaltfläche "Neu" öffnet die Eingabemaske zum Erfassen und "uploaden" von Nachweisen.

Nachweise

Ausstellende Behörde

Belegtyp

Referenz - Aktenzeichen

Zusätzliche Angaben

Anhang

Folgende Datenfelder und Schaltflächen stehen zur Verfügung:

- Ausstellende Behörde

Hier kann die Behörde, welche den Nachweis zum Ereignis ausgestellt hat, angeführt werden. Es handelt sich um ein optionales Feld mit bis 35 alphanumerischen Zeichen.

- Belegtyp

Der Typ des angeführten und evtl. angehängten Nachweises bzw. Beleges ist hier anzugeben.

Für die Eingabe steht eine Auswahlliste mit folgenden Optionen zur Verfügung:

- Bericht – anderer als Polizeibericht
- eidesstattliche Erklärung
- Polizeibericht
- Sonstiger

Werden grundsätzlich Nachweise angeführt, so ist der Belegtyp verpflichtend anzugeben.

- Referenz – Aktenzeichen

Die Referenznummer oder das Aktenzeichen des angeführten und evtl. angehängten Nachweises bzw. Beleges ist hier anzugeben.

Werden grundsätzlich Nachweise angeführt, so ist dieses Datenfeld verpflichtend auszufüllen. Es stehen 350 alphanumerische Zeichen zur Verfügung.

- Zusätzliche Angaben

Wurde als Belegtyp die Angabe "Sonstiger" gemacht, so sind hier zwingend zusätzliche Angaben zum Belegtyp anzuführen. Es stehen 350 alphanumerische Zeichen zur Verfügung.

- Anhang

Mit dieser Option können lokal gespeicherte Dateien als Anhang zum Ereignisbericht hochgeladen werden.

Durch das Betätigen der Schaltfläche "Durchsuchen" öffnet ein vom vorhandenen Betriebssystem abhängiges Browserfenster. Die hochzuladende Datei kann durch Doppelklick ausgewählt werden.

Da die Datenmenge je Ereignisbericht begrenzt ist, dürfen nur Dateien im PDF- oder JPG-Format hochgeladen werden.

- Schaltfläche "Abbrechen"

Mit dieser Schaltfläche können alle bisher eingegeben Datenfelder wieder gelöscht werden. Der Eingabevorgang wird abgebrochen, evtl. ausgewählte Anhänge werden nicht hochgeladen.

- Schaltfläche "Übernehmen"

Mit dieser Schaltfläche werden die eingegeben Daten gespeichert und ein Anhang hochgeladen.

Die Ansicht wechselt wieder auf die Eingabemaske für die sonstigen Daten des Ereignisberichtes. Die angeführten Nachweise werden in einem Auswahl- und Anzeigeraster dargestellt.

Nachweise				
Wahl	Ausstellende Behörde	Belegtyp	Referenz - Aktenzeichen	Zusätzliche Angaben
<input checked="" type="radio"/>	BPD Wien	Sonstiger	A-12345/2012	Unfallbericht
<div>Neu Ändern Löschen</div>				

Mit den Schaltflächen "Neu", "Ändern" und "Löschen" könne die ausgewählten Nachweise verwaltet werden.

5.13.10. Abschicken des Ereignisberichtes

Nachdem alle notwendigen Angaben zum Ereignisbericht eingegeben wurden, stehen folgend Schaltflächen zur Verfügung:

Schaltfläche "Abbrechen"

Die Betätigung dieser Schaltfläche bewirkt, dass der Vorgang "Eingabe eines Ereignisberichtes" abgebrochen wird.

Man gelangt wieder in den EMCS-Monitor, Registerkarte "Versand".

Schaltfläche "Weiter"

Das Betätigen der Schaltfläche "Weiter" bewirkt, dass die Übersichtsmaske mit den Angaben zum Ereignisbericht erscheint.

Die Übersichtsmaske enthält die zuvor eingegebenen Daten des Ereignisberichtes
Zusätzlich stehen nun die Schaltflächen "Abschicken" und "Zurück" zur Verfügung.

Schaltfläche "Zurück"

Durch das Betätigen der Schaltfläche "Zurück" gelangt man wieder in die Eingabemaske für einen Ereignisbericht.

Schaltfläche "Abschicken"

Das Betätigen der Schaltfläche "Abschicken" bewirkt die Versendung der elektronischen Nachricht.

Man gelangt automatisch wieder in den EMCS-Monitor, Registerkarte "Versand", wo die Bestätigung der Eingabe eines Ereignisberichtes angezeigt wird.

Empfang	Versand	Abfrage	XML nochmal anfordern	Ereignisbericht
e-VD	gespeicherte e-VD	e-Versandanzeige		

Der Ereignisbericht wurde erfolgreich angelegt

5.13.11. Registerkarte "Ereignisbericht"

Empfang	Versand	Abfrage	Ereignisbericht
---------	---------	---------	------------------------

Ereignisberichte					
Wahl	ARC	Berichtsnummer	Datum	Ort des Ereignisses	Status
<input type="radio"/>	13ATN0314BI0000218920	AT130704E4204219	04.07.2013	mmm	Entwurf

e-VD öffnen	Report öffnen	Historie öffnen	aus Liste löschen
-------------	---------------	-----------------	-------------------

Unter der Registerkarte « Ereignisbericht » können sämtliche Ereignisberichte, den Wirtschaftsbeteiligten betreffend, eingesehen werden.

5.14. Zurückweisung / Alarmierung eines e-VD

Der Empfänger hat die Möglichkeit bereits **vor** Ankunft der Waren am vorgesehenen Bestimmungsort den Versender auf eventuell fehlerhafte Beförderungen hinzuweisen bzw. die Annahme der unter Steueraussetzung beförderten verbrauchsteuerpflichtigen Waren abzulehnen.

Schaltfläche Fehllieferung

Hierfür muss er das betreffende e-VD in der Empfangsliste „e-VD“ auswählen und dann die Schaltfläche „Fehllieferung“ betätigen.

Empfang	Versand	Abfrage	Ereignisbericht
---------	---------	---------	------------------------

e-VD	fehlende Nachricht anfordern
-------------	-------------------------------------

[e-VD](#) [Empfangsbestätigungen](#) [Benachrichtigungen](#)

e-VD							
Wahl	ARC	Versanddatum	Versender	Abgangsort	Bezugsnummer	Status	
<input type="radio"/>	13ATN1104T00000236382	05.11.2013 12:00:00	EMCS-LUXTest A	Bissen 11, 9500 Villach-Innere Stadt	mm12345	e-VD angenommen	
<input type="radio"/>	13ATN1025T00000235892	25.10.2013 11:00:00	EMCS-LUXTest A	Bissen 11, 9500 Villach-Innere Stadt	12345	e-VD angenommen	
<input type="radio"/>	13ATN0718T00000229816	19.07.2013 12:05:00	EMCS-LUXTest A	Bissen 11, 9500 Villach-Innere Stadt	testmpn78	e-VD angenommen	
<input type="radio"/>	13ATN0521I00000224390	21.05.2013 10:55:00	EMCS-LUXTest A	Tomm 11, 9500 Villach-Innere Stadt	STRILL-LEX IE840	e-VD angenommen	
<input type="radio"/>	13ATN0312T00000218685	12.03.2013 09:00:00	EMCS-LUXTest A	Bissen 11, 9500 Villach-Innere Stadt	Wiltz6	e-VD angenommen	
<input type="radio"/>	13ATN0305T00000218054	05.03.2013 11:00:00	EMCS-LUXTest C	Dellen 7, 7013 Klingenbach	05-03-04	e-VD angenommen	

Empfangsbestätigung	e-VD öffnen	Fehllieferung	Ereignisbericht
---------------------	-------------	----------------------	-----------------

Das Betätigen der Schaltfläche "Fehllieferung" bewirkt, dass die Übersichtsmaske mit den Angaben zur Nachricht erscheint.

Der Empfänger muss daraufhin eine der beiden Möglichkeiten auswählen und danach die Schaltfläche „Neu“ betätigen.

ARC 13ATN1104T00000236382

Die mit e-VD unter oben angeführten ARC beförderte Sendung entspricht nicht der Bestellung/Vereinbarung.

Die Sendung wird zurückgewiesen.
Der Versender wird darauf hingewiesen, dass die Sendung nicht der Bestellung/Vereinbarung entspricht. Eine endgültige Entscheidung über die Annahme der Ware wird nach Einlangen der Sendung beim Empfänger erfolgen.

keine Gründe angegeben

--- bitte auswählen ---

Neu

Die Schaltfläche „Neu“ aktiviert die Liste der möglichen Gründe. Bei Auswahl des Kriteriums „Sonstige“ wird ein weiteres Eingabefeld erforderlich, in welches bei Verwendung der Angabe „sonstige“ eine nähere Erklärung des Grundes verpflichtend anzugeben ist.

Wahl	Grund
<input type="radio"/>	

--- bitte auswählen ---

--- bitte auswählen ---

Das erhaltene e-VD betrifft nicht den angegebenen Empfänger.
Die verbrauchssteuerepflichtigen Waren stimmen nicht mit der Bestellung überein.
Die Menge stimmt nicht mit der Bestellung überein.

Die Nachricht „Alarmierung“ hat nur Informationscharakter, der EMCS-Vorgang bleibt auf den Empfänger ausgestellt. Diese Nachricht kann der Empfänger beispielsweise als Warnung versenden, wenn er feststellt, dass die versandte Ware nicht der Bestellung entspricht, er aber trotzdem die Ware annehmen möchte.

Für einen mittels der Nachricht „Zurückweisung“ vor Empfang abgelehnten EMCS-Vorgang sind durch den Versender unverzüglich die weiteren Schritte zu veranlassen, um die weitere Warenbewegung im IT-Verfahren EMCS abzubilden, bzw. den jeweiligen EMCS-Vorgang entsprechend weiterbearbeiten zu können.

Dazu muss vom Versender eine Annullierung durchgeführt werden, sofern die Waren das Steuerlager noch nicht verlassen haben. Haben die Waren zum Zeitpunkt der Ablehnung das Steuerlager bereits verlassen oder ist der Timer abgelaufen, ist durch den Versender eine Änderung des Bestimmungsorts verpflichtend zu veranlassen. Dies wird anhand der Nachricht „Empfängeränderung“ durchgeführt. (Siehe Kapitel 5.10)

5.15. Abbruch der Beförderung durch eine Behörde

Unter bestimmten Umständen kann ein Beförderungsvorgang durch eine zuständige Stelle in einem Mitgliedstaat abgebrochen werden. Ab dem 14. Februar 2014 werden Teilnehmer, in solchen Fällen mit der Nachricht „Abbruch der Beförderung“ informiert.

In Luxemburg ist der Abbruch eines Beförderungsvorgangs ausschließlich den Zollämtern vorbehalten.

6. Empfang

6.1. Grundsätzliches zum Empfang

Nach Empfang der unter Steueraussetzung beförderten Waren, auch von Teilmengen, an einem Bestimmungsort (Steuerlager, Betrieb eines registrierten Empfängers oder Ort der Direktlieferung) hat der Empfänger im EMCS unverzüglich, spätestens jedoch fünf Werktage nach Beendigung der Beförderung, eine "Eingangsmeldung" zu übermitteln. Sofern der Empfänger oder der Versender berücksichtigungswürdige Gründe für die verspätete Übermittlung der Eingangsmeldung glaubhaft macht, darf diese fünftägige Frist überschritten werden (siehe "Begründung für verspätete Lieferung durch Empfänger").

Im Falle einer Ausfuhr unter Steueraussetzung bewirkt das für die Ausfuhr zuständige Zollamt die Erstellung einer Ausfuhrmeldung auf der Grundlage der Ausgangsbestätigung im Export Control System (ECS).

Ist der Empfänger eine steuerbefreite Organisation im Steuergebiet, so ist auch diese grundsätzlich zur elektronischen Übermittlung der "Eingangsmeldung" verpflichtet.

Fehlen dieser Organisation jedoch die technischen Voraussetzungen zur Übermittlung auf elektronischem Wege, hat die Übermittlung papiergestützt zu erfolgen. Das zuständige Zollamt erstellt nach Prüfung der Angaben die "Eingangsmeldung" in diesem Falle.

Die o. a. "Eingangsmeldung" eines Empfängers sowie die Ausfuhrmeldung stellen Empfangsbestätigungen im EMCS dar.

Die Erstellung der Empfangsbestätigung erfolgt auf der Basis der Daten des elektronischen Verwaltungsdokumentes (e-VD). Diese Daten werden den Empfängern entweder in der Webanwendung angezeigt oder mittels elektronischer Nachrichten den Webservice – Anwendern übermittelt.

Die Empfangsbestätigung besteht aus einer Reihe an Inhalten, die bereits im e-VD enthalten sind. Diese bereits vorhandenen Daten werden von der Webanwendung sowie auch üblicherweise von den firmeneigenen Webservice – Anwendungen übernommen. Die

zusätzlichen Daten der Empfangsbestätigung müssen wie im Folgenden beschrieben eingegeben werden. Die Beschreibung bezieht sich jedoch nur auf die Webanwendung.

Das EMCS übermittelt diese Empfangsbestätigung mittels einer elektronischen Nachricht dem Abgangsmittgliedstaat, welcher wiederum die Empfangsbestätigung an den Versender weiterleitet.

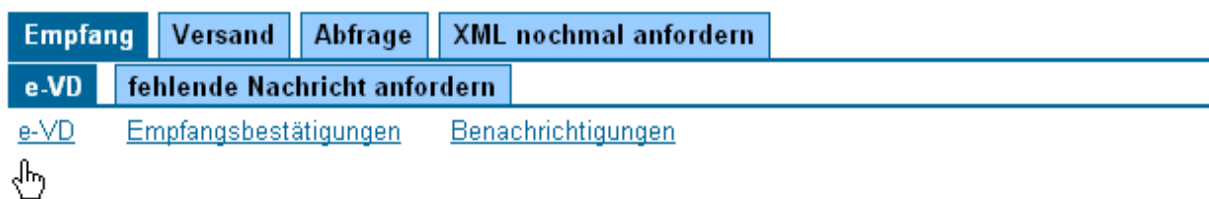
6.2. Registerkarte "Empfang/e-VD"

Die Registerkarte "Empfang/e-VD" ist in die drei Bereiche

- e-VD
- Empfangsbestätigungen
- Benachrichtigungen

eingeteilt.

Um einen der angeführten Bereiche direkt ansteuern zu können, stehen Links zur Verfügung:



Durch Klicken auf diese Links gelangt man direkt in den ausgewählten Bereich.

6.2.1. Bereich "e-VD"

Der Bereich "e-VD" besteht aus einem Auswahl- und Anzeigeraster sowie den Funktionsschaltflächen "Empfangsbestätigung" und "e-VD öffnen".

Auswahl- und Anzeigeraster

Hier werden alle e-VD angezeigt, die der Betrieb für den man gerade in der Webanwendung tätig ist als empfangender Betrieb bzw. Lieferort (empfangendes Steuerlager, registrierter Empfänger) erhalten hat.

Die Fälle bleiben so lang in diesem Auswahl- und Anzeigeraster, bis vom Empfänger eine Empfangsbestätigung (gegebenenfalls auch unter teilweiser oder vollständiger Verweigerung der Warenannahme) abgegeben wird oder der Versender den Fall storniert oder im Rahmen einer Empfängeränderung/Lieferortänderung die Sendung zu einem andern Betrieb umleitet.

e-VD

fehlende Nachricht anfordern

e-VD

Empfangsbestätigungen

Benachrichtigungen

e-VD

Wahl	ARC	Versanddatum	Versender	Abgangsort	Bezugsnummer	Status

Empfangsbestätigung

e-VD öffnen

Der Auswahl- und Anzeigeraster besteht aus den folgenden Spalten:

Spalte "Wahl"

In dieser Spalte befinden sich die Auswahlfelder, welche per Mausklick aktiviert werden können.

Die Deaktivierung einer ausgewählten Schaltfläche kann entweder durch die Auswahl eines anderen Falles (es kann stets nur ein e-VD ausgewählt werden) oder durch Klicken der Schaltfläche "Monitordaten aktualisieren" durchgeführt werden.

Spalte "ARC"

In dieser Spalte befindet sich der ARC des betreffenden e-VDs.

Die Abkürzung ARC bedeutet **A**ministrative **D**ocument **R**eference **C**ode.

Spalte "Versanddatum"

In dieser Spalte wird jenes Datum und jene Uhrzeit angezeigt, welche(s) der Versender als Versanddatum/Uhrzeit bei der Erstellung des e-VDs angibt.

Spalte "Versender"

In dieser Spalte wird der Name des Inhabers der Bewilligung des versendenden Steuerlagers oder des registrierten Versenders angezeigt.

Spalte "Abgangsort"

In dieser Spalte wird die Adresse des versendenden Steuerlagers angezeigt.

Im Falle einer Verbringung unter Steueraussetzung im Anschluss an die Überführung in den freien Verkehr der Gemeinschaft vom Ort der Einfuhr wird hier nichts angezeigt.

Spalte "Bezugsnummer"

In dieser Spalte wird die vom Versender in das Feld "Bezugsnummer" eingegebene Nummer angezeigt.

Spalte "Status"

In dieser Spalte wird der Status des e-VDs angezeigt.

In diesem Auswahl- und Anzeigeraster lautet der Status stets "e-VD angenommen", weil Fälle mit anderen Status hier (mehr) nicht angezeigt werden.

Schaltfläche "Empfangsbestätigung"

Bei Betätigung dieser Schaltfläche gelangt man in das Funktionsmenü der Empfangsbestätigung für das in der Spalte "Wahl" ausgewählte e-VD.

Schaltfläche "e-VD öffnen"

Diese Schaltfläche erscheint bei der Auswahl aller hier angezeigten e-VDs. Bei Betätigung dieser Schaltfläche werden die Daten des ausgewählten e-VDs als PDF angezeigt.

6.2.2. Bereich "Empfangsbestätigungen"

Hier werden alle vom Empfänger selbst eingegebenen Empfangsberichte angezeigt, wenn die vom EMCS angenommen wurden. Die Anzeige dieser Empfangsberichte dient daher in erster Linie der Möglichkeit eines Ausdruckes für die Belegsammlung sowie als Bestätigung für die Annahme der Empfangsbestätigung durch das System.

Empfangsbestätigungen nach oben					
Wahl	ARC	Versanddatum	Versender	Generelle Erklärung	Ankunftsdatum

Datensätze deren Ankunftsdatum länger als zurückliegt

Der Auswahl- und Anzeigeraster besteht aus den folgenden Spalten:

Spalte "Wahl"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "ARC"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "Versanddatum"

In dieser Spalte wird jenes Datum und jene Uhrzeit angezeigt, welche(s) der Versender als Versanddatum/Uhrzeit bei der Erstellung des e-VDs angegeben hat.

Spalte "Versender"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "Generelle Erklärung"

In dieser Spalte wird die mit dem Empfangsbericht abgegeben globale, also das gesamte e-VD betreffende, Beurteilung der Wareneingangskontrolle durch den Empfänger angezeigt.

Folgende generellen Erklärungen sind möglich:

- Empfang der Ware erfolgt, keine Beanstandung
- Empfang der Ware erfolgt, trotz Beanstandung
- Empfang der Ware verweigert
- Empfang der Ware teilweise verweigert (mit oder ohne Beanstandung)

Spalte "Ankunftsdatum"

In dieser Spalte wird das Datum, an dem die Ware beim Empfänger angekommen ist, unabhängig davon ob der Empfänger die Ware letztendlich annimmt, verweigert oder teilweise verweigert, angezeigt. Es handelt sich hierbei um das vom Empfänger im Empfangsbericht angegeben Datum des Wareneinganges, nicht um das Datum der Erstellung des Empfangsberichtes.

Schaltfläche "Empfangsbestätigung öffnen"

Diese Schaltfläche erscheint bei Auswahl aller hier angezeigten Empfangsbestätigungen. Bei Betätigung dieser Schaltfläche werden die Daten des Empfangsberichtes als PDF angezeigt.

Schaltfläche "e-VD öffnen"

Diese Schaltfläche erscheint bei Auswahl aller hier angezeigten Empfangsbestätigungen. Bei Betätigung dieser Schaltfläche werden die Daten des e-VDs als PDF angezeigt.

Schaltfläche "aus Liste löschen"

Da die Löschung der Einträge im Raster Versand/Empfangsbestätigungen nicht automatisch erfolgt, besteht die Möglichkeit einzelne oder sämtliche Empfangsbestätigungen aus einem auszuwählenden Zeitraum zu löschen.

Soll ein einzelner Eintrag gelöscht werden, so muss dieser in der Spalte "Wahl" ausgewählt werden und mit der Schaltfläche "aus Liste löschen" entfernt werden.

Sollen sämtliche Einträge aus einem bestimmten Zeitraum gelöscht werden, kann ein Zeitraum aus einer Auswahlliste gewählt werden. Mit der Schaltfläche "aus Liste löschen" werden dann sämtliche Empfangsbestätigungen, welche innerhalb des ausgewählten Zeitraumes einlangten, aus der Liste entfernt.

6.2.3. Bereich "Benachrichtigungen"

In diesem Raster werden sämtlich einlangende Benachrichtigungen vom EMCS an den Empfänger angezeigt.

Die Benachrichtigungen werden entweder durch Ablauf einer Zeitüberwachung (Timer) ausgelöst und/oder sind Folge bestimmter Aktivitäten des Versenders oder des Empfängers selbst.

Diese Benachrichtigungen werden ab dem Zeitpunkt, ab dem die Information an den Empfänger zugestellt wird, hier angezeigt. Sie bleiben so lange am Bildschirm angezeigt, bis der Empfänger sie mit der Schaltfläche "aus Liste löschen" aus dem Bildschirm entfernt.

Wahl	ARC	Erstellungsdatum	Versender	Information	Timer abgelaufen am/um
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					

Der Auswahl- und Anzeigeraster besteht aus den folgenden Spalten:

Spalte "Wahl"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "ARC"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "Erstellungsdatum"

Hier wird das Datum und die Uhrzeit der Erstellung der Benachrichtigung durch das System angezeigt.

Spalte Versender

In dieser Spalte wird der Name des Inhabers der Bewilligung des versendenden Steuerlagers angezeigt. Im Falle eines Steueraussetzungsverfahrens im Anschluss an die Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr wird der Name des zugelassenen Versenders angezeigt.

Spalte "Information"

Folgende Informationen als Inhalt der Benachrichtigung können einlangen:

- Erinnerung an Empfangsbericht

Eröffnet ein Versender ein e-VD, startet das EMCS des Abgangsmitgliedstaates eine Zeitüberwachung, welche den Eingang des Empfangsberichtes überwacht.

Die Festsetzung dieser Zeitüberwachung obliegt den einzelnen Mitgliedstaaten und endet jedenfalls nicht vor Ablauf der vom Versender angegebenen voraussichtlichen Beförderungsdauer.

Langt bis zum Ablauf dieser Zeitüberwachung kein Empfangsbericht ein, so wird der Empfänger an die Abgabe des Empfangsberichtes erinnert. Zu diesem Zwecke wird eine Nachricht vom EMCS des Abgangsmitgliedstaates an jenes des Bestimmungsmitgliedstaates übermittelt. Das System des Bestimmungsmitgliedstaates informiert auf Grund dieser Nachricht den Empfänger darüber, dass die Zeitüberwachung abgelaufen ist und der Abgangsmitgliedstaat eine Empfangsbestätigung erwartet. Der Versender wird vom EMCS des Abgangsmitgliedstaates gleichermaßen informiert. Sowohl der Versender als auch der Empfänger haben nun weitere Maßnahmen zu treffen, um das offene Steueraussetzungsverfahren einer Erledigung zuzuführen. Kann das Verfahren

kurzfristig nicht abgeschlossen werden, d.h. kann (noch) kein Empfangsbericht seitens des Empfängers übermittelt werden, kann er bekannt geben, warum der Empfangsbericht nicht bzw. erst verspätet übermittelt werden kann. Für die Ausführung dieser Funktion steht die Schaltfläche "Begründung für verspätete Lieferung" zur Verfügung.

- Begründung für verspätete Lieferung

Diese Benachrichtigung langt beim Empfänger ein, wenn der Versender nach einer Erinnerung an den Empfangsbericht eine Begründung dafür übermittelt, dass bisher kein Empfangsbericht abgegeben wurde.

Die Erinnerung an einen Empfangsbericht wird sowohl dem Versender als auch dem Empfänger einer Steueraussetzungslieferung zugestellt. Beide Wirtschaftsbeteiligte können eine Begründung abgeben, welche in den Systemen der beteiligten Mitgliedsstaaten gespeichert werden und auch dem jeweils anderen Teilnehmer übermittelt werden.

- Storno

Solange sich die Ware noch im versendenden Steuerlager befindet, kann der Versender das e-VD stornieren. Die Nachricht über die Stornierung wird vom Verbrauchsteuersystem des Abgangsmitgliedstaates an jenes des Bestimmungsmitgliedstaates übermittelt. Das System des Bestimmungsmitgliedstaates benachrichtigt den Empfänger über die Stornierung des e-VDs. Die Nachricht kann zur Kenntnis genommen werden und bedarf keiner weiteren Bearbeitung des Empfängers. Im Auswahl- und Anzeigeraster des Bereiches "e-VD" verschwindet die Anzeige des e-VDs in dem Zeitpunkt, in dem die Benachrichtigung über die Stornierung einlangt.

- Empfängeränderung

Der Versender einer Ware hat die Möglichkeit im laufenden Steueraussetzungsverfahren die Ware zu einem anderen Empfänger umzuleiten.

Diese Umleitung kann spontan veranlasst werden oder muss nach einer (teilweisen) Verweigerung der Warenannahme durch den Empfänger zu erfolgen.

Im Falle einer Empfängeränderung verschwindet das e-VD aus dem Auswahl- und Anzeigeraster im Bereich "e-VD" in dem Zeitpunkt, in dem die Benachrichtigung über die Empfängeränderung einlangt.

Hierbei ist es belanglos, ob es sich bei dem ursprünglichen Empfänger um ein Steuerlager oder um einen registrierten Empfänger handelt.

- Lieferortänderung

Der Versender einer Ware hat die Möglichkeit im laufenden Steueraussetzungsverfahren die Ware zu einem anderen Lieferort desselben Empfängers umzuleiten.

Diese Umleitung kann spontan veranlasst werden oder muss nach einer (teilweisen) Verweigerung der Warenannahme durch den Empfänger für einen Lieferort erfolgen.

Wenn der Lieferort ein Steuerlager ist, verschwindet das e-VD aus dem Auswahl- und Anzeigeraster im Bereich "e-VD" in dem Zeitpunkt, in dem die Benachrichtigung über die Lieferortänderung einlangt.

In diesen Fällen scheint das e-VD im Auswahl- und Anzeigeraster des neuen Lieferortes auf. Der Empfänger muss beim Einstieg in die Anwendung die Bewilligungsart des neuen Lieferortes wählen (VID-Nummer des neuen Lieferortes).

Ist der ursprüngliche Empfänger ein registrierter Empfänger, so bleibt das e-VD im Falle einer Lieferortänderung im Auswahl- und Anzeigeraster des Bereiches "e-VD" angezeigt. Die Änderung des Lieferortes ist Gegenstand der Benachrichtigung.

Dies gilt auch, wenn ursprünglich im e-VD kein gesonderter Lieferort angeführt war und nunmehr auf Grund einer Direktlieferung die Ware nicht mehr an die Adresse des registrierten Empfängers gesendet werden soll, sondern an einen anderen Lieferort. Ebenso kann der umgekehrte Fall eintreten (Änderung von Direktlieferung mit Lieferort auf die Adresse des registrierten Empfängers).

- Verfahren abgeschlossen

Es handelt sich um eine Nachricht die vom EMCS des Abgangsmitgliedstaates an den Versender sowie an das EMCS des Bestimmungsmitgliedstaates übermittelt wird, wenn das e-VD von der Verbrauchsteuerbehörde des Abgangsmitgliedstaates manuell abgeschlossen wurde.

Das manuelle Abschließen eines e-VD ist ein Ausnahmeverfahren, das nur Anwendung findet, wenn eine elektronische Erledigung nicht mehr möglich ist.

Dies kann z.B. der Fall sein, wenn infolge von Unregelmäßigkeiten im Verkehr unter Steueraussetzung die Verbrauchsteuer erhoben wird.

Der Bestimmungsmitgliedstaat informiert nach Einlangen der Nachricht den Empfänger.

Nach Abschluss eines Steueraussetzungsverfahrens durch die Verbrauchsteuerbehörde eines Abgangsmitgliedstaates ist weder ein Empfangsbericht durch den geplanten Empfänger möglich noch irgendeine weitere Aktion des Versenders.

Schaltflächen

In diesem Bereich stehen grundsätzlich die Schaltflächen "e-VD öffnen", "Begründung für verspätete Lieferung", "Begründung öffnen", sowie "aus Liste löschen" zur Verfügung.

Die tatsächliche Anzeige dieser Schaltflächen am Bildschirm hängt jedoch davon ab, ob die jeweilige Benachrichtigung zu einem e-VD die mit der Schaltfläche angebotene Funktion vorsieht.

Schaltfläche "e-VD öffnen"

Diese Schaltfläche erscheint bei Auswahl aller hier angezeigten Benachrichtigungen. Bei Betätigung dieser Schaltfläche werden die Daten des e-VDs als PDF angezeigt.

Schaltfläche "Begründung für verspätete Lieferung"

Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn in der Spalte "Wahl" ein e-VD ausgewählt wurde, für welches eine Erinnerung an den Empfangsbericht eingelangt ist.

Das Betätigen der Schaltfläche bewirkt das Öffnen einer Maske, in der die Begründung für die verspätete Lieferung eingegeben werden kann.

Schaltfläche "Begründung öffnen"

Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn in der Spalte "Wahl" ein e-VD ausgewählt wurde, für welches vom Versender eine Begründung für die verspätete Lieferung abgegeben wurde und diese als Benachrichtigung dem Empfänger angezeigt wird (Information "Begründung für verspätete Lieferung").

Bei Betätigung dieser Schaltfläche wird u. a. die abgegebene Begründung angezeigt.

Schaltflächen "aus Liste löschen"

Siehe Bereich "Empfangsbestätigungen"

6.3. Registerkarte "fehlende Nachrichten anfordern"

6.3.1. Allgemeines

Das EMCS funktioniert auf der Basis der Übertragung von Datensätzen. Diese elektronischen Nachrichten werden zwischen den Wirtschaftsbeteiligten und den EMCS – Anwendungen der Mitgliedstaaten sowie zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten ausgetauscht.

Den Empfängern im EMCS wurde die Möglichkeit gegeben mit der Webanwendung eine Anforderungsnachricht für fehlende elektronische Verwaltungsdokumente in den Abgangsmitgliedstaat zu initiieren.

Auf Grund der Eingabe des ARC des angeforderten e-VD wird die Anforderungsnachricht in den Abgangsmitgliedstaat gesendet.

6.3.2. Ablauf der Anforderung einer fehlenden Nachricht

Wenn im Bereich "e-VD" des Subregisters "Empfang/e-VD" ein e-VD nicht aufscheint, obwohl die verfahrensgegenständliche Sendung bereits angekommen ist und ein Empfangsbericht abgegeben werden könnte, kann das Subregister "fehlende Nachricht anfordern" geöffnet werden.

The screenshot shows the EMCS interface with the following elements:

- Navigation tabs: Empfang, Versand, Abfrage, XML nochmal anfordern.
- Sub-register tabs: e-VD, fehlende Nachricht anfordern (selected).
- Section header: ARC Anforderung (with a "nach oben" link).
- Text description: "Diese Funktion dient ausschließlich dazu, dass Sie als Empfänger ein eventuell fehlendes (in der Registerkarte Empfang nicht aufscheinendes) elektronisches Verwaltungsdokument (e-VD) anfordern können, damit Sie gegebenenfalls in die Lage versetzt werden, eine erforderliche Empfangsbestätigung abgeben zu können."
- Input field: ARC []
- Button: Anforderung abschicken

- Eingabefeld ARC

In das Eingabefeld "ARC" ist der ARC des e-VD einzugeben. Der ARC kann dem die Sendung begleitenden Ausdruck des e-VD oder einem Handelsdokument (falls kein e-VD – Ausdruck vorhanden ist) entnommen werden.

- Schaltfläche "Anforderung abschicken"

Das Betätigen dieser Schaltfläche übermittelt die Anforderung an das luxemburgische EMCS, welches eine entsprechende Anforderungsnachricht in den Abgangsmitgliedstaat sendet.

Die Anforderung einer fehlenden Nachricht ist nur bei e-VD aus anderen Mitgliedstaaten möglich.

Sollte die Nachrichtenanforderung erfolglos verlaufen (d. h. dass nach einigen Minuten das angeforderte e-VD noch immer nicht aufscheint) kann der EMCS – Helpdesk der luxemburgischen Zollverwaltung oder des Abgangsmitgliedstaates kontaktiert werden.

6.4. Anzeige von e-VDs und Empfangsbestätigungen (Reports)

Die Anzeige von elektronischen Verwaltungsdokumenten (e-VD) und Empfangsberichten erfolgt in dieser Anwendung durch Darstellung sämtlicher benutzter Datenfelder im Portable Document Format (PDF).

Dabei werden die Datenfelder unter Angabe der Feldnummer und des eingegeben Wertes auf das PDF "angedruckt".

In den Auswahl- und Anzeigerastern unter den jeweiligen Registerkarten können e-VDs und Empfangsbestätigungen in der Spalte "Wahl" ausgewählt werden und mit den Schaltflächen "e-VD öffnen" bzw. "Empfangsbestätigung öffnen" zur Ansicht gebracht werden.

Durch das Betätigen dieser Schaltflächen erscheint die Maske "Report zu ARC ..."

Report zu ARC 10ATN1114B00000083608

[Download des ARC 10ATN1114B00000083608 als PDF](#)

1 / 1 109% Suchen

e - Verwaltungsdokument

1a Validierungsdatum / Date Validation 2010-11-14		1d ARC 10ATN1114B00000083608		1f Seq. No. 1
1a Bestimmung / Destination Bestimmung - Steuerlager	1b Beförderungsdauer / Journey Time 1 Tag	1c Transportverantwortlicher Versender	1d Ausgangspunkt / Origin Steuerlager	
2a Versender / Consignor EMCS-Test F Hauptplatz 5 6020 Innsbruck		2a Verbrauchsteuernummer ATV1012930009		5 Empfänger / Consignee EMCS-Test F Hauptplatz 5 6020 Innsbruck
5a Verbrauchsteuernummer ATV1012930009				
3 Abgangsort / Trader Place of Dispatch EMCS-Test F Hauptplatz 77 6020 Innsbruck		3a Verbrauchsteuernummer ATV1012400019		7 Ort der Lieferung / Trader Place of Delivery EMCS-Test F Hauptplatz 77 6020 Innsbruck
7a Verbrauchsteuernummer ATV1012400019				
8a Revisionsnummer / Local Reference No.		8b Rechnungsnummer / Invoice Number		8c Rechnungsdatum / Invoice Date
8d Ustream e-AD				

Zurück

Eine Anzeige ist jedoch nur möglich, wenn der verwendete Internetbrowser über ein PDF – Plug-In verfügt.

Wird kein PDF – Plug-In verwendet so kann der Internetbrowser das PDF nicht darstellen.

Deshalb wird auch ein elektronischer Verweis auf ein PDF innerhalb des Hypertextes (Hyperlink) angezeigt. Durch Mausklick auf den Hyperlinktext kann man die Anzeige als PDF-

Datei speichern oder unter Verwendung einer PDF-Software anzeigen.

Mit der Schaltfläche "Zurück" gelangt man wieder in den Auswahl- und Anzeigeraster.

6.5. Erstellen einer Empfangsbestätigung

6.5.1. Auswahl des Falles und Öffnen der Eingabemaske

Wie bereits in Punkt 4.1. angeführt, hat der Empfänger einer verbrauchsteuerpflichtigen Ware die unter Steueraussetzung befördert wird, den Eingang in das Steuerlager, den Betrieb des registrierten Empfängers oder den Ort der Direktlieferung im EMCS zu bestätigen.

Zu diesem Zwecke ist ein Fall im Bereich e-VD der Subdatengruppe "Empfang/e-VD" in der Spalte "Wahl" auszuwählen und die Schaltfläche "Empfangsbestätigung" zu betätigen.

The screenshot shows the EMCS interface with the following elements:

- Top navigation bar: Empfang, Versand, Abfrage, XML nochmal anfordern, nach ARC filtern, filtern, zurücksetzen.
- Subdatengruppe: e-VD, fehlende Nachricht anfordern.
- Buttons: e-VD, Empfangsbestätigungen, Benachrichtigungen.
- Table with columns: Wahl, ARC, Versanddatum, Versender, Abgangsort, Bezugsnummer, Status.
- Table data:

Wahl	ARC	Versanddatum	Versender	Abgangsort	Bezugsnummer	Status
<input checked="" type="radio"/>	10ATN1216BI0000085005	16.12.2010 17:00:00	EMCS-Test A	Hauptstrasse 11, 4975 Suben	123Test	e-VD angenommen
- Buttons: Empfangsbestätigung, e-VD öffnen.

Durch Betätigung der Schaltfläche "Empfangsbestätigung" öffnet die Eingabemaske für die Empfangsbestätigung.

6.5.2. Eingabemaske "Empfangsbestätigung"

Die Eingabemaske für die Empfangsbestätigung ist in Datengruppen und Subdatengruppen mit den dazugehörigen Datenfeldern und Funktionsschaltflächen unterteilt:

- "Empfangsbestätigung zu ARC ..."
mit den zugeordnete Schaltflächen:
 - "e-VD öffnen"
 - "Speichern"
 - "Abbrechen"

- Auswahl- und Anzeigeraster über die "Wareninformationen" mit den zugeordnete Schaltflächen:

"Beanstandung hinzufügen" (wenn Warenposition ohne Beanstandung ausgewählt)

"Beanstandung ändern" (wenn Warenposition mit Beanstandung ausgewählt)

"Beanstandung löschen" (wenn Warenposition mit Beanstandung ausgewählt)

Steuerlager EMCS-Test A Verbrauchsteuernummer ATV1028770026

[Empfangsbestätigung](#) [Wareninformationen](#)

Empfangsbestätigung zu ARC 10ATN1216BI0000085005

[e-VD öffnen](#)

Datum der Ankunft (TT.MM.JJJJ)

Empfangsergebnis

zusätzliche Information

Wareninformationen [nach oben](#)

Wahl	Position	Produkt	Warencode	Menge	Rohgewicht	Eigengewicht	Beanstandung angegeben
<input checked="" type="radio"/>	1	Bier	22030001	100	250	150	nein
<input type="radio"/>	2	Zwischenerzeugnisse	22059010	100	120	100	nein

[Beanstandung hinzufügen](#)

[Speichern](#) [Abbrechen](#)

bzw.

Wareninformationen [nach oben](#)

Wahl	Position	Produkt	Warencode	Menge	Rohgewicht	Eigengewicht	Beanstandung angegeben
<input checked="" type="radio"/>	1	Bier	22030001	100	250	150	ja
<input type="radio"/>	2	Zwischenerzeugnisse	22059010	100	120	100	nein

[Beanstandung ändern](#) [Beanstandung löschen](#)

[Speichern](#) [Abbrechen](#)

Wird eine Positionszeile ausgewählt und die Schaltfläche "Beanstandung hinzufügen" betätigt, öffnet eine Eingabemaske für die Beanstandungen mit den Subdatengruppen:

- "Wareninformation – Beanstandung" mit den zugeordneten Schaltflächen
 - "Beanstandung übernehmen"
 - "Beanstandung löschen"
 - "Zurück"

- "Grund der Beanstandung"
mit den zugeordnete Schaltflächen:
"Übernehmen"
"Neu"
"Löschen"

6.5.3. Datengruppe "Empfangsbestätigung zu ARC ..."

Schaltfläche "e-VD öffnen"

Durch das Betätigen dieser Schaltflächen erscheint die Maske "Report zu ARC ..."

Das e-VD, für welches eine Empfangsbestätigung erstellt werden soll, kann so geöffnet werden (siehe auch Punkt 4.4).

Die Datengruppe besteht aus den folgenden Datenfeldern:


- Datum der Ankunft

Feld Nr. 6a am Report bzw. Ausdruck.

Der Empfänger hat unverzüglich, spätestens jedoch fünf Werktage nach Beendigung der Beförderung der Waren eine Empfangsbestätigung abzugeben.

In diesem Feld ist das Datum der Ankunft der verbrauchssteuerpflichtigen Waren anzugeben. Es ist jenes Datum anzugeben, an dem der Empfänger die Waren übernommen hat.

Das Datum ist im folgenden Format einzugeben:

Datum der Ankunft  (TT.MM.JJJJ)

Als Eingabehilfe kann das Kalendersymbol angeklickt werden, wodurch ein Kalender öffnet.

Durch Klicken eines Datums bzw. des Wortes "Heute" kann das Datum der Ankunft mit der Computermouseingegeben werden.

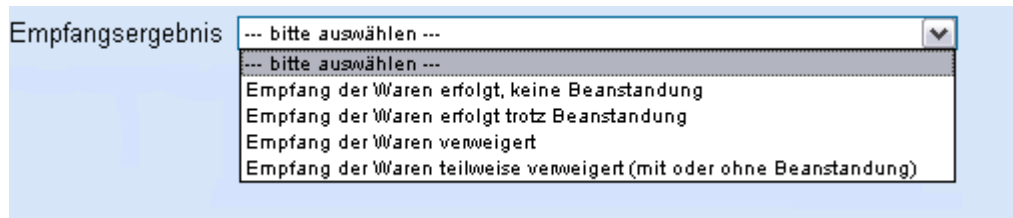
Das Datum der Ankunft ist ein Pflichtfeld.

- Empfangsergebnis

Feld Nr. 6b am Report bzw. Ausdruck.

In dieses Datenfeld wird eine globale, also das gesamte e-VD betreffende, Beurteilung der Wareneingangskontrolle eingegeben.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste zur Verfügung.



Empfangsergebnis

- bitte auswählen ---
- Empfang der Waren erfolgt, keine Beanstandung
- Empfang der Waren erfolgt trotz Beanstandung
- Empfang der Waren verweigert
- Empfang der Waren teilweise verweigert (mit oder ohne Beanstandung)

Folgende Einträge sind möglich:

Empfang der Ware erfolgt, keine Beanstandung

Empfang der Ware erfolgt trotz Beanstandung

Empfang der Waren verweigert

Empfang der Waren teilweise verweigert (mit oder ohne Beanstandung)

Von der Art des Empfangsergebnisses sind in weiterer Folge die Angabe von Beanstandungen und deren Inhalt in den Wareninformationen abhängig.

Die Angabe eines Empfangsergebnisses ist verpflichtend.

- zusätzliche Informationen

Feld Nr. 6c am Report bzw. Ausdruck.

Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein optionales Freitextfeld zur Festhaltung von zusätzlichen Informationen betreffend den Empfang der Waren (maximal 350 alphanumerische Zeichen).

Die Angabe von zusätzlichen Informationen ist optional.

- Schaltfläche "Speichern"

Durch das Betätigen dieser Schaltfläche werden die eingegebenen Daten für die Empfangsbestätigung gespeichert.

Die eingegebenen Daten der Empfangsbestätigung werden nochmals angezeigt.

- Schaltfläche "Abbrechen"

Durch Betätigung der Schaltfläche "Abbrechen" wird der Vorgang der Datenerfassung abgebrochen. Alle bisher eingegebenen Daten gehen verloren und man gelangt zurück zum EMCS – Monitor in den Bereich Empfang/e-VD.

6.5.4. Auswahl- und Anzeigeraster zu den "Wareninformationen"

Dieser Bereich besteht aus einem Auswahl- und Anzeigeraster aller vorhandenen Warenpositionen des gewählten e-VDs sowie der Schaltfläche "Beanstandung hinzufügen".

Wir diese Schaltfläche betätigt, öffnen die beiden Subdatengruppen

"Wareninformation – Beanstandung"

und

"Grund der Beanstandung"

Wareninformationen							
Wahl	Position	Produkt	Warencode	Menge	Rohgewicht	Eigengewicht	Beanstandung angegeben
<input checked="" type="radio"/>	1	Bier	22030010	1000	1200	1000	nein

Wurde bei einer Warenposition bereits eine Beanstandung hinzugefügt, erscheinen bei Auswahl dieser Warenposition die beiden Schaltflächen

"Beanstandung ändern"

und

"Beanstandung löschen"

Wareninformationen								nach oben
Wahl	Position	Produkt	Warencode	Menge	Rohgewicht	Eigengewicht	Beanstandung angegeben	
<input checked="" type="radio"/>	1	Bier	22030001	100	250	150	ja	
<input type="radio"/>	2	Zwischenerzeugnisse	22059010	100	120	100	nein	

Der Auswahl- und Anzeigeraster besteht aus folgenden Spalten:

Spalte "Wahl"

In dieser Spalte befinden sich die Auswahlfelder, welche per Mausklick aktiviert werden können.

Die Deaktivierung einer ausgewählten Schaltfläche kann nur durch die Auswahl einer – falls vorhanden – anderen Warenposition erfolgen (es kann jeweils nur eine Warenposition des e-VDs ausgewählt werden)

Spalte "Position"

In der Spalte Position wird die Nummer der Warenposition des e-VDs angezeigt.

Spalte "Produkt"

Der Wortlaut der Produktkategorie der Warenposition wird angezeigt.

Spalte "Warencode"

In der Spalte Warencode wird die Nummer der Kombinierten Nomenklatur (KN-Code) der in der angeführten Position genannten Warenart angezeigt.

Spalte "Menge"

In der Spalte Menge wird die Menge der in der angeführten Position genannten Warenart angezeigt. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass sich der angegebene Wert auf eine bestimmte von der Warenkategorie abhängige Maßeinheit bezieht (1000 Stück, Liter bei 15 °C, Liter bei 20 °C, Kilogramm).

Spalte "Rohgewicht"

Hier wird das vom Versender angegebene Rohgewicht der Ware dieser Position angezeigt.

Spalte "Eigengewicht"

Hier wird das vom Versender angegeben Eigengewicht der verbrauchsteuerpflichtigen Waren angezeigt.

Spalte "Beanstandung angegeben"

Hier wird angezeigt, ob der Empfänger bereits eine diese Warenposition betreffende Beanstandung angegeben hat. Der systembedingte Wert lautet auf "nein". Erst wenn der Empfänger einen Grund für eine Beanstandung, eine Fehl- oder Mehrmenge oder eine nicht angenommene Menge in den Subdatengruppen "Wareninformation – Beanstandung" und/oder "Grund der Beanstandung" eingibt, ändert sich dieser Eintrag auf "ja".

Schalfläche "Beanstandung hinzufügen"

Durch Betätigung dieser Schaltfläche, öffnen die beiden Subdatengruppen "Wareninformation – Beanstandung" und "Grund der Beanstandung"

Das Öffnen der beiden Subdatengruppen ist bei der Auswahl des Empfangsergebnisses "Empfang der Ware erfolgt, keine Beanstandung" im Bereich "Empfangsbestätigung zu ARC ..." nicht möglich.

Schaltfläche "Beanstandung öffnen"

Durch Betätigung dieser Schaltfläche, öffnen die beiden Subdatengruppen "Wareninformation – Beanstandung" und "Grund der Beanstandung" für die ausgewählte Warenposition. Die eingegeben Beanstandung kann geändert werden.

Schaltfläche "Beanstandung löschen"

Durch Betätigung dieser Schaltfläche wird eine bereits eingegeben Beanstandung ohne Öffnen der Subdatengruppen "Wareninformation – Beanstandung" und "Grund der Beanstandung" für die ausgewählte Warenposition wieder gelöscht.

6.5.5. Subdatengruppe "Wareninformation – Beanstandung"

Wird eine Warenposition ausgewählt und die Schaltfläche "Beanstandung hinzufügen" betätigt, gelangt man in die beiden Subdatengruppen "Wareninformation – Beanstandung" und "Grund der Beanstandung".

In der Subdatengruppe "Wareninformation – Beanstandung" werden die wesentlichsten Angaben der ausgewählten Warenposition angezeigt (siehe auch Auswahl- und Anzeigeraster in der Datengruppe Wareninformation).

Zusätzlich stehen die Eingabefelder

"Abweichung"

"Menge der Abweichung"

"nicht angenommene Menge"

zur Verfügung.

Die Aktivschaltung des Eingabefeldes "nicht angenommene Menge" hängt vom ausgewählten Empfangsergebnis im Bereich "Empfangsbestätigung zu ARC ..." ab.

Wareninformation - Beanstandung	
Positionszeile	1
Warencode	22030001
Produkt	Bier
Menge	100 (Liter (bei 20°C))
Rohgewicht	250
Eigengewicht	150
Abweichung	... bitte auswählen ... ▼
Menge der Abweichung	<input type="text"/>
nicht angenommene Menge	<input type="text"/>

- Abweichung

Feld Nr. 7b am Report bzw. Ausdruck.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste zur Verfügung.

Als Auswahloption stehen die Angaben "Mehrmenge" und "Fehlmenge" zur Verfügung.

Die Angabe, ob eine Fehl- oder Mehrmenge vorliegt ist vom Ergebnis der Wareneingangskontrolle abhängig.

- Menge der Abweichung

Feld Nr. 7c am Report bzw. Ausdruck.

In das Datenfeld „Menge der Abweichung“ wird der Betrag der Fehl-/ oder Mehrmenge eingegeben.

Hierbei ist jedoch zu beachten, dass sich der angegebene Wert auf eine bestimmte von der Warenkategorie abhängige Maßeinheit bezieht (1000 Stück, Liter bei 15 °C, Liter bei 20 °C, Kilogramm).

Die Abweichung hat bei Alkohol und alkoholhaltigen Waren in Raumliter zu erfolgen und nicht in Liter reiner Alkohol.

Die Menge der Abweichung bezieht sich auf die Menge, welche oberhalb als versendete Menge im e-VD angeführt wurde.

Wenn im Eingabefeld "Abweichung" eine Auswahl getroffen wurde (Mehr- oder Fehlmenge), dann ist die Angabe eines Wertes verpflichtend.

- nicht angenommene Menge

Feld Nr. 7e am Report bzw. Ausdruck.

Eine Eingabe in dieses Datenfeld ist nur möglich, wenn als Empfangsergebnis im Bereich "Empfangsbestätigung zu ARC ..." die Auswahl "Empfang der Waren teilweise verweigert (mit oder ohne Beanstandung)" getroffen wurde.

Liegt dieses Empfangsergebnis vor, dann ist die Angabe einer "nicht angenommenen Menge" in zumindest einer Warenposition verpflichtend.

Hierbei ist ebenfalls zu beachten, dass sich der angegebene Wert auf eine bestimmte von der Warenkategorie abhängige Maßeinheit bezieht (1000 Stück, Liter bei 15 °C, Liter bei 20 °C, Kilogramm).

Die Abweichung hat bei Alkohol und alkoholhaltigen Waren in Raumliter zu erfolgen und nicht in Liter reiner Alkohol.

Die nicht angenommene Menge bezieht sich auf die Menge, welche oberhalb als versendete Menge im e-VD angeführt wurde.

Hinweis:

In den Wert einer "nicht angenommenen Menge" darf niemals eine zuvor angeführte Mehrmenge miteinbezogen werden.

Eine Hinzurechnung könnte z.B. folgende Fehlermeldung verursachen:

"N035 - Bei einer teilweisen Verweigerung muss die verweigerte Menge kleiner der versandten Menge sein."

Zur Aufklärung, ob nun eine ursprünglich im e-VD angeführte Menge ganz oder teilweise oder eine Mehrmenge ganz oder teilweise nicht angenommen wird, sind die Eingabefelder "zusätzliche Information" in der Subdatengruppe "Grund der Beanstandung" zu verwenden.

6.5.6. Subdatengruppe "Grund der Beanstandung"

In dieser Subdatengruppe ist der Grund der Beanstandung anzuführen.

Je Warenposition kann diese Subdatengruppe bis zu 9 mal verwendet werden, d.h. es können bis zu 9 verschiedene Gründe für die Beanstandung der Warenposition angeführt werden.

Solange zu einer Warenposition noch kein "Grund der Beanstandung" angegeben wurde, sind die beiden Eingabefelder "Beanstandungsgrund" und "zusätzliche Information" inaktiv.

The screenshot shows a form titled "Grund der Beanstandung". It contains two input fields: "Beanstandungsgrund" with a dropdown menu showing "... bitte auswählen ..." and "zusätzliche Information" with a text area. A "Neu" button is located at the bottom left.

Erst mit der Betätigung der Schaltfläche "Neu" verändert sich die Eingabemaske und eine Auswahl- und Anzeigeraster zur übersichtlichen Darstellung der eingegebenen Beanstandungsgründe erscheint.

The screenshot shows the same form titled "Grund der Beanstandung" but in an active state. A "nach oben" link is in the top right corner. A table is displayed with columns "Wahl", "Beanstandungsgrund", and "zusätzliche Information". The "Wahl" column has a radio button. Below the table, the "Beanstandungsgrund" and "zusätzliche Information" input fields are visible. At the bottom, there are three buttons: "Übernehmen", "Neu", and "Löschen".

Zusätzlich werden beiden Eingabefelder

"Beanstandungsgrund"

"zusätzliche Information"

sowie die Schaltflächen

"Übernehmen"

"Neu"

"Löschen"

aktiv und stehen zur Verfügung.

Diese Subdatengruppe ist immer dann in zumindest einer Warenposition verpflichtend zu verwenden, wenn als Empfangsergebnis in der Datengruppe "Empfangsbestätigung zu ARC ..." einer der Einträge

Empfang der Ware erfolgt trotz Beanstandung

Empfang der Waren verweigert

Empfang der Waren teilweise verweigert (mit oder ohne Beanstandung)

gewählt wurde.

Je nach Lage des Falles kann dann diese Subdatengruppe alleine stehen (wenn weder eine Fehl- oder Mehrmenge noch eine zu verweigernde Menge in der Subdatengruppe "Wareninformation – Beanstandung" vorhanden sind) oder eben in Verbindung mit einer Angabe in der Subdatengruppe "Wareninformation – Beanstandung".

- Beanstandungsgrund

Feld 7.1.a am Report bzw. Ausdruck.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste zur Verfügung.

Folgende Einträge sind möglich:

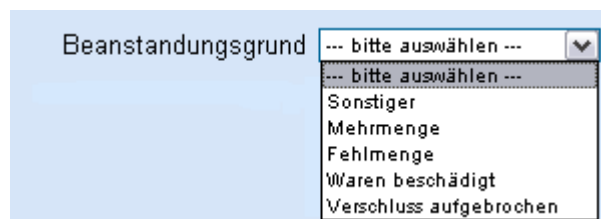
Sonstiger

Mehrmenge

Fehlmenge

Ware beschädigt

Verschluss aufgebrochen



Die Verwendung dieses Eingabefeldes ist bei Verwendung der Subdatengruppe "Grund der Beanstandung" immer verpflichtend.

- zusätzliche Information

Feld 7.1.b am Report bzw. Ausdruck.

Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Freitextfeld zur Festhaltung von zusätzlichen Informationen betreffend der Beanstandung der Warenposition (maximal 350 alphanumerische Zeichen).

Die Angabe von zusätzlichen Informationen ist verpflichtend, wenn als Beanstandungsgrund "Sonstiger" gewählt wurde. Bei den anderen zur Auswahl stehenden Beanstandungsgründen ist eine zusätzliche Information optional.

- Schaltfläche "Übernehmen"

Durch das Betätigen dieser Schaltfläche werden die eingegebenen Daten in den o. a. Eingabefeldern zwischengespeichert und im Auswahl- und Anzeigeraster angezeigt.

- Schaltfläche "Neu"

Durch das Betätigen dieser Schaltfläche werden die beiden Eingabefelder wieder aktiv und ein weiterer Grund der Beanstandung kann eingegeben werden.

- Schaltfläche "Löschen"

Durch das Betätigen dieser Schaltfläche wird der im Auswahl- und Anzeigeraster ausgewählte Grund (Aktivierung des Auswahlfeldes in Spalte "Wahl") der Beanstandung gelöscht.

Hinweis:

Wird im Auswahl- und Anzeigeraster ein Grund der Beanstandung durch Aktivierung des Auswahlfeldes in Spalte "Wahl" ausgewählt, so werden die Daten in den Eingabefeldern angezeigt und können auch verändert werden. Mit der Schaltfläche "Übernehmen" werden die Änderungen gespeichert.

6.5.7. Beanstandung übernehmen / Beanstandung löschen / Zurück

Nach Eingabe der Datenfelder in den Subdatengruppen "Wareninformationen - Beanstandung" und "Grund der Beanstandung" stehen folgende drei Schaltflächen zur Verfügung:

"Beanstandung übernehmen"

"Beanstandung löschen"

"Zurück"

Beanstandung übernehmen

Beanstandung löschen

Zurück

Selbiges gilt wenn keine "Wareninformation – Beanstandung" eingegeben werden muss weil keine Fehl- oder Mehrmenge und keine nicht angenommen Menge angegeben werden muss.

- Schaltfläche "Beanstandung übernehmen"

Durch Betätigung der Schaltfläche "Beanstandung übernehmen" werden die Eingaben gespeichert. Nach dem Übernehmen der eingegebenen Daten der Beanstandung wird im Auswahl- und Anzeigeraster zu den Wareninformationen in der Spalte "Beanstandung angegeben" der Wert "ja" angezeigt.

- Schaltfläche "Beanstandung löschen"

Die Schaltfläche "Beanstandung löschen" bewirkt bei der erstmaligen Eingabe sowie im Änderungsmodus (siehe "Beanstandung öffnen" zu Auswahl- und Anzeigeraster zu den "Wareninformationen"), dass alle Eingaben zu der aktuellen Beanstandung gelöscht werden.

- Schaltfläche "Zurück"

Die Schaltfläche "Zurück" bewirkt bei der erstmaligen Eingabe einer Beanstandung, dass sämtlich bisher getätigten Eingaben in dieser Datengruppe gelöscht werden.


Im Änderungsmodus (siehe "Beanstandung öffnen" zu Auswahl- und Anzeigeraster zu den "Wareninformationen") bewirkt die Schaltfläche "Zurück" lediglich, dass die getätigten Änderungen nicht übernommen werden.

6.5.8. Versand der Empfangsbestätigung

Am Ende der Eingabemaske für eine Empfangsbestätigung befinden sich die Schaltflächen "Speichern" und "Abbrechen"

Empfangsbestätigung zu ARC 10ATN1216BI0000085005

e-VD öffnen

Datum der Ankunft  (TT.MM.JJJJ)

Empfangsergebnis

zusätzliche Information

Wareninformationen

Wahl	Position	Produkt	Warencode	Menge	Rohgewicht	Eigengewicht	Beanstandung angegeben
<input type="radio"/>	1	Bier	22030001	100	250	150	ja
<input type="radio"/>	2	Zwischenerzeugnisse	22059010	100	120	100	nein

Speichern

Abbrechen

Schaltfläche "Abbrechen"

Die Betätigung dieser Schaltfläche bewirkt, dass das Erstellen der Empfangsbestätigung abgebrochen wird. Sämtliche bisher eingegebenen Daten gehen verloren und man gelangt wieder in den EMCS-Monitor, Registerkarte "Empfang/e-VD".

Schaltfläche "Speichern"

Das Betätigen der Schaltfläche "Speichern" bewirkt, dass sämtliche eingegebenen Daten der Empfangsbestätigung in einer Übersichtsmaske angezeigt werden.

Vorher erfolgt jedoch eine Prüfung der eingegeben Daten durch das System. Gegebenenfalls werden Fehlermeldungen angezeigt.

Die Angaben zur Empfangsbestätigung können nochmals überprüft werden. Für das weitere Vorgehen stehen folgende Schaltflächen zur Verfügung:

Schaltfläche "Zurück"

Das Betätigen dieser Schaltfläche bewirkt das Öffnen der Eingabefelder der Empfangsbestätigung mit den bisher eingegeben Daten. Eine Änderung der Daten ist möglich.

Schaltfläche "Abschicken"

Durch das Betätigen der Schaltfläche "Abschicken" werden die Daten der Empfangsbestätigung endgültig im EMCS gespeichert.

Das EMCS versendet die elektronische Nachricht mit den Daten der Empfangsbestätigung an das EMCS des Abgangsmitgliedstaates.

Gleichzeitig erhält der Empfänger als Bestätigung für die erfolgreich Übermittlung einer Empfangsbestätigung diese übermittelt.

Am EMCS – Monitor werden unter der Registerkarte "Empfang" im Bereich "e-VD" jene e-VDs, für die eine Empfangsbestätigung abgegeben wurde, nicht weiter angezeigt.

Im Bereich "Empfangsbestätigungen" wird die retournierte Empfangsbestätigung angezeigt.

Dort kann die Empfangsbestätigung als "Report" geöffnet und aus der Liste gelöscht werden.

Zusätzlich erscheint unter den Registerkartenüberschriften der Hinweis über die erfolgreiche Anlage der Empfangsbestätigung.

Empfang

Versand

Abfrage

XML nochmal anfordern

nach ARC filtern

filtern

e-VD

fehlende Nachricht anfordern

Empfangsbestätigung erfolgreich angelegt

e-VD

Empfangsbestätigungen

Benachrichtigungen

e-VD

Wahl	ARC	Versanddatum	Versender	Abgangsort	Bezugsnummer	Status
	10ATE1217W00000085037	18.12.2010 10:00:00	EMCS-Test A	Hauptstrasse 11, 4975 Suben	Ausfuhrtest2	e-VD angenommen

Empfangsbestätigung

e-VD öffnen

Empfangsbestätigungen

Wahl	ARC	Versanddatum	Versender	Generelle Erklärung	Ankunftsdatum
	10ATN1216B100000085005	16.12.2010 17:00:00	EMCS-Test A	Empfang der Waren erfolgt trotz Beanstandung	19.12.2010

Datensätze deren Ankunftsdatum länger als

--- bitte auswählen ---

 zurückliegt

aus Liste löschen

Empfangsbestätigung öffnen

e-VD öffnen

aus Liste löschen

6.6. Begründung für verspätete Lieferung durch Empfänger

6.6.1. Allgemeines

Das EMCS des Abgangsmitgliedstaates startet anlässlich der Eröffnung eines elektronischen Verwaltungsdokumentes (e-VD) eine Zeitüberwachung (Timer) zum Zwecke der Einhaltung der Beförderungsdauer und der Überwachung des fristgerechten Einlangens eines Empfangsberichtes.

Die Festsetzung dieser Zeitüberwachung obliegt den einzelnen Mitgliedstaaten und endet jedenfalls nicht vor Ablauf der vom Versender angegebenen voraussichtlichen Beförderungsdauer.

Wird der Fall in Luxemburg eröffnet, so startet der Timer mit der Übermittlung des e-VD an den Versender und den Empfangsmitgliedstaat und läuft 5 Werktage nach dem Ende der im e-VD angegebenen Beförderungsdauer (Versanddatum plus Beförderungsdauer plus 5 Werktage) ab.

Unmittelbar nach dem Ablauf dieses Timers versendet das EMCS des Abgangsmitgliedstaates eine Nachricht an den Versender und an das EMCS des Empfangsmitgliedstaates zur Erinnerung, dass noch kein Empfangsbericht eingelangt ist. Diese Nachricht wird an den Empfänger weitergeleitet.

In der Webanwendung wird dem Empfänger diese Erinnerung an den Empfangsbericht im Bereich "Benachrichtigungen" unter der Registerkarte "Empfang" angezeigt.

Mit dem Einlangen der Erinnerung an den Empfangsbericht hat nun der Empfänger der Ware (wie auch der Versender der Ware) die Möglichkeit eine Begründung für die verspätete Lieferung in die Webanwendung einzugeben und an das EMCS zu übermitteln.

Langt keine Begründung für die verspätete Lieferung ein, wird das für den Versender zuständige Zollamt über die verspätete Lieferung informiert.

6.6.2. Erstellen einer Begründung für verspätete Lieferung

Langt eine Erinnerung an den Empfangsbericht zu einem e-VD beim Empfänger ein, so wird der Fall im Auswahl- und Anzeigeraster im Bereich "Benachrichtigungen" unter der Registerkarte "Empfang" angezeigt. In der Spalte "Information" scheint "Erinnerung an Empfangsbericht" auf.

Benachrichtigungen					
Wahl	ARC	Erstellungsdatum	Empfänger	Information	Timer abgelaufen am/um
<input checked="" type="radio"/>	10ATN1122E00000083760	30.11.2010 15:55:16	EMCS-Test A	Erinnerung an Empfangsbericht	
<input type="radio"/>	10ATN1122E00000083760	22.11.2010 15:54:52	EMCS-Test C	Empfängeränderung	

Datensätze deren Erstellungsdatum länger als zurückliegt

Wird das gegenständliche e-VD in der Spalte "Wahl" ausgewählt, erscheint die Schaltfläche "Begründung für verspätete Lieferung".

Das Betätigen dieser Schaltfläche bewirkt das Öffnen der Eingabemaske.

Diese Maske besteht aus dem Bereich "Referenzdaten" mit der Anzeige des ARC.

Als Eingabefelder steht eine Auswahlliste mit vorgegebenen Begründungen für die Verspätung sowie einem Textfeld für Zusatzinformationen zur Verfügung.

Zusätzlich stehen die Schaltflächen "Weiter" und "Abbrechen" zur Verfügung.

Referenzdaten	
ARC 10ATN1122E00000083760	
Begründung für Verspätung	<input type="text" value="--- bitte auswählen ---"/>
Zusatzinformation	<input type="text"/>
<input type="button" value="Weiter"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	

Begründung für Verspätung

Die Eingabe der Begründung für die verspätete Lieferung erfolgt durch Auswahl aus der Auswahlliste.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Sonstige
- Storniertes Handelsgeschäft
- Offenes Handelsgeschäft
- Laufende amtliche Ermittlungen
- Schlechte Wetterbedingungen
- Streik
- Unfall

Zusatzinformation

Es handelt sich um ein Freitextfeld mit bis zu 350 alphanumerischen Zeichen.

Die Angabe von Zusatzinformationen zur Begründung für die verspätete Lieferung ist grundsätzlich optional. Wurde jedoch aus der Auswahlliste zur "Begründung für Verspätung" die Angabe "Sonstige" gewählt, so ist das Feld Zusatzinformation ein Pflichtfeld.

Schaltfläche "Abbrechen"

Die Betätigung dieser Schaltfläche bewirkt, dass der Vorgang der Begründung für die verspätete Lieferung abgebrochen wird. Man gelangt wieder in den EMCS-Monitor, Registerkarte "Empfang".

Schaltfläche "Weiter"

Das Betätigen der Schaltfläche "Weiter" bewirkt, dass die Übersichtsmaske mit den Angaben zur Begründung für die verspätete Lieferung erscheint.

Referenzdaten
ARC 10ATF1126ELO100001614
Begründung für Verspätung Unfall
Zusatzinformation Ersatzfahrzeug muss organisiert werden.

6.6.3. Abschicken der Begründung für die verspätete Lieferung

Die Übersichtsmaske enthält die den ARC und die zuvor getroffene Auswahl bezüglich der Begründung für die verspätete Lieferung und gegebenenfalls eine eingegebene Zusatzinformation.

Zusätzlich stehen nun die Schaltflächen "Abschicken" und "Zurück" zur Verfügung.

Schaltfläche "Zurück"

Durch das Betätigen der Schaltfläche "Zurück" gelangt man wieder in die Eingabemaske für die Begründung für die verspätete Lieferung.

Schaltfläche "Abschicken"

Das Betätigen der Schaltfläche "Abschicken" bewirkt die Versendung der elektronischen Nachricht.

Man gelangt automatisch wieder in den EMCS-Monitor, Registerkarte "Empfang", wo die Bestätigung der Abgabe einer Begründung angezeigt wird.

Empfang	Versand	Abfrage	XML nochmal anfordern
e-VD	gespeicherte e-VD	e-Versandanzeige	

Begründung erfolgreich angelegt

[e-VD](#) [Empfangsbestätigungen](#) [Benachrichtigungen](#)

Im Auswahl- und Anzeigeraster des Bereiches "Empfang/Benachrichtigung" wird der Fall nicht mehr angezeigt.

Die Begründung für die verspätet Lieferung wird im EMCS gespeichert und auch als elektronische Nachricht dem Abgangsmitgliedstaat übermittelt.

Der Versender erhält diese Information nicht.

7. Systemausfall (Fallback) und Recovery

7.1. Grundsätzliches zum Systemausfall (Fallback) und Recovery

Gemäß Artikel 21 der Richtlinie 2008/118/EG des Rates über das allgemeine Verbrauchsteuersystem gilt eine Beförderung verbrauchsteuerpflichtiger Waren nur dann als in einem Verfahren der Steueraussetzung durchgeführt, wenn sie mit einem elektronischen Verwaltungsdokument erfolgt.

Steht das EDV-gestützte System nicht zur Verfügung, kann der Versender abweichend von Artikel 21 der Richtlinie eine Beförderung verbrauchsteuerpflichtiger Waren in einem Verfahren der Steueraussetzung beginnen, vorausgesetzt, den Waren ist ein Dokument in Papierform beigelegt, das dieselben Daten enthält wie das elektronische Verwaltungsdokument nach Artikel 21 und er die zuständigen Behörden vor Beginn der Beförderung darüber informiert.

« Art.30 et suivants du Règlement ministériel du 18 mars 2010 portant publication de la loi belge du 22 décembre 2009 relative au régime général d'accise transposant la Directive 2008/118/CE du Conseil du 16 décembre 2008 et abrogeant la Directive 92/12/CEE en la matière » definiert den Vorgang des Ausfallverfahrens.

Der Versender hat vor Beginn jeder Beförderung im Ausfallverfahren bei dem für das Beförderungs- und Kontrollsystem eingerichteten Helpdesk in schriftlicher Form oder, falls dies nicht möglich ist, mündlich die Genehmigung des Ausfallverfahrens zu beantragen. Ausfälle des EDV-gestützten Beförderungs- und Kontrollsystems von unter zwei Stunden, gerechnet ab dem Zeitpunkt des Einlangens des Antrags auf Genehmigung des Ausfallverfahrens, bleiben unberücksichtigt.

Der Versender hat das Ausfalldokument mit einem eindeutigen administrativen Referenzcode (ARC) zu versehen.

Die Vergabe des eindeutigen administrativen Referenzcodes im Ausfallverfahren erfolgt durch den EMCS-Helpdesk. ☎ 290 191 348/349 Helpdesk.PLDA@do.etat.lu

Der Versender hat zuvor folgende Daten mitzuteilen:

- die Verbrauchsteuernummer des Steuerlagerinhabers als Versender oder des registrierten Versenders;

- die Verbrauchsteuernummer des Steuerlagers von dem die verbrauchsteuerpflichtigen Waren versandt werden;
- die Verbrauchsteuernummer des Empfängers (Steuerlagerinhaber oder registrierter Empfänger);
- gegebenenfalls die Verbrauchsteuernummer des Steuerlagers in welchem die verbrauchsteuerpflichtigen Waren empfangen werden sollen;
- den Verbrauchsteuer-Produktcode im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 684/2009 und die Menge der verbrauchsteuerpflichtigen Waren.

Das Ausfalldokument (FBP1), das nach den Bestimmungen des Artikel 26 Absatz 1 der Richtlinie 2008/118/EG des Rates über das allgemeine Verbrauchsteuersystem und Artikel 8 der Verordnung Nr. 684/2009 der Kommission zur Durchführung der Richtlinie 2008/118/EG des Rates in Bezug auf die EDV-gestützten Verfahren für die Beförderung verbrauchsteuerpflichtiger Waren unter Steueraussetzung erstellt werden muss, **muss die Ware begleiten.**

Um den Wirtschaftsbeteiligten bei der Erfüllung dieser Anforderungen die größtmögliche Unterstützung zukommen lassen zu können, wurde eine spezielles Ausfalldokument entwickelt, mit Hilfe dessen er in die Lage versetzt wird, während eines Systemausfalles alle Erfordernisse erfüllen zu können.

Dieses Ausfalldokument (FBP1) kann nur über das Helpdesk bezogen werden nachdem dieser die Ausfallprozedur genehmigt hat.

Das Ausfallkonzept kommt zur Anwendung, wenn der Teilnehmer oder die Zollverwaltung wegen technischer Störungen nachweisbar nicht in der Lage ist, die für das IT-Verfahren EMCS vorgesehenen Nachrichten auf den für den Teilnehmer üblichen Kommunikationswegen zu übermitteln oder zu empfangen und wenn die technische Störung nicht in zumutbarer Zeit oder nicht mit zumutbarem Aufwand behoben werden kann. Dabei ist es unerheblich, in wessen Verantwortungsbereich die technische Störung liegt.

Die Inanspruchnahme des Ausfallverfahrens wird explizit ausgeschlossen bei:

- Ausfall oder fehlender Qualifikation des mit dem IT-Verfahren EMCS betrauten Personals auf Teilnehmerseite

- Ausfall anderer EDV-Systeme des Teilnehmers, soweit sie nicht unmittelbar für die EMCS-Anwendung zwingend erforderlich sind
- Ausfall von Peripheriegeräten, zum Beispiel Druckern
- Fehlende Zertifizierung oder Untauglichkeit der eingesetzten Software oder Hardware
- Fehlendes LUXTRUST Zertifikat

Die ganze Prozedur kann auf französisch eingesehen werden unter :

http://www.do.etat.lu/edouanes/eDouane_EMCS/Documents_a_consulter.htm

8. Anfordern von XML-Nachrichten (Webservice)

8.1. Allgemeines

Die Webanwendung PIA bietet jenen Wirtschaftsbeteiligten, welche auch mit einem firmeneigenen System als Webserviceanwender auftreten die Möglichkeit, einzelne elektronische Nachrichten im XML-Format, welche bereits zur Verfügung stehen, neuerlich vom EMCS anzufordern.

Dies könnte zum Beispiel dann erforderlich sein, wenn die Verarbeitung einer derartigen Nachricht durch das firmeneigene System fehlerhaft erfolgte oder unmöglich war.

Zum Zwecke der Anforderung von XML-Nachrichten steht in der Webanwendung den Webserviceanwendern die Registerkarte "XML noch mal anfordern" zur Verfügung.

The screenshot shows a web application interface with a navigation bar at the top containing four tabs: 'Empfang', 'Versand', 'Abfrage', and 'XML nochmal anfordern'. The 'XML nochmal anfordern' tab is selected and highlighted in blue. Below the navigation bar, the title 'XML nochmal anfordern' is displayed. A text block explains the functionality: 'Mit dieser Funktionalität können Sie XML-Nachrichten ein weiteres Mal anfordern (z.B. weil die firmeninterne Verarbeitung fehlgeschlagen ist)'. Below this text, there are three input fields with associated 'Anzeigen' buttons: 'ARC' with an empty text box, 'LRN' with an empty text box, and 'Nachrichten-Typ' with a dropdown menu showing 'EM818'. To the right of the 'Nachrichten-Typ' dropdown is a 'Datum' field with the value '04.01.2011' and a calendar icon, followed by a format indicator '(TT.MM.JJJJ)' and another 'Anzeigen' button.

8.1.1. Ablauf der neuerlichen Anforderung einer XML-Nachricht

Bevor eine Nachricht neuerlich angefordert werden kann, muss sie anhand verschiedener Kriterien gesucht werden.

Unmittelbar nach dem Öffnen der Registerkarte stehen dem Anwender daher folgende Suchfelder zur Verfügung:

ARC

LRN

Nachrichten-Typ (ausschließlich in Verbindung mit Datum)

Datum

Neben den Eingabefeldern für die Suchbegriffe befinden sich die Schaltflächen "Anzeigen".

Wird ein ARC eines e-VD eingegeben und die Schaltfläche "Anzeigen" betätigt, so werden in einem Auswahl- und Anzeigeraster sämtliche Nachrichten zu diesem e-VD angezeigt.

Im Fall der Suche nach der LRN (= Bezugsnummer bzw. Feld 9a des Reports) werden sämtliche Nachrichten zu jenem e-VD angezeigt, für welches dieser Wert als Bezugsnummer eingegeben wurde.

Die Suche nach einem bestimmte Nachrichten – Typ funktioniert nur in Verbindung mit einem Datum. Diese Suche liefert sämtliche Nachrichten des gesuchten Typs, welche am eingegeben Datum dem Versender/Empfänger übermittelt wurden.

Eine Suche nach Nachrichten, welche an einem bestimmten Tag einem Versender/Empfänger zugestellt wurden, ist ebenfalls möglich.

Alle Suchergebnisse werden in einem Auswahl- und Anzeigeraster angezeigt.

XML nochmal anfordern
nach oben

Mit dieser Funktionalität können Sie XML-Nachrichten ein weiteres Mal anfordern (z.B. weil die firmeninterne Verarbeitung fehlgeschlagen ist).

ARC

Anzeigen

LRN

Anzeigen

Nachrichten-Typ
Datum
 (TT.MM.JJJJ)
Anzeigen

Wahl	ARC	LRN	Nachrichten-Typ	Nachrichten-Id	Correl-Nachrichten-Id	Datum der Abholung	Status
<input type="radio"/>	10ATN1227B00000085178	test-123	EM818	5660da4c-ace5-4bf7-9128-40a429553813			WAITING
<input type="radio"/>	10ATN1122S00000083741	asd456	EM818	915ec3c2-7f84-446e-9ed4-c47ed1a3432f	5c95295e-12ac-412a-b3ef-b3419fce99e5		WAITING
<input type="radio"/>	10ATN1122S00000083741	asd456	EM818	cd5164c7-5d87-4ad6-9b12-8406b7744fd2			WAITING

Der Auswahl- und Anzeigeraster besteht aus folgenden Spalten:

Wahl
ARC
LRN (Bezugsnummer)
Nachrichten – Typ
Nachrichten – Id
Correl – Nachrichten – Id
Datum der Abholung
Status

In der Spalte "Wahl" kann nun eine bestimmte Nachricht ausgewählt werden.

Durch Betätigen der Schaltfläche "Nochmals anfordern" wird die neuerliche Zustellung der Nachricht initiiert.

9. Abfrage

9.1. Allgemeines

Unter der Registerkarte Abfrage befindet sich eine Suchmaske mit der einerseits der Nachrichtenverlauf eines bestimmten e-VDs/einer bestimmten e-Versandanzeige abgefragt werden kann (ARC – Historie) und andererseits aus verschiedenen Suchkriterien e-VDs oder e-Versandanzeigen gesucht werden können, welche dann in einem Auswahl- und Anzeigeraster dargestellt werden.

Aus diesem Abfrageergebnis kann dann ein einzelner Fall ausgewählt werden und entweder der Report bzw. Ausdruck generiert oder die ARC – Historie abgefragt werden.

Empfang

Versand

Abfrage

XML nochmal anfordern

Abfrage

ARC

ARC Historie öffnen

Nachrichten im ☐ Empfang ☒ Versand

Verbrauchssteuernummer Sender

Firmenname/Zuname

Verbrauchssteuernummer Abgangsort

Status

EPC

Suche nach ☒ e-VDs

☐ e-Versandanzeigen

☐ Suche Erweitern auf alle Steuerlager des Steuerlagerinhabers **EMCS-Test A**

Datum von

Datum bis

suchen

zurücksetzen

9.2. Abfrage der ARC – Historie

Um die ARC – Historie einer dem Anwender bekannten ARC abzufragen, wird dieser in das Feld "ARC" eingegeben und die Schaltfläche "ARC Historie öffnen" betätigt.

[Empfang](#) [Versand](#) [Abfrage](#) [XML nochmal anfordern](#) [Ereignisbericht](#)

e-VD Info

ARC **12ATN0105T00000098114**
Status **Ware angenommen**
Bezugsnummer **05012012-1**
Versanddatum **05.01.2012 14:00**

Abfrageergebnis

Wahl	ARC	Versanddatum	Versender	Empfänger	Art der Nachricht
<input checked="" type="radio"/>	12ATN0105T00000098114	05.01.2012	EMCS-Test A	EMCS-Test E	Empfangsbestätigung
<input type="radio"/>	12ATN0105T00000098114	05.01.2012	EMCS-Test A	EMCS-Test E	e-VD

[Report/Nachricht öffnen](#) [Sachverhalt zu Unstimmigkeiten](#) [Ereignisbericht](#)

Als Ergebnis der Abfrage der ARC – Historie werden folgende Daten des e-VD in einem Auswahl- und Anzeigeraster dargestellt:

Bereich "e-VD Info":

- ARC
- Status
- Bezugsnummer
- Versanddatum

Bereich "Abfrageergebnis":

Die vom Anwender versendeten und erhaltenen Nachrichten in einem Auswahl- und Anzeigeraster mit den folgenden Spalten:

- Wahl
- ARC
- Versanddatum
- Versender
- Empfänger
- Art der Nachricht

Folgende Schaltflächen stehen zur Verfügung:

- Schaltfläche "Report öffnen"

Mit der Schaltfläche "Report öffnen" kann der Report bzw. Ausdruck des e-VDs / der e-Versandanzeige geöffnet werden, welche vorher in der Spalte "Wahl" ausgewählt wurde.

- Schaltfläche "Ereignisbericht"

Durch das Betätigen dieser Schaltfläche öffnet die Eingabemaske für einen Ereignisbericht.

- Schaltfläche "Sachverhalt zu Unstimmigkeiten"

Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn in der ARC-Historie bereits ein Empfangsbericht mit Unstimmigkeiten vorliegt.

Durch das Betätigen dieser Schaltfläche öffnet die Eingabemaske für die Abgabe eines Sachverhaltes zu Unstimmigkeiten.

9.2.1. e-VD/e-Versandanzeige – Suche in der Registerkarte "Abfrage"

Ist ein bestimmter ARC eines e-VDs oder einer Versandanzeige nicht bekannt, so kann mit den in der Abfragemaske zur Verfügung stehenden Suchfeldern eine Abfrage erstellt werden, deren Ergebnis ein einzelner Fall oder eine Liste von e-VDs/e-Versandanzeigen ist.

Beschreibung der Suchfelder (sämtliche Suchfelder müssen stets in Verbindung mit einer zeitlichen Einschränkung in den Suchfelder "Datum von" und "Datum bis" verwendet werden):

- Auswahl "Nachricht im Versand oder im Empfang"

Die Angabe erfolgt durch Aktivierung eines Auswahlfeldes.

- Verbrauchssteuernummer Versender/Empfänger

Abhängig von der Auswahl betreffend "Nachricht im Versand oder Empfang" wird hier das Suchfeld "Verbrauchssteuernummer Empfänger" (bei Auswahl "Versand") bzw. "Verbrauchssteuernummer Versender" (bei Auswahl "Empfang") zur Verfügung gestellt.

- Firmenname/Zuname

Der Firmenname bzw. der Zuname des Versenders/Empfängers kann hier auch in trunktiert eingegeben werden. Als Trunktierungssymbole können * oder % verwendet werden (Beispiel: %ustermann Gmb*)

- Status

Der Status des/der gesuchten e-VDs/e-Versandanzeigen können hier eingegeben werden.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste zur Verfügung.

- EPC

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste zur Verfügung.

In der Auswahlliste ist sowohl der Produktcode als auch der Wortlaut der Produktkategorie angegeben.

- Suche nach e-VDs oder e-Versandanzeigen

Die Angabe erfolgt durch Aktivierung eines Auswahlfeldes.

Hinweis: Die Suche nach e-Versandanzeigen bei gleichzeitiger Auswahl "Nachrichten im Empfang" kann zu keinem Ergebnis führen.

- Suche Erweitern auf alle Steuerlager des Steuerlagerinhabers

Diese Auswahloption steht nur zur Verfügung, wenn der Anwender für ein Steuerlager (Lagerbetrieb oder Herstellungsbetrieb) angemeldet ist.

Standardmäßig werden bei der Abfrage nur Suchergebnisse angezeigt, welche sich auf den Betrieb beziehen, für den man gerade angemeldet ist.

Mit dieser Auswahloption kann die Suche auf sämtliche Steuerlager des Steuerlagerinhabers (sofern vorhanden) ausgeweitet werden.

- Datum von / Datum bis

Beide Werte sind verpflichtend einzugeben.

Das Datum ist im Format tt.mm.jjjj einzugeben (z.B. 01.01.2011) einzugeben.

Als Eingabehilfe kann das Kalendersymbol angeklickt werden, wodurch ein Kalender öffnet.

Durch Klicken eines Datums bzw. des Wortes "Heute" kann das Datum mit der Computermouse eingegeben werden.

- Schaltfläche "zurücksetzen"

Mit dieser Schaltfläche können sämtliche Eingaben in die Suchfelder gelöscht werden.

- Schaltfläche "suchen"

Der Suchvorgang wird durch das Betätigen dieser Schaltfläche gestartet.

- Abfrageergebnis

Wenn die eingegebenen Suchkriterien ein Abfrageergebnis liefern, so werden die e-VDs oder Versandanzeigen in einem Auswahl- und Anzeigeraster dargestellt.

Empfang
Versand
Abfrage
Ausfallanwendung
XML nochmal anfordern

Abfrageergebnis

Wahl	ARC	Versanddatum	Versender	Empfänger	Status
<input type="radio"/>	11ATN0129T00000085839	29.01.2011	EMCS-Test A	EMCS-Test B	Ware angenommen
<input type="radio"/>	11ATN0129T00000085839	29.01.2011	EMCS-Test A	EMCS-Test B	Ware angenommen
<input type="radio"/>	10ATN1122T00000083710	22.11.2010	EMCS-Test A	EMCS-Test B	e-VD angenommen
<input type="radio"/>	10SIG55C74550000F0SVD	17.11.2010	UVOZNIK	EMCS-Test B	Ware verweigert
<input type="radio"/>	10SIG55C74556000F0SVD	17.11.2010	UVOZNIK	EMCS-Test B	Ware angenommen
<input type="radio"/>	10SIG55C74559000F0SVD	17.11.2010	UVOZNIK	EMCS-Test B	Ware angenommen
<input type="radio"/>	10ATN1110W00000083578	10.11.2010	EMCS-Test B	EMCS-Test B	e-VD angenommen

Report öffnen

ARC Historie öffnen

- Schaltfläche "Report öffnen"

Mit der Schaltfläche "Report öffnen" kann der Report bzw. Ausdruck des e-VDs / der e-Versandanzeige geöffnet werden, welche vorher in der Spalte "Wahl" ausgewählt wurde.

- Schaltfläche "ARC Historie öffnen"

Mit der Schaltfläche "ARC Historie öffnen" wird der Nachrichtenverlauf des ausgewählten e-VDs/der ausgewählten e-Versandanzeige angezeigt (ARC – Historie).